

Ergebnisbericht

# Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten 2023 in der Alten Hansestadt Lemgo

Dezember 2023

LK Argus Kassel GmbH



**Alte Hansestadt Lemgo**

# **HHB zum Mobilitätsverhalten 2023 in der Alten Hansestadt Lemgo**

Ergebnisbericht Dezember 2023

Auftraggeber

**Alte Hansestadt Lemgo**

Planung und Bau

Heustraße 36-38

32657 Lemgo

Auftragnehmer

**LK Argus Kassel GmbH**

Querallee 36

D-34119 Kassel

Tel. 0561.31 09 72 80

Fax 0561.31 09 72 89

kassel@lk-argus.de

www.lk-argus-kassel.de

**Bearbeitung**

Dipl.-Ing. Dirk Bänfer

Katharina Döbler, M. Sc.

Kassel, 27. Dezember 2023



**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Methodik und Befragungsdurchführung</b>	<b>2</b>
2.1	Untersuchungsgebiet	2
2.2	Methodisches Vorgehen	3
2.2.1	Befragungsstichprobe	3
2.2.2	Befragungsinhalte	4
2.2.3	Methodik und Befragungsablauf	6
2.2.4	Erreichter Stichprobenumfang	6
2.2.5	Repräsentativität der Stichprobe und statistische Fehlertoleranzen	7
2.2.6	Qualitätskontrolle, Datenbearbeitung	9
2.2.7	Hochrechnungen	11
<b>3</b>	<b>Haushaltsstrukturen, Fahrzeugbesitz und ÖPNV-Erreichbarkeit</b>	<b>12</b>
3.1	Haushaltsgrößen	12
3.2	Fahrzeugbesitz	13
3.3	Erreichbarkeit von ÖPNV-Haltestellen	15
3.4	Informationen zum ÖPNV-Angebot	16
<b>4</b>	<b>Zusammensetzung der Lemgoer Bevölkerung und personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen</b>	<b>18</b>
4.1	Soziodemografische Gruppen und Berufsstand	18
4.2	Personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen	19
4.2.1	Führerscheinbesitz	19
4.2.2	Verkehrsmittel-Verfügbarkeit	20
4.2.3	Besitz eines fahrbereiten Fahrrades bzw. Pedelecs/ E-Bikes	21
4.2.4	Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte	22

	4.2.5	Personen mit Mobilitätseinschränkungen	22
<b>5</b>		<b>Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten</b>	<b>23</b>
	5.1	Mobilitätskennziffern	23
	5.2	Verkehrsmittelwahl	25
	5.2.1	Hauptverkehrsmittel	25
	5.2.2	Verkehrsmittelkombinationen	27
	5.2.3	Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen	29
	5.2.4	Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen	31
	5.3	Wegezwecke	32
	5.3.1	Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck	33
	5.4	Wegelänge und Verkehrsleistung	34
	5.4.1	Wegelängen nach räumlicher Orientierung und Wegezweck	34
	5.4.2	Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge	39
	5.5	Wegedauer und Zeit im Verkehr	40
	5.6	Tageszeitliche Verteilung der Wege	44
<b>6</b>		<b>Räumliche Orientierung der Wege</b>	<b>48</b>
	6.1	Räumliche Verteilung der Wege der Lemgoer Bevölkerung	48
	6.2	Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung	48
	6.3	Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck	49
	6.4	Binnenwege in Lemgo	50
	6.5	Quell- und Zielverkehr	51
<b>7</b>		<b>Verkehrsmittelwahl in Lemgo im Vergleich</b>	<b>56</b>
	7.1	Entwicklung der Verkehrsmittelwahl zwischen 2011 und 2023	56
	7.2	Verkehrsmittelwahl im Vergleich mit anderen Städten	57

<b>8</b>	<b>Nutzungshäufigkeit von Verkehrsmitteln</b>	<b>59</b>	<b>Alte Hansestadt Lemgo Haushaltsbefragung zum Mobilitäts- verhalten Lemgo 2023 Dezember 2023</b>
8.1	Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel montags bis freitags	59	
8.2	Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel am Wochenende	60	
8.3	Mono- und multimodale Verkehrsmittelnutzung	61	
8.4	Häufigkeit und Zweck der Stadtbusnutzung	62	
<b>9</b>	<b>Gründe zur Verkehrsmittelwahl und Bewertung der Verkehrsangebote</b>	<b>64</b>	
9.1	Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung	64	
9.2	Bewertung des Verkehrsangebots	67	
9.3	Bewertung des Stadtbus-Angebots	68	
9.4	Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo	69	
	Tabellenverzeichnis	71	
	Abbildungsverzeichnis	73	
	Anhang		



## 1 Einleitung

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Im Auftrag der Alten Hansestadt Lemgo wurde von der LK Argus Kassel GmbH im September 2023 eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in der Stadt Lemgo durchgeführt.

Die Haushaltsbefragung wurde entsprechend den Standards der AGFS konzipiert, um aussagekräftige Ergebnisse für die Stadt Lemgo zu erhalten. Sie wurde schriftlich-postalisch mit der Möglichkeit einer telefonischen Teilnahme sowie einer ergänzenden Online-Teilnahmemöglichkeit durchgeführt. Abgefragt wurde das Verkehrsverhalten für einen Normalwerktag (Di-Do) außerhalb von Schulferien und Feiertagen.

Mit der Befragung wurden alle notwendigen Kenngrößen des Verkehrsverhaltens erfasst, u. a. sind folgende Fragestellungen relevant:

- Wie ist die Fahrzeugausstattung der Lemgoer Haushalte?
- Welche Mobilitätsvoraussetzungen liegen bei den Lemgoer Bürger:innen vor?
- Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen: wie viele Wege bzw. Fahrten werden von der Bevölkerung durchschnittlich an einem Werktag zurückgelegt?
- Welche Verkehrsmittel werden für die tägliche Mobilität genutzt? Von welchen Personengruppen, zu welchem Zweck und für welche Strecken?
- Wie verteilen sich die Verkehrsströme innerhalb der Stadt Lemgo, den anliegenden Städten und Gemeinden und entfernteren Zielen im Umland?
- Wie hat sich der Modal Split im Vergleich zu den beiden letzten Haushaltsbefragungen zum Mobilitätsverhalten in der Stadt Lemgo von 2011 und 2017 verändert?
- Wie gestaltet sich der Modal Split in Lemgo im Vergleich zu Städten und Gemeinden mit ähnlichen Rahmenbedingungen?
- Wie werden die Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel in Lemgo eingeschätzt und wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Die Ergebnisse sind für das gesamte Gemeindegebiet Lemgos sowie in Teilen differenziert für drei Erhebungsteilräume der Stadt Lemgo verfügbar.

Mit den gewonnenen Ergebnissen sind repräsentative Aussagen zum gesamtstädtischen Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung ab 6 Jahren in Lemgo sowie auf der Ebene von drei Erhebungsteilräumen möglich.

## 2 Methodik und Befragungsdurchführung

### 2.1 Untersuchungsgebiet

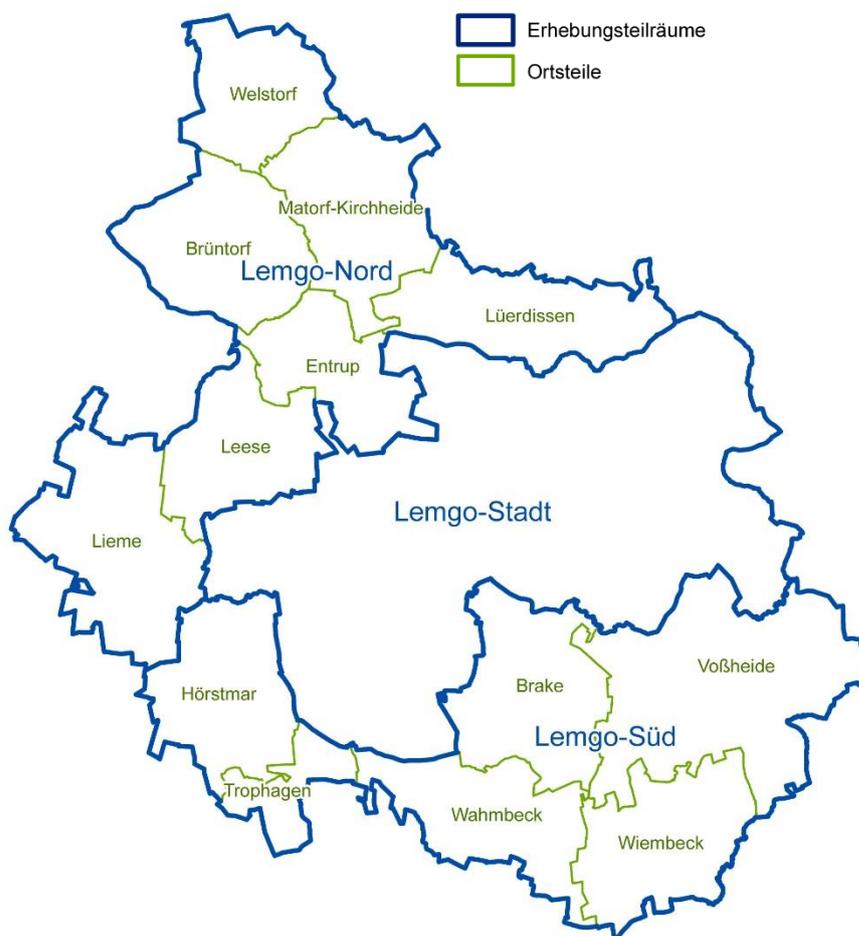
Das Untersuchungsgebiet der Haushaltsbefragung erstreckt sich auf das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Lemgo. Um differenzierte Aussagen mit hoher statistischer Sicherheit zu ermöglichen, wurden für die Hochrechnungen der Befragungsergebnisse sowie für Auswertungen zu Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten der Bevölkerung die Ortsteile zu drei Erhebungsbezirken zusammengefasst. Die Grenzen der Erhebungsteilräume orientieren sich an den Grenzen der Ortsteile.

- **Tabelle 1:** Einwohnerzahlen (ab 6 Jahre) und zugeordnete Ortsteile der Erhebungsteilräume

Erhebungsteilraum	Ortsteile	Einwohner:innen <sup>1</sup>
<b>Lemgo-Stadt</b>	<b>Lemgo-Stadt</b>	<b>24.401</b>
Nord	Brüntof	579
	Entrup	909
	Leese	550
	Lieme	2.377
	Lüerdissen	732
	Matorf-Kirchheide	1.352
	Welstorf	149
<b>Lemgo-Nord gesamt</b>		<b>6.648</b>
Süd	Brake	4.581
	Hörstmar	1.307
	Trophagen	183
	Voßheide	1.056
	Wahmbeck	785
	Wiembeck	165
<b>Lemgo-Süd gesamt</b>		<b>8.077</b>
<b>Stadt Lemgo gesamt</b>		<b>39.126</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung Stadt Lemgo, Stand 30.06.2023; Quelle: Bürgerbüro Stadt Lemgo

- **Abbildung 1:** Ortsteile und Erhebungsteilräume der Haushaltsbefragung in der Stadt Lemgo



Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

## 2.2 Methodisches Vorgehen

### 2.2.1 Befragungsstichprobe

Mit der Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in der Stadt Lemgo soll eine repräsentative Stichprobe aller Einwohner:innen ab 6 Jahren befragt werden. Die Stichprobe soll Ergebnisse für die gesamte Gemeinde sowie die drei Erhebungsteilräume Lemgo-Stadt, Lemgo-Nord und Lemgo-Süd ermöglichen.

Insgesamt wurden 3.500 Haushalte angeschrieben, Antworten von 1.000 Personen ab 6 Jahren mit Angaben zur Mobilität wurden erwartet.

Die Adressen der angeschriebenen Haushalte wurden als Stichproben aus den Meldedaten der Stadt Lemgo gezogen. Die Grundgesamtheit der Adressstichprobe waren alle Einwohner:innen ab 18 Jahren (wohnberechtigte Bevölkerung mit Haupt- oder Nebenwohnsitz).

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

- **Tabelle 2:** Befragungsstichprobe nach Erhebungsteilräumen

Erhebungsteilraum	Stichprobe (Haushalte brutto)	Erwartete Stichprobe (Personen netto)
Lemgo-Stadt	1.400	400
Lemgo-Nord	1.050	300
Lemgo-Süd	1.050	300
<b>Gesamt</b>	<b>3.500</b>	<b>1.000</b>

## 2.2.2 Befragungsinhalte

Bei den Befragungsunterlagen wurde unterschieden zwischen

- Haushalts- und Personenfragebogen,
- Wegeprotokollen und
- Zusatzfragebogen.

### Haushalts- und Personenfragebogen

Der Haushalts- und Personenfragebogen umfasst Fragen zum Haushalt als Ganzes und Fragen zu den Personen im Haushalt.

Haushaltsbezogene Fragen:

- Anzahl Personen, die ständig im Haushalt leben
- Fahrzeugausstattung des Haushalts (Pkw, Fahrrad, Motorrad, Pedelecs, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, Car-Sharing etc.)
- Entfernung zur nächsten ÖV-Haltestelle
- Genutzte Informationsquellen zum ÖV-Angebot

Personenbezogene Fragen:

- Alter und Geschlecht
- Berufstätigkeit bzw. Ausbildungs- und Berufsstatus
- Führerscheinbesitz
- Pkw-Verfügbarkeit allgemein und am Stichtag
- Besitz funktionstüchtiges Fahrrad/Pedelec
- ÖPNV-Zeitkarten-Besitz nach Typ

- Gesundheitliche Mobilitätseinschränkung

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

## Wegeprotokoll

Die Fragen des Wegeprotokolls betrafen die am vorgegebenen Stichtag zurückgelegten Wege:

- Außer-Haus bzw. Grund für „Nicht-Mobilität“
- Beginn des Weges/Ort und Uhrzeit  
(innerhalb von Lemgo differenziert nach den 14 Ortsteilen, Straßen oder Einrichtungen; außerhalb von Lemgo differenziert nach Stadt/Gemeinde)<sup>2</sup>
- Wegezwecke
- Genutzte Verkehrsmittel
- Ziel des Weges/Ort und Uhrzeit  
(innerhalb von Lemgo differenziert nach den 14 Ortsteilen, Straßen oder Einrichtungen; außerhalb von Lemgo differenziert nach Stadt/Gemeinde)<sup>2</sup>
- Angabe der Länge und Dauer von Wegen und der Dauer von Etappen

## Zusatzfragebogen

Der Zusatzfragebogen umfasste Fragen zur

- Nutzungshäufigkeit verschiedener Verkehrsmittel,
- Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung,
- Bewertung der Bedingungen des Lemgoer Verkehrsangebots,
- Bewertung des Stadtbus-Angebots sowie Nutzungshäufigkeit und Zweck der Stadtbusnutzung und
- Wünsche für die zukünftige Mobilität Lemgos.

Die Fragebögen sind im Anhang dokumentiert.

---

<sup>2</sup> Bei Start oder Zielpunkten innerhalb von Lemgo konnten die Befragten selbst auswählen, ob sie Ortsteil, Straße oder Einrichtung als Start bzw. Ziel angeben. Bei der Onlinebeteiligung konnte der Wegestart bzw. das Wegeziel zudem auf einer interaktiven Karte verortet werden.

### 2.2.3 Methodik und Befragungsablauf

Die Befragung wurde schriftlich-postalisch mit der Möglichkeit einer telefonischen Beteiligung sowie einer Online-Antwortmöglichkeit durchgeführt.

Abgefragt wurde das Verkehrsverhalten für einen Normalwerktag (Di-Do) außerhalb von Schulferien und Feiertagen.

Die Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo wurde in einer Befragungswelle im September 2023 über einen Zeitraum von 2 Wochen durchgeführt. Die Befragungstichtage lagen in der 36. KW auf dem 05./06./07.09.2023 und in der 37. KW auf dem 12./13./14.09.2023.

Die Tageshöchsttemperaturen lagen in der ersten Erhebungswoche zwischen 28°C und 30°C, in der zweiten zwischen 18°C und 23°C. Am 12. September gab es starke Niederschläge mit einer Höhe von 95 mm, an den anderen Tagen war es überwiegend trocken.<sup>3</sup>

### 2.2.4 Erreichter Stichprobenumfang

Nach Abschluss der Erhebungsphase liegen verwertbare Antworten von 1.486 Personen ab 6 Jahre aus 711 Haushalten in der Stadt Lemgo vor, davon 1.356 Personen mit Angaben zur Mobilität. Das entspricht 3,5 % der Bevölkerung ab 6 Jahren<sup>4</sup> mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Stadt Lemgo. Zudem haben 793 Personen ab 18 Jahren den Zusatzfragebogen beantwortet.

Der Rücklauf nach angeschriebenen Haushalten beträgt 20,3 %.

- **Tabelle 3:** Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen

Erhebungsteilraum	Haushalte	Personen mit Angaben zur Mobilität	Anzahl Wege
Lemgo-Stadt	292	553	1.646
Lemgo-Nord	194	358	928
Lemgo-Süd	225	445	1.226
<b>Gesamt</b>	<b>711</b>	<b>1.356</b>	<b>3.800</b>

<sup>3</sup> Wetter im Rückblick, Wetterstation Bad Salzungen. Quelle: www.wetteronline.de

<sup>4</sup> Bevölkerung Stadt Lemgo: 39.126 Personen (ab 6 Jahre), Stand 30.06.2023; Quelle: Bürgerbüro Stadt Lemgo

Die Aufteilung der Stichprobe auf die verschiedenen Eingangsarten ergibt, dass 70 % der Antworten schriftlich-postalisch erfolgten, 28 % der Antwortenden haben die Online-Beteiligung genutzt und 2 % haben telefonisch teilgenommen.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

## 2.2.5 Repräsentativität der Stichprobe und statistische Fehlertoleranzen

Ein Vergleich der erreichten Stichprobe<sup>5</sup> zur Gesamtbevölkerung in den einzelnen Erhebungsteilräumen zeigt die Repräsentativität der Stichprobe. Auf das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Lemgo verteilt liegt die erreichte Stichprobe mit 1.356 Personen bei 3,5 % der Bevölkerung ab 6 Jahre, in Lemgo Stadt mit 553 Personen bei 2,3 %, im Erhebungsteilraum Lemgo-Nord mit 358 Personen bei 5,4 % und im Erhebungsteilraum Lemgo-Süd mit 445 Personen bei 5,5 %.

Auf der Grundlage des Stichprobenumfanges kann als Maß der statistischen Sicherheit das Vertrauensintervall (Sicherheitswahrscheinlichkeit)<sup>6</sup> und der Stichprobenfehler (Schwankungsbreite)<sup>7</sup> dargestellt werden, mit der aus den Eigenschaften der Stichprobe auf die Eigenschaften der Grundgesamtheit geschlossen werden kann. Als typischer noch zu akzeptierender Grenzwert für Haushaltsbefragungen kann ein maximaler Stichprobenfehler von 5 % sowie ein Vertrauensintervall von mindestens 90 % angesehen werden.

● **Tabelle 4:** Tabelle der Fehlertoleranzen<sup>8</sup>

Tabelle der Fehlertoleranzen																				
Mit: P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit																				
p = Stichprobenanteil des Merkmals																				
n = Stichprobenumfang																				
t = 1,64																				
Sicherheitsfaktor: bei t = 1,64: 90%; bei t = 1,96: 95%; bei t = 2,58: 99%																				
n =	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1.000	1.100	1.200	1.300	1.400	1.500	2.000	3.000	5.000	10.000	
5% +/-	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	5% +/-
10% +/-	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	10% +/-
15% +/-	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8	0,6	15% +/-
20% +/-	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5	1,2	0,9	0,7	20% +/-
25% +/-	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	25% +/-
30% +/-	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7	1,4	1,1	0,8	30% +/-
35% +/-	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7	1,4	1,1	0,8	35% +/-
40% +/-	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	3,0	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8	1,5	1,1	0,8	40% +/-
45% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	45% +/-
50% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,7	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	50% +/-
55% +/-	8,2	5,8	4,7	4,1	3,6	3,3	3,1	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,8	1,5	1,2	0,8	55% +/-
60% +/-	8,0	5,7	4,6	4,0	3,6	3,3	3,0	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1	1,8	1,5	1,1	0,8	60% +/-
65% +/-	7,8	5,5	4,5	3,9	3,5	3,2	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,7	1,4	1,1	0,8	65% +/-
70% +/-	7,5	5,3	4,3	3,8	3,4	3,1	2,8	2,7	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,7	1,4	1,1	0,8	70% +/-
75% +/-	7,1	5,0	4,1	3,6	3,2	2,9	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	75% +/-
80% +/-	6,6	4,6	3,8	3,3	2,9	2,7	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,8	1,7	1,5	1,2	0,9	0,7	80% +/-
85% +/-	5,9	4,1	3,4	2,9	2,6	2,4	2,2	2,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	1,3	1,1	0,8	0,6	85% +/-
90% +/-	4,9	3,5	2,8	2,5	2,2	2,0	1,9	1,7	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	90% +/-
95% +/-	3,6	2,5	2,1	1,8	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	95% +/-

**Beispiel:** Eine Stichprobe vom Umfang n = 300 liefert einen Anteil von 15% ÖPNV-Nutzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenze ± 3,4. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% liegt dann der wahre Wert in der Grundgesamtheit bei 15% ± 3,4 d.h. zwischen 11,6% und 18,4%. Der maximale Stichprobenfehler läge bei einer Stichprobe von n = 300 bei ± 4,7.

<sup>5</sup> Personen mit Angaben zur Mobilität

<sup>6</sup> Das Vertrauensintervall ist die Sicherheit, mit der bei einer Wiederholung der Befragung die gleichen Ergebnisse zu erwarten sind

<sup>7</sup> Ein niedrigerer Stichprobenfehler oder ein höheres Vertrauensintervall benötigt eine entsprechend größere Stichprobe

<sup>8</sup> Quelle: Emnid-Institut, Verkehrsforschung, Bielefeld

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Bei einem Vertrauensintervall von 90 % ergeben sich mit den vorhandenen Stichproben

- in Lemgo-Stadt mit 553 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,5 % und 3,5 %,
- im Erhebungsteilraum Lemgo-Nord mit 358 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,9 % und 4,3 % und
- im Erhebungsteilraum Lemgo-Süd mit 445 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,7 % und 3,9 % und
- im gesamten Gemeindegebiet 1.356 Personen Schwankungsbreiten zwischen 1,0 % und 2,2 %.

Auf der Grundlage der vorhandenen Datenmengen sind differenzierte Aussagen zu den einzelnen Erhebungsteilräumen nach Wegezwecken, Verkehrsmittelwahl etc. möglich.

Für Aussagen mit einer ausreichend guten statistischen Wahrscheinlichkeit sollte bei weiter ausdifferenzierten Teilauswertungen (Auswertungen mit mehreren Dimensionen) eine Mindestzahl eingehalten werden. Im Auswertungstool zur MiD-Befragung 2008<sup>9</sup> wird z. B. ein Stichprobenumfang von 100 als kritische Größe für Einzelgruppen angegeben.

In der nachfolgenden Tabelle ist für verschiedene Auswertungstiefen auf Personenebene der jeweilige Stichprobenumfang dargestellt.

- **Tabelle 5:** Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen, Alter und Geschlecht<sup>10</sup>

Erhebungsteilraum	6 bis 17 Jahre	18 bis 29 Jahre	30 bis 64 Jahre	65 und älter	männlich	weiblich	Gesamt
Lemgo-Stadt	45	67	262	179	281	272	553
Lemgo-Nord	41	28	192	97	175	183	358
Lemgo-Süd	48	39	233	125	209	236	445
<b>Gesamt</b>	<b>134</b>	<b>134</b>	<b>687</b>	<b>401</b>	<b>665</b>	<b>691</b>	<b>1.356</b>

<sup>9</sup> infas/DLR im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Mobilität in Deutschland 2008 - Anleitung zur Webanwendung Mobilität in Tabellen (MiT) 2008,

<sup>10</sup> Personen mit Angaben zur Mobilität

Die Tabelle zeigt, dass in den Erhebungsteilräumen auch Aussagen mit Unterscheidung nach Frauen und Männern möglich sind, dass aber altersspezifische Aussagen nur für das gesamte Gemeindegebiet Lemgo und hierbei unter Beachtung der statistischen Sicherheit (vgl. Tabelle 4) getroffen werden können, die Stichproben für Aussagen nach Altersgruppen in den Erhebungsteilräumen sind hierfür zu klein.

Von Bedeutung sind auch die Auswertemöglichkeiten in Wegematrizen: Die Auswertung von Wegeverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen mit einer Stichprobe von 2.702 Binnenwegen bei insgesamt 9 Relationen ergibt für alle Binnenwege eine gute Datenbasis.

## 2.2.6 Qualitätskontrolle, Datenbearbeitung

Bei der telefonischen sowie der Online-Teilnahme an der Befragung erfolgt die erste Plausibilitätsprüfung bereits im Rahmen der Beantwortung durch entsprechende Interviewführung bzw. Plausibilitätsprüfung während der Dateneingabe.

Nach Abschluss der Digitalisierung des postalischen Rücklaufs werden die Daten nochmals systematisch auf Fehler hin überprüft. Dabei werden folgende Plausibilitätskontrollen und Datenaufbereitungen durchgeführt:

- Prüfen der inhaltlichen Konsistenz
  - hinsichtlich der Gültigkeit der Eingaben (Prüfung auf der Grundlage von Codedateien, ob die Angaben in den gültigen Wertebereichen liegen),
  - durch Verknüpfung von Antworten (z. B. Verkehrsmittelwahl/Führerscheinbesitz, Altersangabe/Berufsstatus ...),
- Ergänzen und Löschen von Wegen
  - Prüfen und ggf. Ergänzen von „non-reported-trips“ (z. B. fehlende Rückwege, fehlende Nach-Hause-Wege ...)
  - Prüfen und ggf. Zusammenführen von Teilwegen (z. B. bei Angabe einzelner Wege mit gleichem Wegezweck ...)
  - Aufteilen von zusammengefassten Wegen (z. B. Wege mit Angabe von mehreren Wegezwecken)
- Extremwertbereinigung und Prüfung von Wegeangaben wie
  - plausible Wegelängen- und Wegedauerangaben im Vergleich zu Verkehrsmitteln,
  - plausible Reisegeschwindigkeiten auf dem Weg im Vergleich zu Verkehrsmitteln.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

- Zudem wird jeder Start- und Zielpunkt geocodiert; die Wegedauer und -Entfernung zwischen den Punkten wird über eine Routingabfrage ermittelt, zwischengespeichert und zur späteren Plausibilisierung der Wegeangaben herangezogen.

Im Zuge der Datenbearbeitung erfolgt weiterhin eine Codierung uncodierter Antworten:

- Codierung der Quell- und Zielangaben in den Wegeprotokollen: erfolgt eine Angabe der Quellen und Ziele der Wege innerhalb des Gemeindegebietes nach Straßen, Adressen oder sonstigen genannten Einrichtungen, werden diese nachträglich codiert (Zuordnung zu Erhebungsteilräumen).
- Die Zielangaben außerhalb des Untersuchungsraums werden ebenfalls in geeignete Einheiten zusammengefasst und entsprechend diesen codiert.
- Eine Nachcodierung erfolgt auch bei weiteren freien Angaben (z. B. Wegezweck, Verkehrsmittelwahl etc.), die entweder bestehenden Codes zuzuordnen sind oder für die bei entsprechender Häufigkeit eigene Codierungen sinnvoll sind.

## 2.2.7 Hochrechnungen

Vor der Auswertung der Daten erfolgt eine Hochrechnung der Rohdaten nach soziodemographischen Gesichtspunkten (Alter und Geschlecht) auf Ebene der Erhebungsteilräume. Die Durchführung der Hochrechnung ermöglicht die gleichmäßige bzw. ihrer mengenmäßigen Bedeutung entsprechende Berücksichtigung der soziodemografischen Gruppen und der einzelnen Erhebungsteilräume in der Stadt Lemgo. Mit der Hochrechnung können Angaben auch zu den absoluten Wegemengen und der Verkehrsleistung der Lemgoer Bevölkerung gemacht werden.

Die Hochrechnung erfolgt auf der Datengrundlage der Personen mit Angaben zu ihrer Mobilität. Diese ist die entscheidende Grundmenge zur differenzierten Darstellung des Mobilitätsgeschehens in der Stadt Lemgo.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Hochrechnungsfaktoren nach Alter und Geschlecht für die Erhebungsteilräume dargestellt.

Die alters- und geschlechterspezifischen Hochrechnungsfaktoren liegen zwischen 12,7 (Erhebungsteilraum Lemgo-Süd, männlich, 65 Jahre und älter) und 63,5 (Erhebungsteilraum Lemgo-Stadt, weiblich, 18 bis 29 Jahre)

Für die einzelnen Erhebungsteilräume liegen die Hochrechnungsfaktoren zwischen 18,2 (Lemgo-Süd) und 44,1 (Lemgo Stadt).

● **Tabelle 6:** Hochrechnungsfaktoren nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht

Erhebungsteilraum		Lemgo-Stadt	Lemgo-Nord	Lemgo-Süd	Gesamt
6 bis 17 Jahre	m	63,3	17,8	23,6	34,6
	w	61,2	27,1	18,5	35,3
18 bis 29 Jahre	m	49,8	28,3	49,7	45,0
	w	63,5	26,8	24,4	41,5
30 bis 44 Jahre	m	51,5	30,0	18,7	34,3
	w	55,3	20,5	16,8	31,2
45 bis 64 Jahre	m	40,5	18,1	18,4	27,3
	w	39,7	13,5	15,3	23,6
65 und älter	m	30,4	13,6	12,7	20,5
	w	39,1	19,0	15,9	27,3
<b>Gesamt</b>	<b>m/w</b>	<b>44,1</b>	<b>18,6</b>	<b>18,2</b>	<b>28,9</b>

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

### 3 **Haushaltsstrukturen, Fahrzeugbesitz und ÖPNV- Erreichbarkeit**

#### 3.1 **Haushaltsgrößen**

Knapp die Hälfte von den hochgerechnet etwa 19.375 Haushalten in Lemgo<sup>11</sup> sind 2-Personen-Haushalte. Die zweitgrößte Gruppe sind die 1-Personen-Haushalte mit 25 %. 13 % der Haushalte sind 3- und 9 % 4-Personen-Haushalte. In 4 % der Haushalte leben mehr als 4 Personen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße beträgt 2,2 Personen.

- **Tabelle 7:** Anteile der Haushalte nach Haushaltsgrößen

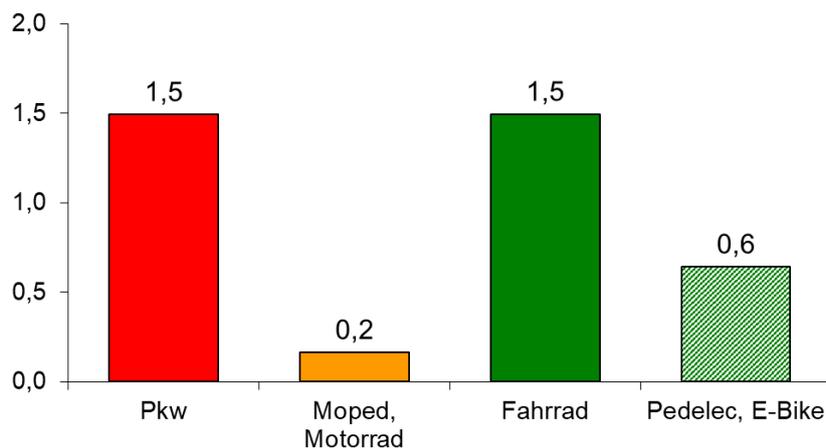
<b>Haushaltsgröße</b>	<b>Anteil der antwortenden Haushalte</b>
1-Personen-Haushalte	25 %
2-Personen-Haushalte	49 %
3-Personen-Haushalte	13 %
4-Personen-Haushalte	9 %
Haushalte > 4 Personen	4 %
<b>Ø Haushaltsgröße</b>	<b>2,2 Personen</b>

<sup>11</sup> Die Anzahl der Haushalte wurde auf Basis der angegebenen Haushaltsgrößen für jeden Erhebungsteilraum gesondert ermittelt und entsprechend ihren Einwohnerzahlen auf diese hochgerechnet.

### 3.2 Fahrzeugbesitz

Im Durchschnitt besitzen die Haushalte in Lemgo 1,5 Pkw, 1,5 Fahrräder sowie 0,6 Pedelecs/E-Bikes. Darüber hinaus verfügen die Haushalte durchschnittlich über 0,2 Motorräder/Mopeds/Mofas. Weitere Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor (Lkw, Traktor) besitzen 0,6 % der Haushalte.

- **Abbildung 2:** Durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen im Haushaltsbesitz nach Fahrzeugart



Von allen Pkw in den Lemgoer Haushalten sind 6,2 % mit einem alternativen Antrieb<sup>12</sup> ausgestattet. 6,6 % der genannten Mofas/Mopeds/Motorräder verfügen ebenfalls über einen alternativen Antrieb zum Verbrennungsmotor. Weiterhin sind 1,2 % der Haushalte im Besitz eines E-Scooters, E-Lastenrads oder E-Rollstuhls.

Bei Bedarf steht bei 6,6 % der Haushalte ein Firmenwagen zur Verfügung und 4,2 % verfügen bei Bedarf über weitere Kfz von Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten. Sharing Angebote werden von 0,3 % der Haushalte genutzt<sup>13</sup>.

#### Kfz-Besitz

Lediglich 5 % der Haushalte geben an, keinen Pkw zu besitzen. Über die Hälfte besitzt einen, etwas mehr als ein Drittel zwei Pkw. 8 % der Haushalte geben an, mehr als zwei Pkw zu besitzen. Pkw mit alternativem Antrieb (z. B. elektrisch) stehen in 8 % der Haushalte zur Verfügung. Im Durchschnitt stehen jedem Haushalt 1,5 Pkw zur Verfügung.

<sup>12</sup> Elektro-/Hybridantrieb

<sup>13</sup> Genannte Angebote (auch außerhalb Lemgos) sind: Stattauto, Cambio Carsharing Bielefeld, Miles, Lime, Tier

● **Tabelle 8:** Anteile der Haushalte nach Pkw-Besitz<sup>14</sup>

	<b>Anteil der antwortenden Haushalte</b>
HH ohne Pkw	5 %
HH mit 1 Pkw	52 %
HH mit 2 Pkw	35 %
HH mit mehr als 2 Pkw	8 %
<b>Ø Pkw/Haushalt</b>	<b>1,5 Pkw/HH</b>

### Fahrrad/Pedelec/E-Bike-Besitz

13 % der Haushalte in der Stadt Lemgo besitzen kein Fahrrad. 27 % der Haushalte geben an, 1 Fahrrad zu besitzen, 31 % besitzen 2 Fahrräder und in 29 % der Haushalte stehen mehr als 2 Fahrräder zur Verfügung<sup>15</sup>. Im Durchschnitt stehen jedem Haushalt 2,1 Fahrräder zur Verfügung.

41 % der Haushalte in Lemgo besitzen mind. ein Pedelec oder E-Bike. Die durchschnittliche Anzahl der Pedelecs/E-Bikes im Haushalt beträgt dabei 1,6 in Haushalten mit Pedelec/E-Bike-Besitz und 0,6 in Haushalten allgemein.

● **Tabelle 9:** Anteile der Haushalte nach Fahrrad-Besitz (inkl. Pedelecs/E-Bikes)

	<b>Anteil der antwortenden Haushalte</b>
HH ohne Fahrrad	13 %
HH mit 1 Fahrrad	27 %
HH mit 2 Fahrrädern	31 %
HH mit mehr als 2 Fahrrädern	29 %
<b>Ø Fahrrad/Haushalt</b>	<b>2,1 Fahrräder/HH</b>

<sup>14</sup> Ohne Angabe sonstige Fahrzeuge, wie z. B. Carsharing

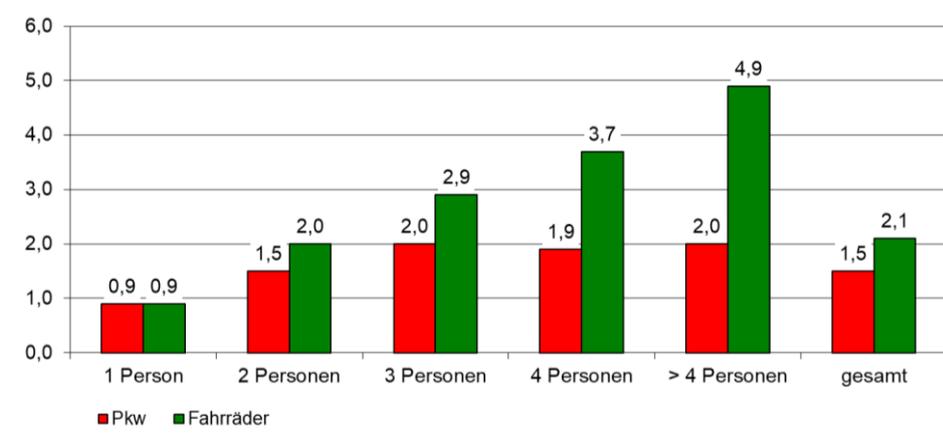
<sup>15</sup> Fahrräder jeweils inkl. Pedelecs/E-Bikes

## Fahrzeugbesitz nach Haushaltsgröße

Der Fahrzeugbesitz eines Haushalts ist auch abhängig von der Haushaltsgröße: Je größer ein Haushalt ist, desto mehr Pkw befinden sich durchschnittlich in seinem Besitz. Während 1-Personen-Haushalte im Schnitt knapp 0,9 Pkw besitzen, besitzen die 2-Personen-Haushalte im Durchschnitt 1,5 Pkw und größere Haushalte zunehmend mehr Pkw. Die durchschnittliche Anzahl der Pkw pro Person nimmt jedoch mit steigender Haushaltsgröße ab.

Beim Fahrradbesitz (inkl. Pedelec/E-Bike) steigt die durchschnittliche Anzahl von Fahrrädern im Haushalt ebenfalls mit steigender Haushaltsgröße. Die durchschnittliche Anzahl von Fahrrädern pro Person sinkt dagegen nicht.

- **Abbildung 3:** Anzahl der Pkw und Fahrräder (inkl. Pedelec/E-Bike) pro Haushalt nach Haushaltsgröße



## 3.3 Erreichbarkeit von ÖPNV-Haltestellen

### Bushaltestellen

Insgesamt 97 % der Haushalte im Gemeindegebiet geben eine Einschätzung zu ihrer Fußwegedauer zur nächstgelegenen Bushaltestelle ab. Diese beträgt durchschnittlich 5,2 Minuten<sup>16</sup>. 74 % der Haushalte, die ihre nächstgelegene Bushaltestelle zu Fuß erreichen können, erreichen diese innerhalb von weniger als 5 Minuten, 19 % der Wege nehmen 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Einen länger dauernden Weg zur Bushaltestelle (> 10 Minuten) geben 7 % der antwortenden Haushalte an.

<sup>16</sup> Berücksichtigt wurden nur Angaben bis 30 Minuten

● **Tabelle 10:** Erreichbarkeit Bushaltestellen

Dauer des Fußweges	Anteil an Nennungen
bis 5 min	74 %
> 5 bis 10 min	19 %
> 10 bis 15 min	5 %
> 15 bis 30 min	2 %
<b>Ø Dauer des Weges</b>	<b>5,2 min</b>
Anteil antwortende Haushalte (bis 30 min)	97 %

### Bahnhöfe

Insgesamt 58 % der Haushalte geben eine Einschätzung zu ihrer Fußwegedauer zum nächstgelegenen Bahnhof ab. Die durchschnittliche Wegedauer beträgt dabei 16,8 Minuten<sup>17</sup>. Der Anteil der Wege unter 5 Minuten beträgt 9 %, zwischen 5 und 15 Minuten 44 %. Eine Wegedauer von 15 bis 30 Minuten zum Bahnhof geben 46 % der Haushalte an.

● **Tabelle 11:** Erreichbarkeit Bahnhöfe

Dauer des Fußweges	Anteil an Nennungen
bis 5 min	9 %
> 5 bis 10 min	22 %
> 10 bis 15 min	22 %
> 15 bis 30 min	46 %
<b>Ø Dauer des Weges</b>	<b>16,8 min</b>
Anteil antwortender Haushalte (bis 30 min)	50 %

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

### 3.4 Informationen zum ÖPNV-Angebot

25 % der Haushalte geben an, mindestens eine Informationsquelle zum ÖPNV-Angebot zu nutzen. Von diesen Haushalten wird das Internet mit 54 % am häufigsten genannt, gefolgt von Apps mit 23 % und Fahrplan/Faltblättern mit einem Anteil von 16 %. Das Kundenzentrum nutzen 6 % der Haushalte als Informationsquelle. Die sonstigen Quellen machen insgesamt etwa 1 % aus.

<sup>17</sup> ebenso

- **Tabelle 12:** Quellen für Informationen zum ÖPNV-Angebot (Anteil an den Antworten mit mindestens einer Informationsquelle)

Informationsquelle	Anteil an Haushalten <sup>①</sup>
Internet	54 %
App	23 %
Fahrplan/Faltblätter	16 %
Kundenzentrum	6 %
Sonstiges	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>
<b>Anteil Haushalte, die Fahrplaninfo nutzen</b>	<b>25 %<sup>②</sup></b>

① Der Anteil bezieht sich auf alle Haushalte, die Fahrplaninformation nutzen.

② Der Anteil bezieht sich auf alle Haushalte insgesamt.

Da inzwischen viele verschiedene Apps eine Fahrplanauskunft anbieten, wurde die Gruppe, die eine App zur Fahrplanauskunft nutzen, nach ihrer bevorzugten App gefragt. Mit Abstand am häufigsten genutzt wird die DB Navigator-App, die knapp drei Viertel der Haushalte mit App-Nutzung bevorzugen. Google Maps wird von 10 % der antwortenden Haushalte, die Lippemobil-App von 7 % der Haushalte bevorzugt genutzt. Stadtbus Lemgo Digital nutzen 5 % bevorzugt. Daneben wurden von den Befragten noch acht weitere Apps genannt, die aber jeweils nur von weniger als 5 % der Befragten bevorzugt werden.

- **Tabelle 13:** Bevorzugte App zur Fahrplanauskunft (Anteile an allen Haushalten, die Apps zur Fahrplanauskunft nutzen)

App zur Fahrplanauskunft	Anteil an Haushalten
DB Navigator	72 %
Google Maps	10 %
Lippemobil-App	7 %
Stadtbus Lemgo Digital	5 %
<i>Sonstige</i>	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

\*Sonstige App-Nennungen mit Anteil ab 1 %: Öffi, WestfalenTarif, moBiel, BVG

## 4 Zusammensetzung der Lemgoer Bevölkerung und personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen

### 4.1 Soziodemografische Gruppen und Berufsstand

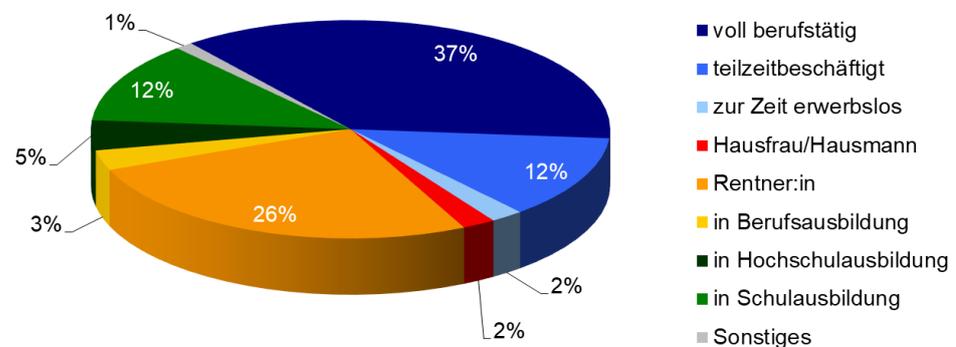
Am 30.06.2023 weist die Stadt Lemgo eine Wohnbevölkerung von 39.126 Einwohner:innen auf (Bevölkerung ab 6 Jahren), davon sind 19.846 weiblich und 19.280 männlich.<sup>18</sup>

Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahre stellen insgesamt 12 % der Bevölkerung der Stadt Lemgo. 15 % der Bevölkerung sind zwischen 18 und 29 Jahre und 49 % sind 30 bis 64 Jahre alt. Die Senior:innen ab 65 Jahren haben einen Anteil von 24 % an der Bevölkerung<sup>19</sup>.

Die Darstellung zur Zusammensetzung der Bevölkerung nach Status im Beruf basiert auf den hochgerechneten Daten der Antwortenden.

Insgesamt ist knapp die Hälfte der Bevölkerung Lemgos berufstätig, 37 % in Vollzeit und 12 % in Teilzeit. 26 % geben an, Rentner:in zu sein. In Schulausbildung befinden sich 12 % der Bevölkerung, in Hochschul- oder Berufsausbildung insgesamt 8 %. Der Anteil der Hausfrauen/Hausmänner und der Erwerbslosen ist mit jeweils 2 % relativ gering.<sup>19</sup>

● **Abbildung 4:** Zusammensetzung der Lemgoer Bevölkerung nach Status im Beruf



<sup>18</sup> Quelle: Bürgerbüro Stadt Lemgo

<sup>19</sup> Mit der Bezeichnung „Bevölkerung“ ist jeweils die Bevölkerung ab 6 Jahren gemeint.

## 4.2 Personenbezogene Mobilitätsvoraussetzungen

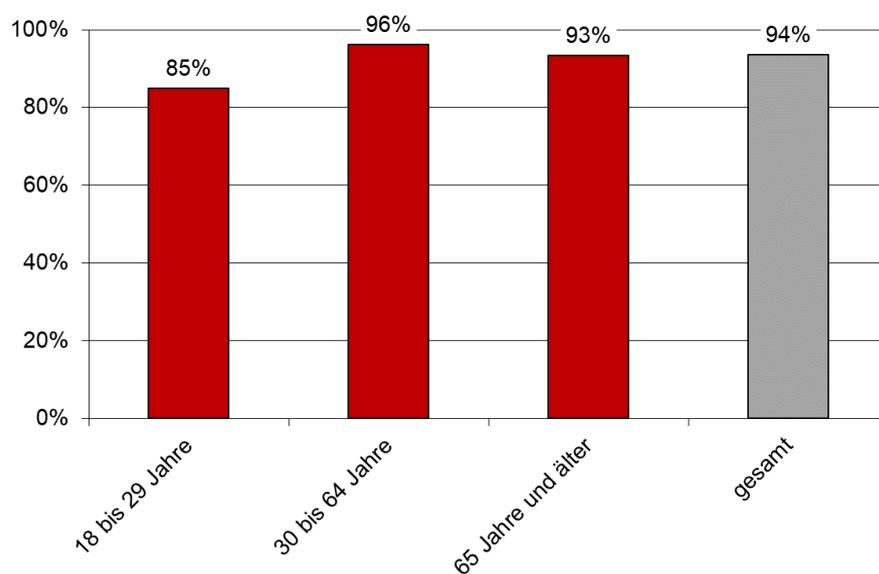
Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

### 4.2.1 Führerscheinbesitz

Im Durchschnitt besitzen 94 % der Lemgoer Bevölkerung ab 18 Jahren einen Führerschein. In der Altersgruppe von 18 bis 29 Jahren liegt der Anteil bei 85 %, in der Altersgruppe von 30 bis 64 Jahren ist er mit 96 % am höchsten, während er in der Altersgruppe „65 Jahre und älter“ mit 93 % wieder etwas geringer ist.

- **Abbildung 5:** Führerscheinbesitz nach Alter (Personen ab 18 Jahre)

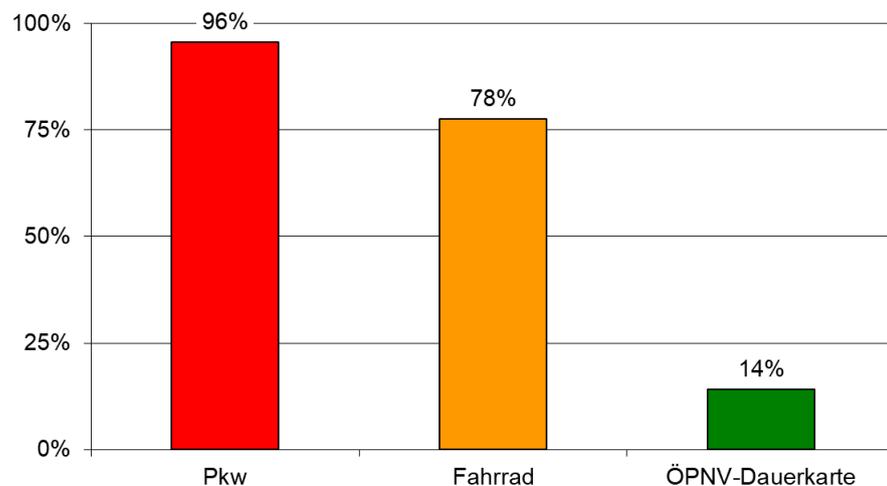


#### 4.2.2 Verkehrsmittel-Verfügbarkeit

96 % der Bevölkerung ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz verfügen täglich oder bei Bedarf über einen Pkw. 78 % der Bevölkerung ab 18 Jahren sind im Besitz eines fahrbereiten Fahrrades und 14 % besitzen eine ÖPNV-Dauerkarte.

Am Stichtag verfügten 92 % der Bevölkerung ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz über einen Pkw.

- **Abbildung 6:** Verfügbare Verkehrsmittel für alle Personen ab 18 Jahre<sup>20</sup>



<sup>20</sup> Die Grundgesamtheit der Personen mit Pkw-Verfügbarkeit bezieht sich auf alle Personen ab 18 Jahren mit Führerscheinbesitz

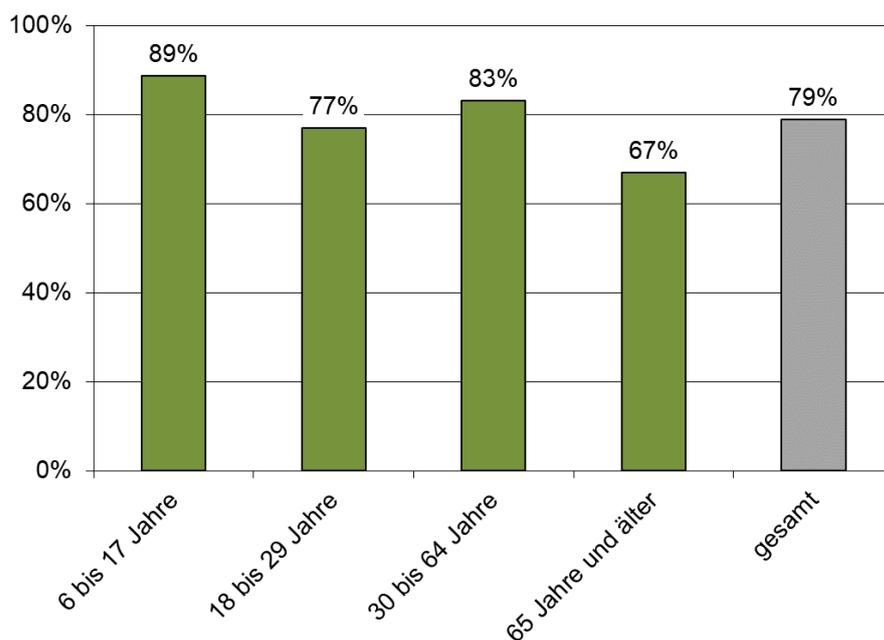
### 4.2.3 Besitz eines fahrbereiten Fahrrades bzw. Pedelecs/ E-Bikes

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

79 % der Lemgoer Bevölkerung ab 6 Jahren sind im Besitz eines fahrbereiten Fahrrades oder Pedelecs/E-Bikes. Nach Altersgruppen betrachtet besitzt dabei die Gruppe der 6- bis 17-Jährigen mit 89 % am meisten und die Gruppe der über 64-jährigen mit 67 % am wenigsten Fahrräder.

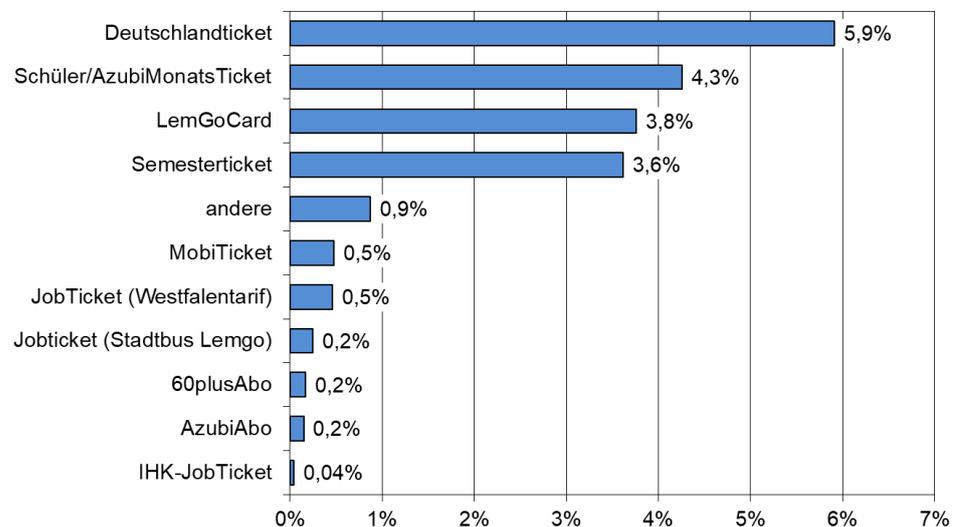
- **Abbildung 7:** Besitz eines fahrbereiten Fahrrades oder Pedelecs/E-Bikes nach Altersgruppen



#### 4.2.4 Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte

20 % der Lemgoer Bevölkerung ab 6 Jahren geben an, im Besitz einer ÖPNV-Dauerkarte zu sein. Von allen Dauerkarten ist das Deutschlandticket in der Stadt Lemgo am weitesten verbreitet, 5,9 % der Bevölkerung ab 6 Jahren besitzen diese Art der Dauerkarte. Zweit- und dritthäufigste Dauerkarte in der Stadt Lemgo sind das Schüler/AzubiMonatsTicket mit 4,3 % und die LemGo-Card mit 3,8 %. Ein Semesterticket besitzen 3,6 % der Bevölkerung ab 6 Jahren. Die anderen Arten von Dauerkarten werden jeweils nur von weniger als einem Prozent der Bevölkerung genutzt.

● **Abbildung 8:** ÖPNV-Dauerkartenbesitz ab 6 Jahre



#### 4.2.5 Personen mit Mobilitätseinschränkungen

Insgesamt sind rund 9 % der Lemgoer Bevölkerung ab 6 Jahren in ihrer Mobilität eingeschränkt. Dabei geben 7,5 % an, durch eine Gehbehinderung, 1,2 % durch eine Sehbehinderung und 0,5 % durch andere Behinderungen mobilitätseingeschränkt zu sein.

## 5 Mobilitätskennziffern und Verkehrsverhalten

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

### 5.1 Mobilitätskennziffern

An einem normalen Werktag sind 82 % aller Lemgoer Bürger:innen unterwegs. 18 % gehen aus unterschiedlichen Gründen nicht aus dem Haus oder sind am Stichtag nicht im Gemeindegebiet. Die mobilen Personen legen im Schnitt 3,5 Wege pro Tag zurück. Auf alle Einwohner:innen umgerechnet erledigt jede:r Lemgoer:in 2,9 Wege pro Tag.

Die Mobilitätskennziffern der männlichen und weiblichen Bevölkerung unterscheiden sich in Lemgo. Bei der männlichen Bevölkerung ist mit 84 % der Außer-Haus-Anteil etwas höher als bei der weiblichen Bevölkerung (80 %). Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist dagegen bei der weiblichen Bevölkerung (3,7 Wege) höher als bei der männlichen (3,3 Wege). Bei den Wegen pro Person ist die Differenz etwas geringer: 3,0 Wege bei der weiblichen Bevölkerung, 2,8 bei der männlichen.

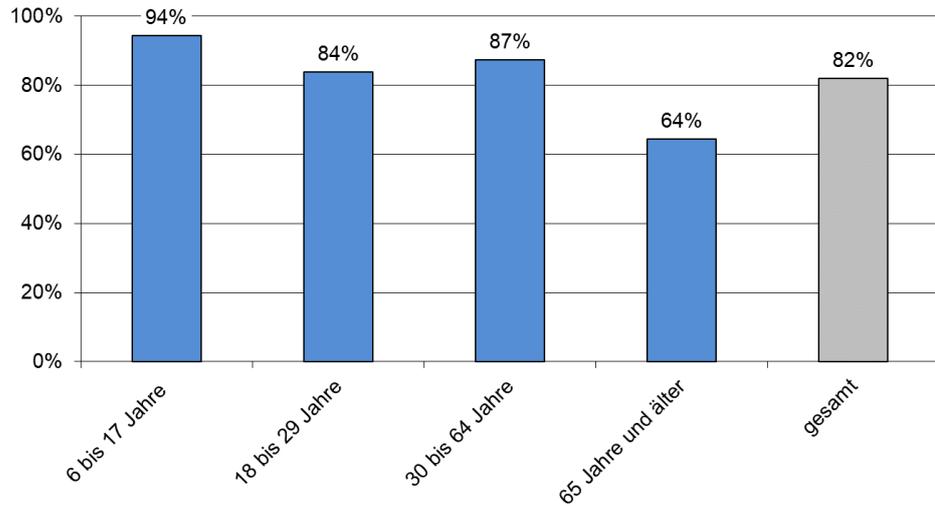
- **Tabelle 14:** Mobilitätskennziffern der Stadt Lemgo

	männlich	weiblich	Gesamt
Außer-Haus-Anteil	84 %	80 %	<b>82 %</b>
zurückgelegte Wege	54.327	58.707	<b>113.034</b>
Wege pro mobiler Person	3,3	3,7	<b>3,5</b>
Wege pro Person	2,8	3,0	<b>2,9</b>

### Mobilität nach Alter

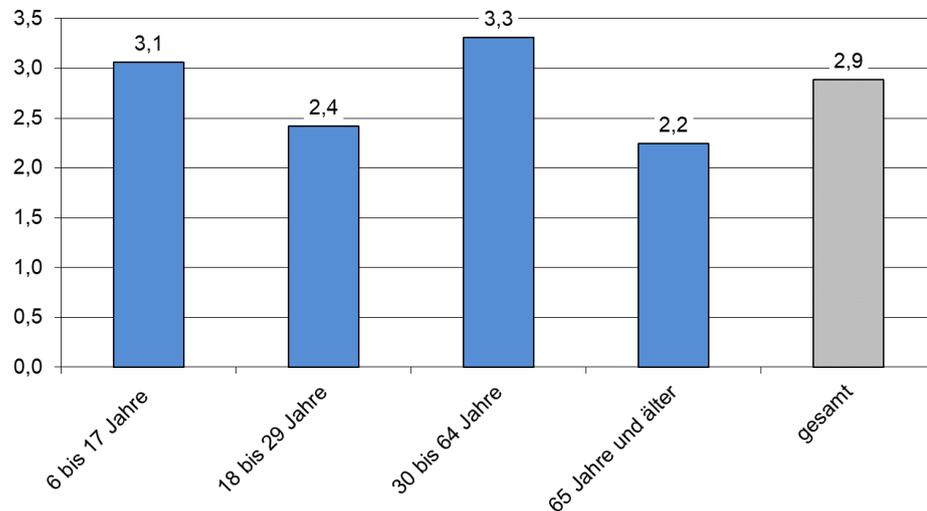
Die Mobilität der einzelnen soziodemografischen Gruppen fällt unterschiedlich aus. Mit 94 % haben Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren den größten Außer-Haus-Anteil innerhalb der Lemgoer Bevölkerung. Die Gruppe der Personen ab 65 Jahren ist dagegen mit einem Außer-Haus-Anteil von 64 % am wenigsten mobil.

● **Abbildung 9:** Außer-Haus-Anteil nach Alter



Die Anzahl der täglich zurückgelegten Wege ist ebenfalls vom Alter abhängig. Personen zwischen 30 und 64 Jahren legen mit 3,3 Wegen pro Person am Tag die meisten Wege zurück. Die zweithöchste Mobilität ist bei den Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren zu beobachten. Am wenigsten sind die Senior:innen ab 65 Jahren mobil, sie legen durchschnittlich nur 2,2 Wege pro Tag zurück.

● **Abbildung 10:** Anzahl der Wege pro Person nach Alter



### Mobilität nach Erhebungsteilräumen

Die Mobilität unterscheidet sich auch zwischen den Erhebungsteilräumen der Stadt Lemgo. Am mobilsten sind mit 3,0 Wegen am Tag die Bürger:innen des Bereichs Lemgo-Stadt, während die Bevölkerung von Lemgo-Nord mit 2,6 Wegen am wenigsten mobil ist. Der Erhebungsteilraum Lemgo-Süd besitzt mit

2,9 Wegen pro Tag im Verhältnis zum Gesamtgebiet eine etwa durchschnittliche Mobilität.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

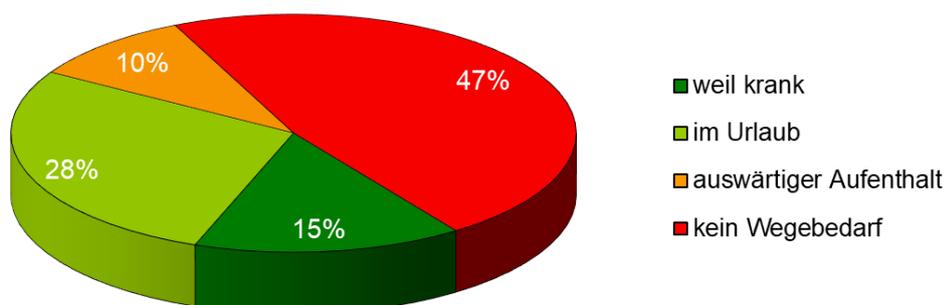
- **Tabelle 15:** Anzahl der Wege nach Erhebungsteilräumen (absolut und pro Person)

Erhebungsteilräume	Anzahl der Wege gesamt	Anzahl Wege pro Person
Lemgo-Stadt	73.490	3,0
Lemgo-Nord	17.114	2,6
Lemgo-Süd	22.431	2,8
<b>Alle Wege</b>	<b>113.034</b>	<b>2,9</b>

## Gründe für Immobilität

Die Gründe dafür, dass Personen am Stichtag keine Wege in Lemgo zurückgelegt haben, sind vielfältig. Fast die Hälfte der Bevölkerung ohne Weg hat an ihrem Stichtag keinen Anlass, einen Weg zurückzulegen (kein Wegebedarf), 28 % nennen Urlaub und 15 % Krankheit als Grund, nicht aus dem Haus gewesen zu sein. 10 % der Personen ohne Wege im Gemeindegebiet waren am Stichtag nicht in Lemgo anwesend (auswärtiger Aufenthalt).

- **Abbildung 11:** Gründe für Immobilität (keine Wege in Lemgo)



## 5.2 Verkehrsmittelwahl

### 5.2.1 Hauptverkehrsmittel

Zu jedem zurückgelegten Weg wurden alle dafür genutzten Verkehrsmittel angegeben. Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf das jeweilige Hauptverkehrsmittel eines Weges. Werden mehrere Verkehrsmittel für einen Weg genutzt, so ist das Verkehrsmittel, mit dem in der Regel die größte Distanz zurückgelegt wird, das Hauptverkehrsmittel.

Mit 47 % ist das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel der Lemgoer Bevölkerung der Pkw als Fahrer:in, weitere 10 % der Wege werden im Pkw als Mitfah-

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

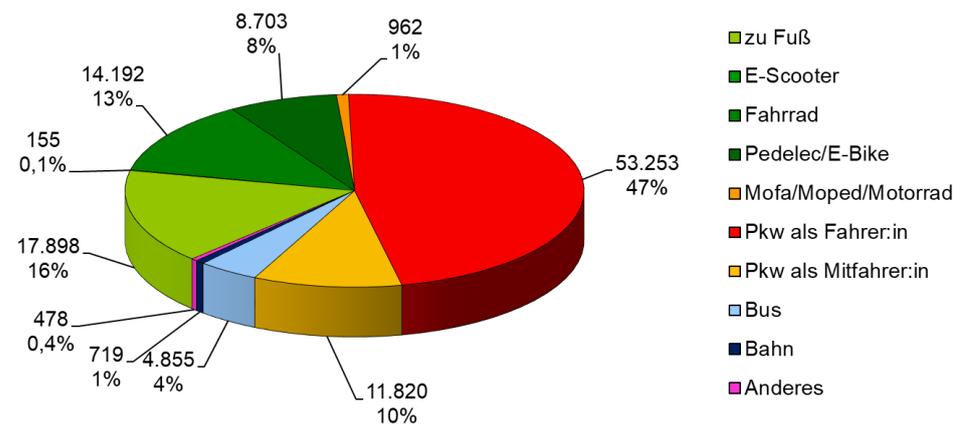
rer:in zurückgelegt. Der mittlere Fahrzeugbesetzungsgrad liegt bei 1,2 Personen/Fahrzeug.

Die wichtigste nichtmotorisierte Fortbewegungsart in Lemgo ist das Zufußgehen, 16 % der Wege werden hauptsächlich zu Fuß zurückgelegt. Nichtmotorisierte Fahrräder werden für 13 % der Wege genutzt, E-Bikes/Pedelecs für weitere 8 %. Das Fahrradfahren hat zusammengenommen einen Anteil von 20 % an allen Wegen in Lemgo<sup>21</sup>.

5 % alle Wege werden mit der Bahn zurückgelegt, wobei nur 1 % an allen Wegen auf die Bahn und 4 % auf den Bus entfallen.

Das motorisierte Zweirad (Mofa/Moped/Motorrad) wird für 1 % aller Wege der Lemgoer Bevölkerung genutzt. Andere Verkehrsmittel sind mengenmäßig vernachlässigbar.

● **Abbildung 12:** Verkehrsmittelwahl (alle genannten Verkehrsmittel) der Lemgoer Bevölkerung, absolut und in %<sup>22</sup>



In den folgenden Auswertungen werden die Hauptverkehrsmittel zu Hauptgruppen zusammengefasst. Die Verkehrsmittel Mofa/Moped/Motorrad werden zusammen mit Pkw als Fahrer:in betrachtet. Pedelecs/E-Bikes sowie E-Scooter werden mit dem Fahrrad zu einer Gruppe zusammengefasst. Die Kategorie „Anderes“ wird nicht weiter berücksichtigt.

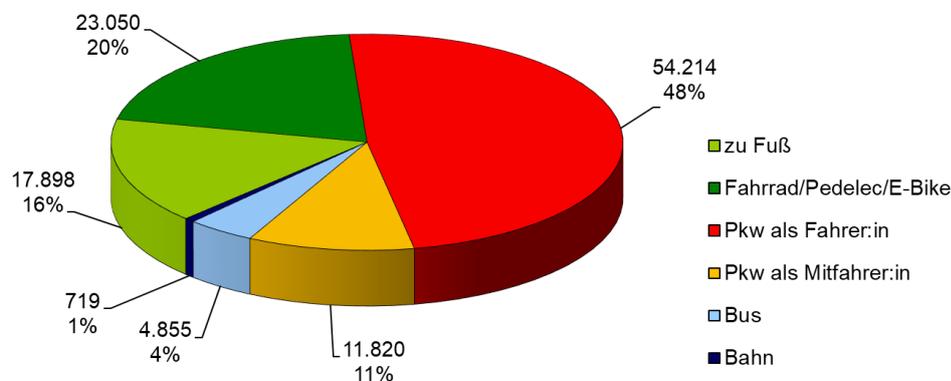
Nach Hauptgruppen betrachtet setzt sich der Modal-Split wie folgt zusammen: Der Anteil des Pkw als Fahrer:in beträgt 48 %, der zweitgrößte Anteil entfällt auf Fahrrad/Pedelec/E-Bike mit 20 % und der Pkw als Mitfahrer:in liegt bei 11 %.

<sup>21</sup> Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt

<sup>22</sup> Nennungen der Kategorie „Anderes“ waren: Lkw, Schlepper, Straßenbahn und Flixbus

Die Anteile für zu Fuß, Bus und Bahn ändern sich im Vergleich zu allen genannten Verkehrsmitteln nicht.

● **Abbildung 13:** Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen, absolut und in %



Pkw als Fahrer:in inkl. Mofa/Moped/Motorrad  
Fahrrad/Pedelec/E-Bike inkl. E-Scooter  
ohne Andere

## 5.2.2 Verkehrsmittelkombinationen

Für 7,5 % aller Wege wurde mehr als ein Verkehrsmittel angegeben. Die größte Bedeutung haben hierbei Fußwege vom und zum Auto (z. B. zu Fuß, Pkw als Fahrer:in: 16,9 %; Pkw als Fahrer:in, zu Fuß: 13,8 %). Zusammen machen die Fußwege der Pkw-Fahrer:innen und Pkw-Mitfahrer:innen vom und zum Auto mehr als 40 % aller kombinierten Wege aus.

Fußwege zu und von Bushaltestellen haben ebenfalls eine relativ große Bedeutung (zu Fuß, Bus, zu Fuß: 12,2 %; Bus, zu Fuß: 9,5 %; zu Fuß, Bus: 7,6 %).

● **Tabelle 16:** Kombinierte Verkehrsmittel, Wegemengen und Anteil an Gesamtwegen

Kombinierte Verkehrsmittel <sup>23</sup>	Wege der Lemgoer Bevölkerung	
	Anzahl	Anteil ①
zu Fuß, Pkw als Fahrer:in	1.435	16,9 %
Pkw als Fahrer:in, zu Fuß	1.171	13,8 %
zu Fuß, Bus, zu Fuß	1.038	12,2 %
Bus, zu Fuß	809	9,5 %
zu Fuß, Pkw als Mitfahrer:in	700	8,2 %
zu Fuß, Bus	644	7,6 %
Pkw als Mitfahrer:in, zu Fuß	633	7,5 %
Fahrrad, Bahn, Anderes, zu Fuß	119	1,4 %
zu Fuß, Pkw als Fahrer:in, zu Fuß	105	1,2 %
<i>Sonstige Kombinationen</i>	1.831	22,0 %
<b>Gesamtzahl kombinierter Wege</b>	<b>8.484</b>	<b>7,5 %②</b>

① Der Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Wege der Lemgoer Bevölkerung mit Angabe mehrerer Verkehrsmittel; dargestellt sind alle kombinierten Wege mit einem Anteil von  $\geq 1\%$

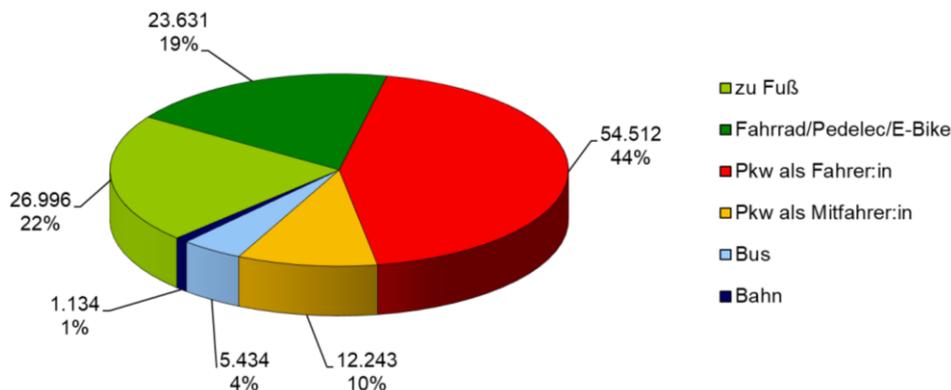
② Der Anteil bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Wege der Lemgoer Bevölkerung

Berücksichtigt man alle Teilwege bei kombinierten Wegen, so erhöht sich die Anzahl der zurückgelegten Wege am Tag von 112.556 auf 123.950 Wege. Dies entspricht einer Erhöhung der Wegezahl um 10 %.

Bei Berücksichtigung der Teilwege ändern sich auch die Anteile der Verkehrsmittel im Modal Split. Die Anzahl der Fußwege nimmt gegenüber der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln um 51 % zu, ihr Anteil an allen Wegen steigt damit von 16 % auf 22 %. Auch im öffentlichen Verkehr nimmt die Anzahl der Wege zu: bei den Bussen um 12 % und bei den Bahnen um 58 %. Die deutliche Erhöhung der Wegezahlen bei Bus und Bahn steht im Zusammenhang mit evtl. notwendigen Umstiegen innerhalb des Verkehrsmittels auf einem Weg. Die Anteile des Bus- und Bahnverkehrs bleiben jedoch bei rund 4 % und 1 %.

<sup>23</sup> Bahn inkl. S-Bahn, Straßenbahn

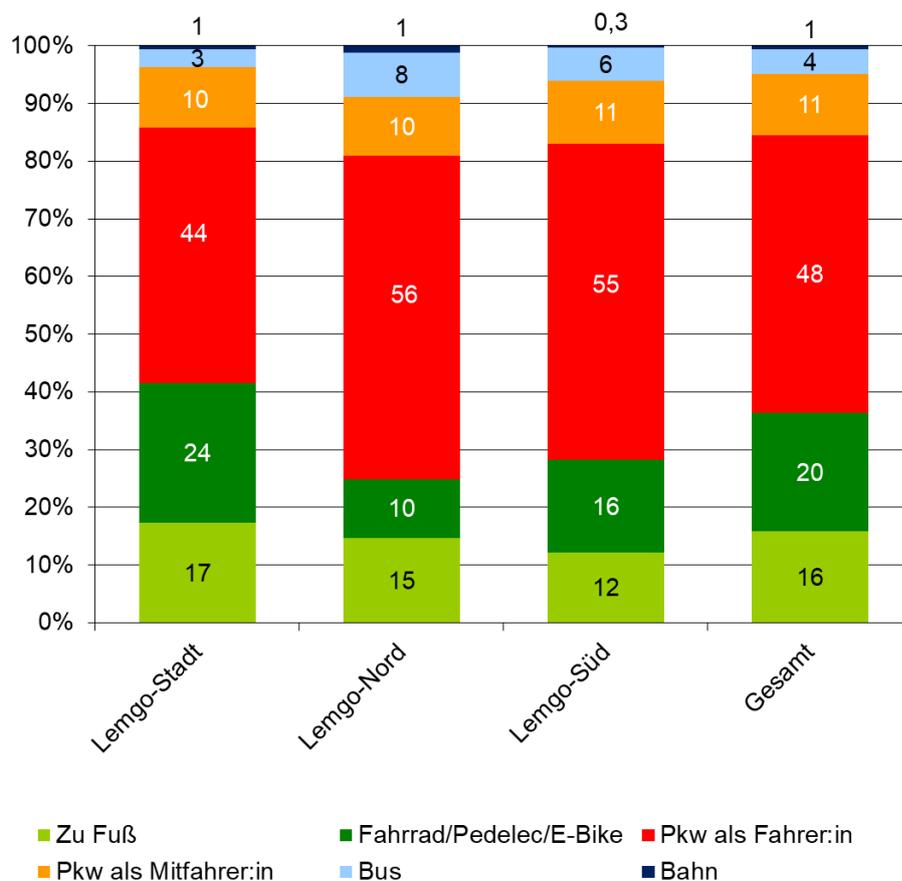
● **Abbildung 14:** Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen einschl. Teilwege, absolut und in %



### 5.2.3 Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen

Die Verkehrsmittelwahl der Lemgoer Bevölkerung ist auch von den Wohnstandorten abhängig.

● **Abbildung 15:** Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen in %



Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Der Pkw ist in allen Erhebungsteilräumen das mit Abstand wichtigste Verkehrsmittel, in jedem der Erhebungsteilräume wird über die Hälfte der Wege mit dem Pkw zurückgelegt. In den Erhebungsteilräumen Lemgo-Nord und Lemgo-Süd ist der Anteil des Pkws als Fahrer:in höher als in Lemgo-Stadt: Der Anteil der Pkw-Nutzung als Fahrer:in liegt hier bei 56 % bzw. 55 %, gegenüber 44 % im Erhebungsteilraum Lemgo-Stadt. Die Anteile der Pkw-Nutzung als Mitfahrer:in sind in allen drei Erhebungsteilräumen etwa gleich (Lemgo-Stadt und Lemgo-Nord 10 %, Lemgo-Süd 11 %).

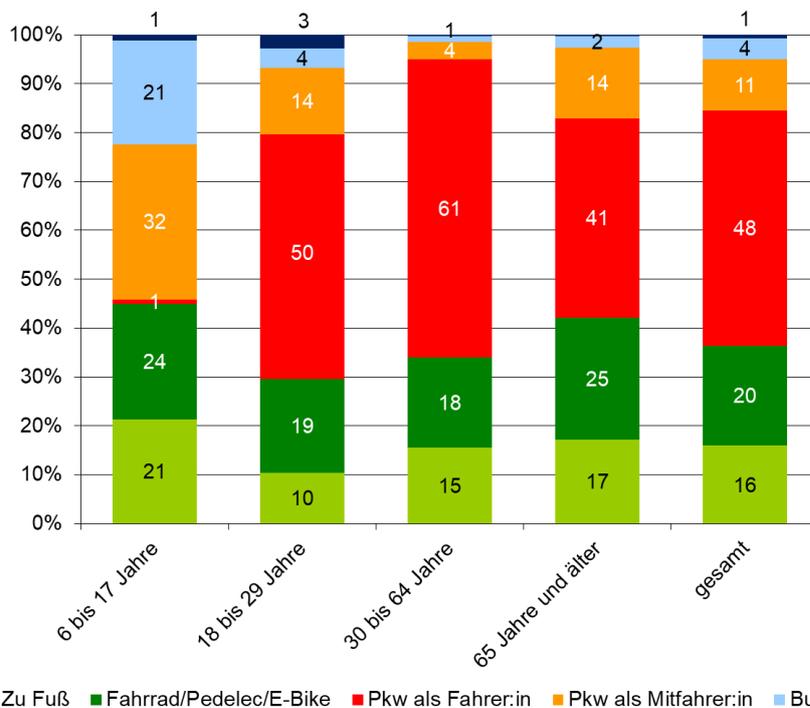
Umgekehrt ist der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs in Lemgo-Nord mit 25 % und in Lemgo-Süd mit 28 % am niedrigsten, am höchsten mit 41 % ist er in Lemgo-Stadt. In Lemgo-Stadt und Lemgo-Süd ist hierbei der Radverkehrsanteil höher als der Fußverkehrsanteil. In Lemgo-Stadt werden 24 % der Wege mit dem Fahrrad/Pedelec/E-Bike und 17 % zu Fuß durchgeführt; in Lemgo-Süd entfallen 16 % auf Fahrrad/Pedelec/E-Bike und 12 % auf das Zufußgehen. In Lemgo-Nord hingegen dominiert der Fußverkehr mit 15 % an allen Wegen gegenüber dem Radverkehr mit 10 %.

Der Anteil des ÖV ist in Lemgo-Nord mit 9 % am höchsten. Wie auch in den anderen Erhebungsteilräumen spielt der Busverkehr hierbei eine größere Rolle als die Bahn. In Lemgo-Nord erreicht er 8 % an allen Wegen. In Lemgo-Süd entfallen 6 % auf den Busverkehr und 0,3 % auf die Bahn. In Lemgo-Stadt ist der Anteil des ÖV am niedrigsten, hier werden nur 4 % der Wege mit dem ÖV zurückgelegt (3 % Bus, 1 % Bahn).

## 5.2.4 Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen

Deutliche Unterschiede bezüglich der Verkehrsmittelwahl bestehen auch in Abhängigkeit vom Alter.

● **Abbildung 16:** Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen in %



Pkw als Fahrer:in ist bei allen Altersgruppen über 18 Jahren das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Am höchsten ist der Anteil von Pkw als Fahrer:in mit 61 % bei den 30- bis 64-Jährigen. Mit einem Anteil von 32 % an allen Wegen ist der Pkw als Mitfahrer:in vor allem bei den Kindern und Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren ein wichtiges Verkehrsmittel. Auch bei den Senior:innen über 64 Jahren sowie den jungen Erwachsenen von 18 bis 29 Jahren spielt Pkw als Mitfahrer:in mit jeweils 14 % eine wichtige Rolle.

Der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs, der bei den 6- bis 17-Jährigen noch 45 % der Wege ausmacht, sinkt in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen auf 29 % ab. Danach wächst er mit steigendem Alter wieder an und erreicht in der Altersgruppe über 64 Jahre wieder 42 %.

Der Anteil des ÖV ist mit 22 % ebenfalls bei den 6- bis 17-Jährigen am größten und hier insbesondere der Anteil des Busses als Hauptverkehrsmittel (21 %). Bei den Erwachsenen ist der ÖV-Anteil insgesamt sehr gering. Bei den 18- bis 29-Jährigen erreicht er immerhin noch 7 %; bei den Lemgoer Bürger:innen, die älter als 30 sind, spielt der ÖV mit 1 % (30 bis 64 Jahre) bzw. 3 % (65 Jahre und älter) hingegen kaum noch eine Rolle.

### 5.3 Wegezwecke

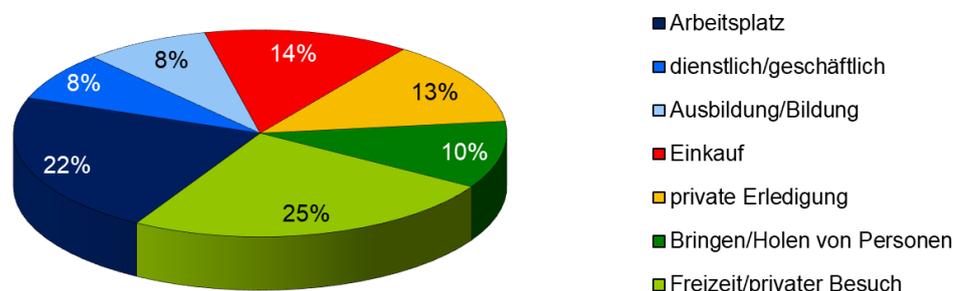
Wegezwecke entsprechend der Befragung sind Arbeitsplatz, dienstlich/geschäftlich, Hochschule, Ausbildung/Schule, Einkauf, private Erledigung, Bringen/Holen von Personen, Freizeit/privater Besuch, Freizeitweg (Spaziergang etc.) und nach Hause.

- **Tabelle 17:** Anzahl der Wege nach Wegezwecken und Anteil an allen Wegen der Lemgoer Bevölkerung

Wegezwecke	Anzahl der Wege	Anteil an allen Wegen
Arbeitsplatz	14.406	13 %
dienstlich/geschäftlich	4.930	4 %
Hochschule	281	0 %
Ausbildung/Schule	5.049	4 %
Einkauf	8.765	8 %
private Erledigung	8.590	8 %
Bringen/Holen von Personen	6.807	6 %
Freizeit/privater Besuch	10.633	9 %
Freizeitweg	5.373	5 %
nach Hause	48.201	43 %
<b>Gesamt</b>	<b>113.034</b>	<b>100 %</b>

Ohne Berücksichtigung von Nach-Hause-Wegen und mit der Zusammenfassung von Wegen mit Ausbildungszwecken und Freizeitwegen mit Freizeit/privater Besuch ergibt sich nachfolgendes Bild der Hauptwegezwecke.

- **Abbildung 17:** Hauptwegezwecke – exklusive Nach-Hause-Wege



Insgesamt 30 % aller Wege sind mit dem Zweck Arbeit verbunden, davon sind 22 % Wege zum Arbeitsplatz und 8 % dienstlich/geschäftliche Wege. Daneben ist der Wegezweck Freizeit/privaten Besuch (inkl. Freizeitwege) mit 25 % der am häufigsten genannte Wegezweck. Mittlere Anteile haben die Wegezwecke Einkauf mit 14 %, private Erledigung mit 13 % und Bringen/Holen mit 10 %. Ausbildung/Bildung haben mit 8 % den geringsten Anteil.

### 5.3.1 Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck

Die Verkehrsmittel werden je nach Wegezweck unterschiedlich häufig genutzt.

Der Pkw als Fahrer/in wird mit 69 % zum Bringen und Holen von Personen am häufigsten genutzt. Aber auch bei den Wegen zum Arbeitsplatz (68 %) und den dienstlich/geschäftlichen Wegen (67 %) hat die Nutzung des Pkw die größte Bedeutung.

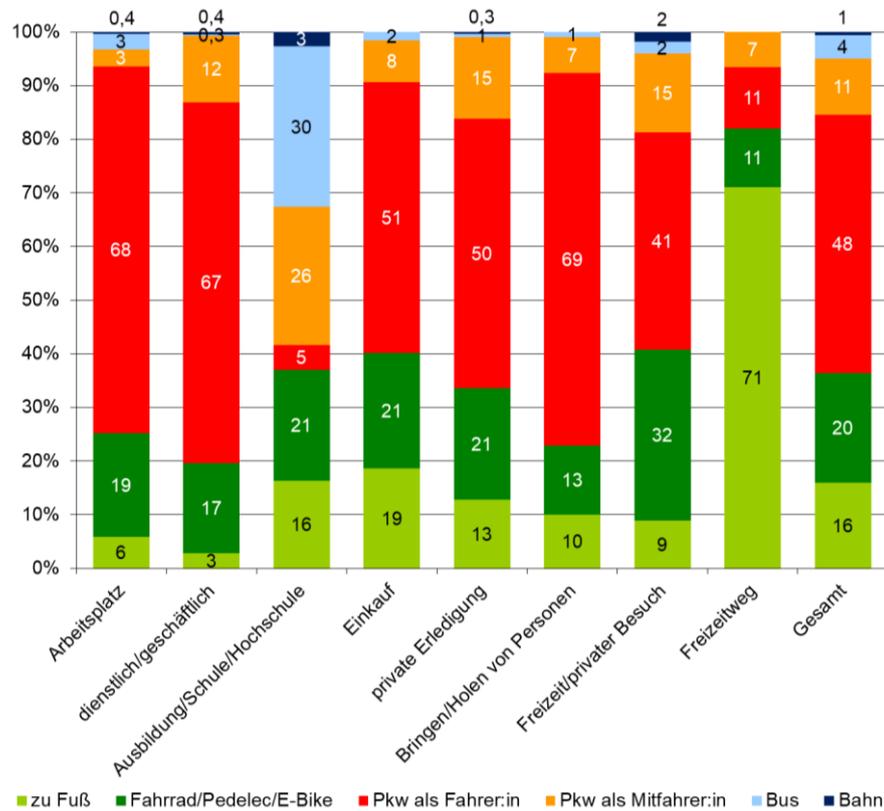
Die Anteile der Pkw als Mitfahrer/in haben mit 26 % ihre größte Bedeutung bei den Wegen zur Ausbildung, Schule oder Hochschule. Den geringsten Anteil an Mitfahrer/innen haben mit 3 % die Wege zum Arbeitsplatz.

Das Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike wird mit einem Anteil von 32 % mit Abstand am häufigsten für den Wegezweck Freizeit/privater Besuch genutzt. Auch bei den Wegen zur Ausbildung/Schule/Hochschule, den Einkaufswegen und den privaten Erledigungen liegt der Anteil des Radverkehrs mit 21 % leicht über dem Durchschnitt. Seine geringsten Anteile hat der Radverkehr mit 3 % bei den dienstlich/geschäftlichen Wegen.

Neben den Freizeitwegen, bei denen das zu Fuß gehen mit 71 % dem Selbstzweck dient, hat der Fußverkehr mit einem Anteil von 19 % seine größten Anteile bei den Einkaufswegen. Wie auch beim Radverkehr spielt der Fußverkehr mit 3 % bei den dienstlich/geschäftlichen Wegen die geringste Rolle.

Der öffentliche Verkehr wird mit Abstand am häufigsten bei Wegen von oder zur Schule, Hochschule oder zur Ausbildungsstelle genutzt: 33 % der Wege mit diesem Zweck werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt, davon 30 % mit dem Bus und 3 % mit der Bahn. Seine geringste Bedeutung hat der öffentliche Verkehr mit einem Anteil von 1% beim Bringen und Holen von Personen.

● **Abbildung 18:** Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck in %<sup>24</sup>



## 5.4 Wegelänge und Verkehrsleistung

### 5.4.1 Wegelängen nach räumlicher Orientierung und Wegezweck

Die durchschnittliche Länge der von der Lemgoer Bevölkerung zurückgelegten Wege beträgt 9,2 km. 27 % der Wege sind länger als 10 km, über ein Drittel aller Wege kürzer als 3 km.

<sup>24</sup> ohne andere Verkehrsmittel

- **Tabelle 18:** Länge der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Entfernung)

<b>Wegelänge*</b>	<b>Anteil an allen Wegen</b>
< 1 km	8 %
1 bis < 3 km	29 %
3 bis < 5 km	18 %
5 bis < 10 km	18 %
≥ 10 km	27 %
<b>Ø Länge/Weg</b>	<b>9,2 km</b>

\*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt (betrifft 0,9 % der Wege)

Der durchschnittliche Weg zu Fuß ist 1,5 km lang, mit dem Fahrrad werden im Schnitt 3,2 km und mit dem Pedelec/E-Bike 4,2 km zurückgelegt.

Im motorisierten Individualverkehr betragen die durchschnittlichen Wegelängen zwischen 14,4 km (Mofa/Moped/Motorrad) und 11,1 km (Pkw als Mitfahrer:in). Durchschnittlich 13,1 km werden mit dem Pkw als Fahrer:in zurückgelegt.

Mit dem Bus werden durchschnittlich 6,0 km zurückgelegt und mit der Bahn 63,1 km.

Die Gesamtverkehrsleistung der Lemgoer Bürger:innen an einem Tag<sup>25</sup> beträgt 1.045.266 km.

Die Anteile der einzelnen Verkehrsmittel an der Gesamtverkehrsleistung der Lemgoer Bevölkerung ergeben sich aus der jeweiligen Anzahl der Wege und den Wegelängen. Mit dem motorisierten Individualverkehr wird insgesamt 80 % der Verkehrsleistung erbracht, davon 66 % als Pkw-Fahrer:in, 12 % als Pkw-Mitfahrer:in und 1 % mit Mofa/Moped/Motorrad (bezogen auf alle Wege)<sup>26</sup>. Im öffentlichen Verkehr wird insgesamt 7 % der Verkehrsleistung erbracht, wozu Busse 3 % und Bahnen 4 % beitragen. Die nichtmotorisierten Verkehrsmittel zu Fuß, E-Scooter und Fahrrad/Pedelec/E-Bike leisten 11 % der täglichen Verkehrsarbeit der Lemgoer Bevölkerung.

<sup>25</sup> Normalwerktag (Dienstag bis Donnerstag)

<sup>26</sup> Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt

● **Tabelle 19:** Verkehrsleistung - zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel

Verkehrsmittel	km/Weg*	Verkehrsleistung in Pkm/Tag <sup>27</sup>	Anteil an Gesamt- Verkehrsleistung
zu Fuß	1,5 km	26.141 km	3 %
E-Scooter	3,7 km	588 km	0,1 %
Fahrrad	3,2 km	47.658 km	5 %
Pedelec/E-Bike	4,2 km	37.386 km	4 %
Mofa/Moped/Motorrad	14,4 km	13.912 km	1 %
Pkw als Fahrer:in	13,1 km	689.089 km	66 %
Pkw als Mitfahrer:in	11,1 km	128.317 km	12 %
Bus	6,0 km	29.661 km	3 %
Bahn	63,1 km	44.493 km	4 %
Anderes	56,7 km	28.021 km	3 %
<b>Alle Wege</b>	<b>9,2 km</b>	<b>1.045.266 km</b>	<b>100 %</b>

\*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

Im Binnenverkehr (Wege mit Quelle und Ziel innerhalb des Gemeindegebiets Lemgos) sind die Wege durchschnittlich 3,5 km lang. Siebenmal länger sind im Durchschnitt die Wege im Quell- und Zielverkehr mit 24,8 km. Von den insgesamt über 1.045.266 km zurückgelegten Wegestrecken an einem Tag entfallen 27 % auf den Binnenverkehr und 69 % auf den Quell- und Zielverkehr. Außenwege (Wege mit Quelle und Ziel außerhalb des Gemeindegebiets Lemgos) haben einen Anteil von 4 % an der Gesamtverkehrsleistung der Lemgoer Bevölkerung. Die durchschnittliche Wegelänge ist hier mit 15,1 km geringer als bei den Quell-/Zielverkehren, aber immer noch deutlich größer als bei den Binnenwegen.

● **Tabelle 20:** Wegelängen im Binnenverkehr, Quell-/Zielverkehr und Außenverkehr

Wege-Typ	Wegelängen in Pkm/Tag	Ø Wegelängen*	Anteil an Gesamtwege- längen
Binnenwege	285.799 km	3,5 km	27 %
Quell-/Zielwege	721.447 km	24,8 km	69 %
Außenwege	38.020 km	15,1 km	4 %
<b>Alle Wege</b>	<b>1.045.266 km</b>	<b>9,2 km</b>	<b>100 %</b>

\*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

<sup>27</sup> Normalwerktag (Dienstag-Donnerstag)

Die im Durchschnitt weitesten Entfernungen werden bei den dienstlichen/geschäftlichen Wegen zurückgelegt (18,7 km pro Weg) gefolgt von den Wegen zum Arbeitsplatz (13,8 km pro Weg). Am kürzesten sind die durchschnittlichen Entfernungen beim Einkaufen (5,1 km pro Weg) und beim Holen/Bringen von Personen (5,8 km pro Weg).

- **Tabelle 21:** Durchschnittliche Wegelänge nach Wegezweck (ohne Nach-Hause-Wege)

<b>Wegezweck</b>	<b>Ø Wegelängen*</b>
Arbeitsplatz	13,8 km
Dienstlich/geschäftlich	18,7 km
Ausbildung/Schule/Hochschule	5,8 km
Einkauf	5,1 km
Private Erledigung	6,9 km
Holen/Bringen von Personen	6,3 km
Freizeit/privater Besuch	9,6 km
<b>Alle Wege</b>	<b>9,2 km</b>

\*Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt

Die Anteile der einzelnen Wegezwecke an der Gesamtverkehrsleistung der Lemgoer Bevölkerung ergeben sich aus der jeweiligen Anzahl der Wege und den Wegelängen.

Mit einem Anteil von 19 % an der Gesamtverkehrsleistung entfällt der größte Anteil auf die Wege zum Arbeitsplatz. Der Anteil für Wege mit dem Zweck Freizeit/privater Besuch ist mit 15 % an der Gesamtverkehrsleistung ebenfalls hoch. Für die anderen Wegezwecke liegt der Anteil an der Gesamtverkehrsleistung zwischen 3 % und 9 %.

● **Tabelle 22:** Verkehrsleistung – zurückgelegte Kilometer nach Wegezweck

Wegezweck	Verkehrsleistung in Pkm/Tag <sup>28</sup>	Anteil an Gesamtverkehrsleistung
Arbeitsplatz	202.622 km	19 %
Dienstlich/geschäftlich	93.678 km	9 %
Ausbildung/Schule/Hochschule	30.960 km	3 %
Einkauf	44.821 km	4 %
Private Erledigung	58.136 km	6 %
Bringen/Holen von Personen	42.675 km	4 %
Freizeit/privater Besuch	154.590 km	15 %
<i>Nach Hause</i>	<i>417.785 km</i>	<i>40 %</i>
<b>Alle Wege</b>	<b>1.045.266 km</b>	<b>100 %</b>

Wegelängen über 100 km wurden bei 100 km gekappt.

Die folgende Tabelle zeigt die Abhängigkeit der durchschnittlichen Wegelänge von den Altersgruppen. Bei den 18 bis 64-Jährigen ist sie mit 10,5 km am höchsten, bei den Kindern und Jugendlichen von 6 bis 17 Jahren mit 5,0 km am niedrigsten.

● **Tabelle 23:** Durchschnittliche Wegelänge nach Altersgruppe

Personengruppe	Ø Wegelängen
6 bis unter 18 Jahre	5,0 km
18 bis unter 65 Jahre	10,5 km
65 Jahre und älter	7,5 km
<b>Alle Wege</b>	<b>9,2 km</b>

<sup>28</sup> Normalwerkttag (Dienstag-Donnerstag)

Bei Männern und Frauen zeigen sich ebenfalls Unterschiede in den Wegelängen. Die durchschnittliche Länge eines Weges beträgt bei Männern 10,5 km, bei Frauen hingegen 8,1 km.

- **Tabelle 24:** Durchschnittliche Wegelänge nach Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Ø Wegelängen</b>
männlich	10,5 km
weiblich	8,1 km
<b>Alle Wege</b>	<b>9,2 km</b>

## 5.4.2 Verkehrsmittelwahl nach Wegelänge

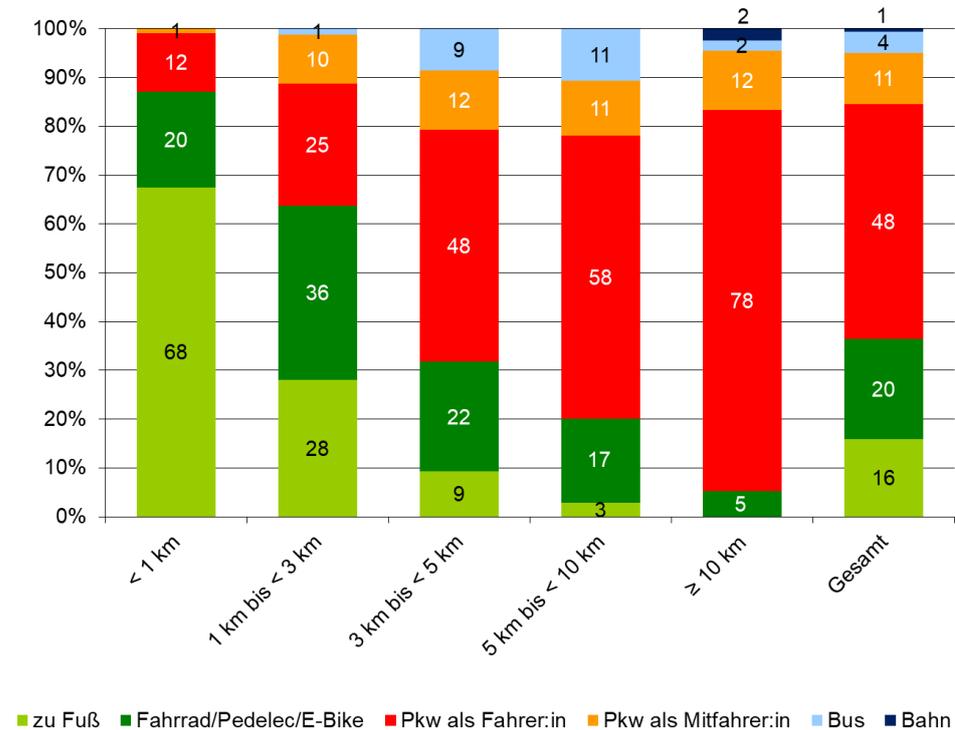
Wege bis 1 km Länge werden überwiegend zu Fuß zurückgelegt (68 %). Je länger die Wege sind, desto geringer wird jedoch der Anteil des Fußverkehrs. Bei Wegelängen von 1 km bis 3 km macht der Fußverkehr noch 28 % der Wege aus, bei Längen von 3 km bis 5 km nur noch 9 %.

Das Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike hat seine größten Anteile im Bereich von 1 km bis 3 km (36 %) sowie im Bereich 3 km bis 5 km (22 %). Auch bei Wegen unter 1 km (20 %) und bei Wegen zwischen 5 km und 10 km (17 %) spielt das Fahrrad eine wichtige Rolle. Bei Wegen, die länger als 10 km sind, wird nur noch in 5 % der Fälle das Fahrrad/Pedelec/E-Bike gewählt.

Während bei Wegelängen bis 1 km der Pkw als Fahrer:in nicht so häufig genutzt wird (12 %), wird er bei Wegelängen zwischen 1 und 3 km bereits für 25 % der Wege genutzt. Mit steigenden Wegelängen steigt der Anteil von Pkw als Fahrer:in kontinuierlich bis auf 78 % an (für Wegelängen ab 10 km).

Der Anteil der Bahn ist bei Wegelängen über 10 km am größten, wobei auch in diesem Längenbereich die Bahn lediglich einen Anteil von 2 % an allen Wegen hat. Der Anteil des Busverkehrs ist mit 11 % bei Entfernungen von 5 km bis 10 km am größten.

● **Abbildung 19:** Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in %



## 5.5 Wegedauer und Zeit im Verkehr

Ein Weg der Lemgoer Bevölkerung dauert im Schnitt 21 Minuten. Mit einem Anteil von 43 % sind die meisten Wege zwischen 5 und 15 Minuten lang. 85 % aller Wege sind kürzer als eine halbe Stunde.

● **Tabelle 25:** Dauer der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Zeitangaben)

Wegedauer	Anteil an allen Wegen*
bis 5 min	14 %
> 5 bis 15 min	43 %
> 15 bis 30 min	28 %
> 30 bis 60 min	12 %
> 60 min	3 %
<b>Ø Dauer/Weg</b>	<b>21 min</b>

\*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Am längsten dauern mit durchschnittlich 95 Minuten Wege, bei denen die Bahn als Hauptverkehrsmittel genutzt wird. In deutlichem Abstand folgen Wege mit dem Bus (31 Minuten) und Mofa/Moped/Motorrad (26 Minuten). Bei allen

anderen Verkehrsmitteln bewegt sich die durchschnittliche Wegedauer zwischen 21 Minuten (Pkw als Fahrer:in) und 11 Minuten (E-Scooter).

- **Tabelle 26:** Durchschnittliche Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel

Hauptverkehrsmittel	Ø Wegedauer*
Zu Fuß	20 min
E-Scooter	11 min
Fahrrad	15 min
Pedelec/E-Bike	16 min
Mofa/Moped/Motorrad	26 min
Pkw als Fahrer:in	21 min
Pkw als Mitfahrer:in	20 min
Bus	31 min
Bahn	95 min
<b>Alle Wege</b>	<b>21 min</b>

\*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt, ohne Anderes

Während bei der Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel die gesamte Dauer eines Weges dem Verkehrsmittel mit dem größten Anteil an der Wegedauer zugerechnet wird, werden bei der Wegedauer nach Verkehrsmitteln alle Teilwege einzeln betrachtet und die Teilwegedauern dem jeweiligen Verkehrsmittel zugerechnet.

Auch bei Betrachtung der Teilwege dauern die Wege mit der Bahn am längsten, allerdings beträgt die durchschnittliche Wegedauer hier nur noch 67 Minuten (das sind 28 Minuten weniger als bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln). Eine größere Differenz zwischen den Wegedauern nach Hauptverkehrsmittel und nach Verkehrsmittel auf Teilwegen findet sich auch beim Busverkehr: die Wegedauer bei der Betrachtung nach Teilwegen liegt bei 22 Minuten (9 Minuten weniger als bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln). Der Unterschied zwischen den durchschnittlichen Wegedauern und den Wegedauern bei Betrachtung der Teilwege bei Bus und Bahn rührt daher, dass bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln die Zu- und Abgangszeiten sowie die Wartezeiten bei Umstiegen in die Wegedauer mit eingerechnet werden, bei der Betrachtung nach Teilwegen wird dagegen nur die reine Fahrzeit im Bus und in der Bahn berücksichtigt.

Das Verkehrsmittel mit der zweitlängsten Wegedauer ist das Mofa/Moped/Motorrad mit 25 Minuten (1 Minute weniger als bei der Betrachtung nach Hauptverkehrsmitteln).

Beim Fahrrad- und Pkw-Verkehr liegen die durchschnittlichen Wegedauern der Teilwege zwischen 11 Minuten (Fahrrad) und 23 Minuten (Pkw als Mitfahrer:in).

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Sie unterscheiden sich nur geringfügig von den Wegedauern nach Hauptverkehrsmittel, da für die Nutzung dieser Verkehrsmittel in der Regel keine lange Zu- und Abgangszeit notwendig ist.

- **Tabelle 27:** Durchschnittliche Wegedauer nach Verkehrsmittel auf Teilwegen

<b>Verkehrsmittel*</b>	<b>Ø Wegedauer (Teilwege)</b>
Zu Fuß	16 min
E-Scooter	11 min
Fahrrad	15 min
Pedelec/E-Bike	16 min
Mofa/Moped/Motorrad	25 min
Pkw als Fahrer:in	22 min
Pkw als Mitfahrer:in	23 min
Bus	22 min
Bahn	67 min
<b>Alle Teilwege</b>	<b>20 min</b>

\*ohne Anderes

Am kürzesten sind im Durchschnitt Wege mit dem Zweck Bringen/Holen von Personen mit 14 Minuten. Auch die Wege zum Einkaufen sind mit 15 Minuten besonders kurz. Die Wege zur Hochschule sind mit 56 Minuten am zeitaufwendigsten. Bei den anderen Wegezwecken bewegt sich die durchschnittliche Wegedauer zwischen 18 Minuten (private Erledigung) und 29 Minuten (Freizeitweg).

● **Tabelle 28:** Durchschnittliche Wegedauer nach Wegezweck

<b>Wegezweck</b>	<b>Ø Wegedauer*</b>
Arbeitsplatz	24 min
Dienstlich/geschäftlich	25 min
Hochschule	56 min
Ausbildung/Schule	21 min
Einkauf	15 min
Private Erledigung	18 min
Bringen/Holen von Personen	14 min
Freizeit/privater Besuch	20 min
Freizeitweg	29 min
<i>Nach Hause</i>	<i>20 min</i>
<b>Alle Wege</b>	<b>21 min</b>

\*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Die durchschnittliche Wegedauer ist in allen drei Altersgruppen ähnlich; der einzige Unterschied besteht darin, dass die Altersgruppe von ab 65 Jahren eine 2 Minuten längere durchschnittliche Wegedauer aufweist als die anderen beiden Altersgruppen.

Die Zeit im Verkehr beschreibt die Summe der Wegedauern aller an einem Tag zurückgelegten Wege. Im Durchschnitt verbringen die Lemgoer Bürger:innen 71 Minuten im Verkehr. Kinder und Jugendliche verbringen mit 65 Minuten die wenigste Zeit im Verkehr. Die Gruppe der 18- bis 64-Jährigen verbringt durchschnittlich 71 Minuten und die Gruppe der ab 65-Jährigen durchschnittlich 75 Minuten im Verkehr.

● **Tabelle 29:** Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Altersgruppen

<b>Altersgruppe</b>	<b>Ø Wegedauer*</b>	<b>Ø Zeit im Verkehr</b>
6 bis unter 18 Jahre	20 min	65 min
18 bis unter 65 Jahre	20 min	71 min
65 Jahre und älter	22 min	75 min
<b>Alle Wege</b>	<b>21 min</b>	<b>71 min</b>

\*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

Zwischen Männern und Frauen existiert lediglich ein geringer Unterschied bei der durchschnittlichen Wegedauer: Die der Männer ist mit 22 Minuten um zwei Minuten länger als die der Frauen (20 Minuten). Hingegen sind Frauen im Durchschnitt etwas länger unterwegs als Männer: Auf Grund der höheren Wegezahl wenden sie täglich 72 Minuten für ihre Mobilität auf, während Männer nur 70 Minuten unterwegs sind.

- **Tabelle 30:** Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Ø Wegedauer*</b>	<b>Ø Zeit im Verkehr</b>
männlich	22 min	70 min
weiblich	20 min	72 min
<b>Alle Wege</b>	<b>21 min</b>	<b>71 min</b>

\*nur Wege ≤ 100 km berücksichtigt

## 5.6 Tageszeitliche Verteilung der Wege

Die Verteilung der zurückgelegten Wege über den Tag (Tagesganglinie) zeigt eine deutliche Spitze am Morgen gegen 7 Uhr und eine weitere Spitze am Nachmittag gegen 16 Uhr. Die Nachmittagsspitze ist weniger hoch als die morgendliche Spitze, dafür aber breiter. Nach dem Abfall der Vormittagsspitze ist das Verkehrsaufkommen von etwa 8 Uhr bis 12 Uhr auf einem gleichhohen Niveau. Ab 12 Uhr steigt es dann wieder bis zur Nachmittagsspitze an. Nach 16 Uhr nimmt das Verkehrsaufkommen stark ab, von 23 Uhr bis 4 Uhr morgens liegt es nahe Null.

Nach **Verkehrsmitteln** differenziert fällt auf, dass bei allen Verkehrsmitteln gleichermaßen die höchste Spitze des Tages morgens gegen 7 Uhr auftritt. Außerdem ist bei allen Verkehrsmitteln eine Nachmittagsspitze gegen 15, 16 bzw. 17 Uhr zu beobachten.

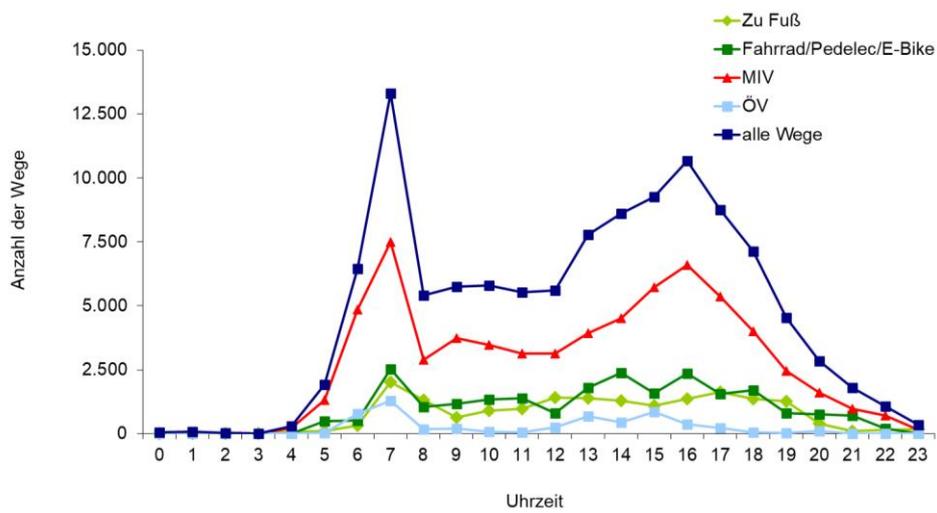
Die morgendliche Spitze ist beim ÖV deutlicher ausgeprägt als bei den anderen Verkehrsmitteln. Insgesamt sind die Differenzen des Tagesgangs beim ÖV sehr groß. So hat er beispielsweise um 7 Uhr einen Anteil an den Gesamtwegen von 23 %, der aber am Vormittag zwischen 8 und 12 Uhr wieder auf unter 5 % fällt.

Beim Fußverkehr steigt der Anteil an den Gesamtwegen nach dem Abfall der morgendlichen Spitze ab 10 Uhr wieder auf über 5 %. Bis zum Abend um 19 Uhr bleibt das Niveau dann zwischen 5 und 10 %.

Beim Radverkehr tritt im Gegensatz zu den anderen Verkehrsmitteln eine Mittagsspitze um 14 Uhr auf, die sogar etwas höher ausgeprägt ist als die Nachmittagsspitze.

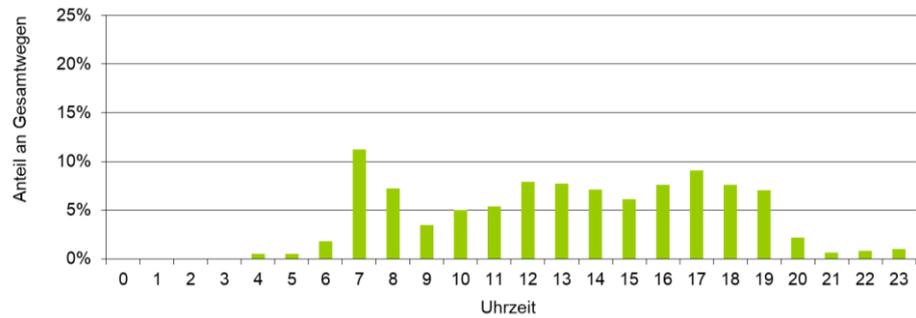
Die Nachmittagsspitze des MIV tritt wie beim Radverkehr etwa um 16 Uhr auf. Sie ist jedoch deutlich gleichmäßiger verteilt als die der anderen Verkehrsarten.

● **Abbildung 20:** Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Verkehrsmitteln (Anzahl der Wege)

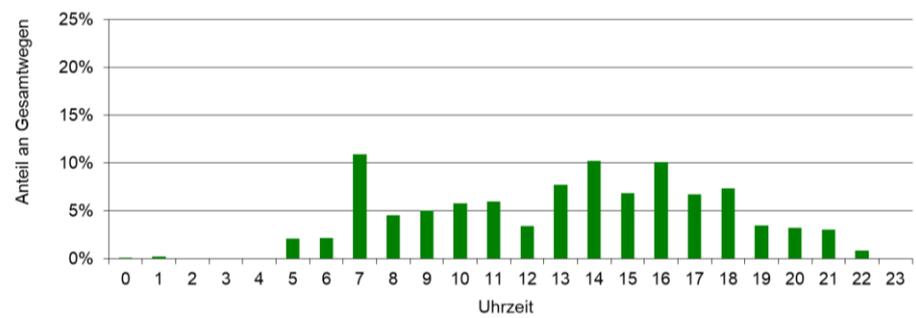


Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

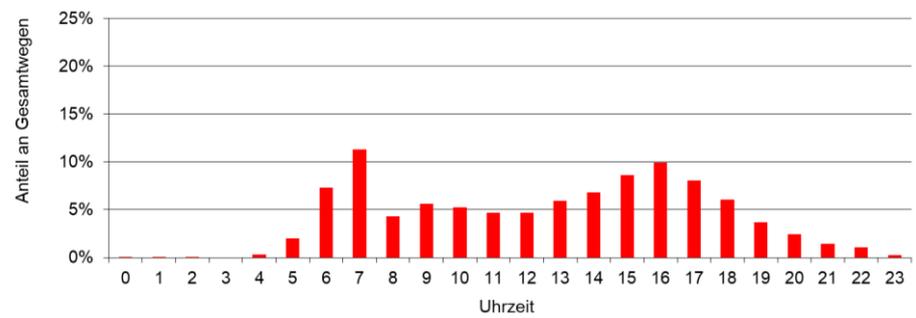
● **Abbildung 21:** Tageszeitlich Verteilung der Wege zu Fuß (Wegeanteile)



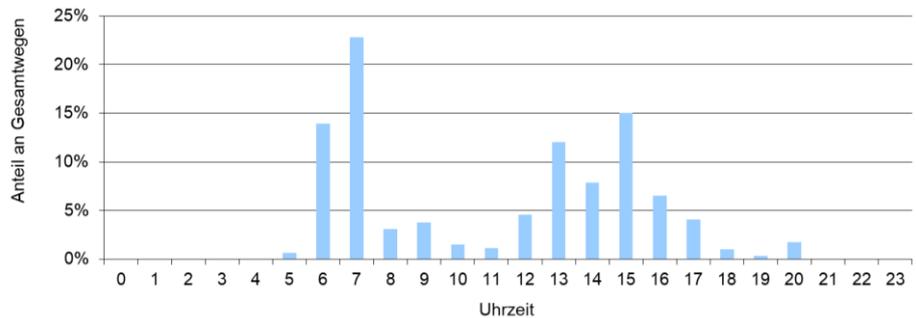
● **Abbildung 22:** Tageszeitliche Verteilung der Wege mit dem Fahrrad (Wegeanteile)



● **Abbildung 23:** Tageszeitliche Verteilung der Wege im MIV (Wegeanteile)



● **Abbildung 24:** Tageszeitliche Verteilung der Wege im ÖV (Wegeanteile)

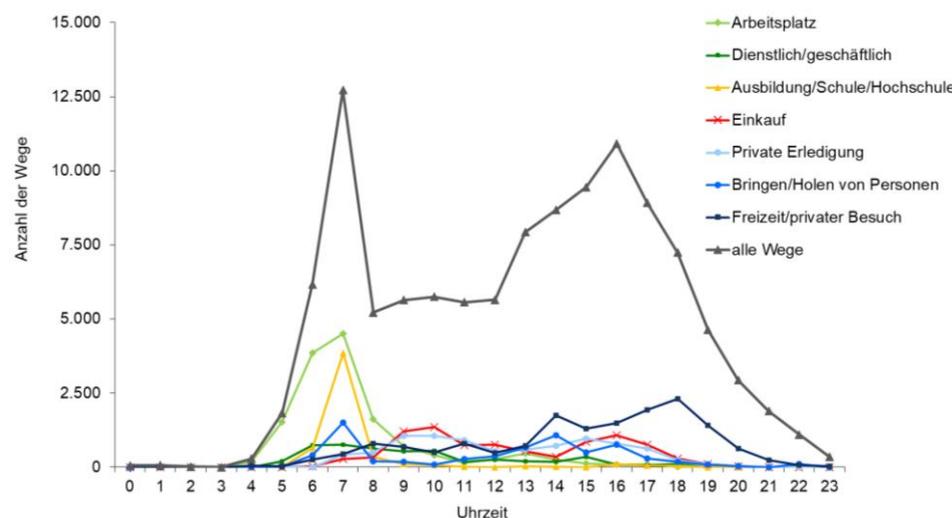


Nach **Wegezweck** differenziert wird die morgendliche Spitze durch die Wege zum Arbeitsplatz sowie die Wege zur Ausbildung/Schule/Hochschule geprägt. Auch das Bringen/Holen von Personen und dienstliche/geschäftliche Wege weisen eine morgendliche Spitze auf, die absolute Anzahl dieser Wege ist aber deutlich geringer. Die Morgenspitze ist bei allen diesen Wegezwecken die höchste Spitze des Tages.

Wege mit dem Zweck Einkaufen haben eine Spitze am Vormittag gegen 10 Uhr und eine weitere, etwas kleinere Spitze am Nachmittag gegen 16 Uhr. Insgesamt ist die Tagesganglinie für diesen Wegezweck aber relativ flach. Auch die Tagesganglinie für den Zweck private Erledigung ist flach, für diesen Wegezweck gibt es kleine Spitzen gegen 9/10 und 15 Uhr.

Der Abend wird durch Wege für Freizeit/privaten Besuch geprägt. Die Tagesganglinie der Wege für Freizeit oder privaten Besuch weist mittags um 14 Uhr eine Spitze auf und steigt dann nach einem kurzen Abfall bis 18 Uhr erneut. Vormittags und morgens ist das durch diesen Wegezweck verursachte Verkehrsaufkommen dagegen gering.

● **Abbildung 25:** Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Wegezwecken



## 6 Räumliche Orientierung der Wege

### 6.1 Räumliche Verteilung der Wege der Lemgoer Bevölkerung

72 % aller Wege, die die Lemgoer Bevölkerung an einem Normalwerktag zurücklegt, bleiben innerhalb des Gemeindegebietes. Etwas mehr als die Hälfte aller Wege (51 %) verbleibt innerhalb einer der Erhebungsteilräume, 21 % sind Wegeverflechtungen, die zwischen den Erhebungsteilräumen stattfinden.

26 % der Wege sind Quell- und Zielwege, die entweder in der Stadt Lemgo beginnen oder enden. Lediglich 2 % der Wege werden vollständig außerhalb des Gemeindegebietes zurückgelegt.

- **Tabelle 31:** Räumliche Orientierung der Wege der Lemgoer Bevölkerung

Wegetyp	Anzahl der Wege	Anteil an gesamt
Binnenwege	81.398	72 %
<i>Wege innerhalb der Erhebungsteilräume</i>	57.964	51 %
<i>Wege zwischen den Erhebungsteilräumen</i>	23.434	21 %
Quell-/Zielwege	29.125	26 %
Außenwege	2.510	2 %
<b>Alle Wege</b>	<b>113.034</b>	<b>100 %</b>

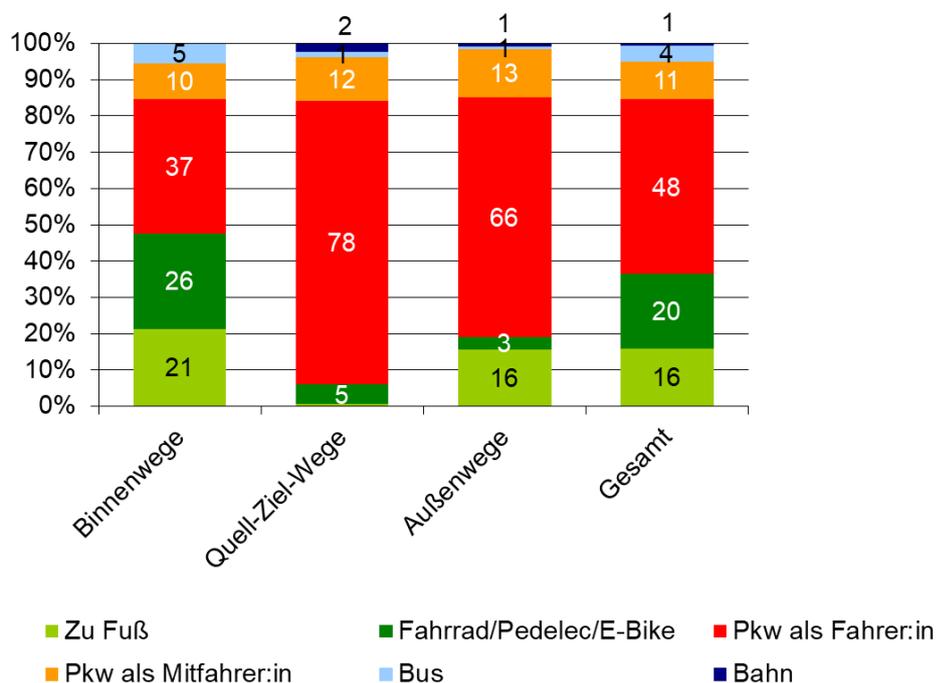
### 6.2 Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung

Im Binnenverkehr werden 47 % der Wege mit nichtmotorisierten Verkehrsmitteln durchgeführt (21 % zu Fuß, 26 % mit Fahrrad/Pedelec/ E-Bike). Bei Quell-/Zielwegen liegt der Anteil des Fahrradverkehrs nur noch bei 5 %, der Anteil des Fußverkehrs ist kleiner als 1 %. Bei Außenwegen ist der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs höher als bei Quell-/Zielwegen, wobei der Fußverkehr dominiert (16 % zu Fuß, 3 % Fahrrad/Pedelec/E-Bike).

Der öffentliche Verkehr hat bei den Binnenwegen mit 5 % seine größte Bedeutung, dicht gefolgt von den Quell-/Zielwegen mit nicht ganz 4 %. Bei letzterem entfallen hierbei 2,4 % auf die Bahn. Der Anteil des ÖV bei den Außenwegen liegt bei 1,5 %.

Die Nutzung des Pkw als Fahrer:in weist bei den Quell-/Zielwegen mit 78% seinen höchsten Anteil auf und bei den Binnenwegen mit 37 % seinen niedrigsten. Der Anteil bei den Außenwegen beträgt 66 %.

● **Abbildung 26:** Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung in %



### 6.3 Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck

Arbeitswege haben im Binnenverkehr einen Anteil von 15 %. Bei den Quell-/Zielwegen dominieren diese mit 42 %. Die dienstlichen/geschäftlichen Wege machen 5 % der Binnenwege aus, ihren höchsten Anteil haben diese mit 20 % bei den Außenwegen. Damit sind die beruflichen Wege am deutlichsten nach außen orientiert.

Die Wegezwecke Einkauf und Freizeit/privater Besuch sind mit einem Anteil von jeweils 16 % die wichtigsten Wegezwecke im Binnenverkehr. Auch bei den Außenwegen ist der Wegezweck Freizeit/privater Besuch mit einem Anteil von 24 % am wichtigsten, bei den Quell-/Zielwegen mit einem Anteil von 16 % am zweitwichtigsten. Freizeitwege haben beim Binnenverkehr und bei den Außenwegen mit 10 % eine deutlich höhere Bedeutung als bei den Quell-/Zielwegen (2 %).

Wege mit dem Zweck Ausbildung/Schule spielen sich vor allem im Binnenverkehr ab, wo ihr Anteil an allen Wegen bei 11 % liegt. Wege zur Hochschule finden generell wenig statt: 1 % im Quell-/Zielverkehr und 0,3 % bei den Binnenwegen.

Der Wegezweck Freizeit/privater Besuch spielt beim Binnenverkehr und bei den Außenwegen eine etwas wichtigere Rolle als bei Quell-/Zielverkehr (14 % bzw. 16 % gegenüber 11 %). Gleiches gilt für den Wegezweck Bringen/Holen, wo der Anteil im Binnenverkehr bei 12 % und beim Außenverkehr bei 11 % liegt, wohingegen er bei den Quell-/Zielwegen nur 7 % erreicht.

● **Tabelle 32:** Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck

<b>Wegezweck</b>	<b>Binnenwege</b>	<b>Quell-/Zielwege</b>	<b>Außenwege</b>	<b>Gesamt</b>
Arbeitsplatz	15 %	42 %	10 %	22 %
Dienstlich/geschäftlich	5 %	12 %	20 %	8 %
Hochschule	0,3 %	1 %	0 %	0 %
Ausbildung/Schule	11 %	2 %	0 %	8 %
Einkauf	16 %	7 %	8 %	14 %
Private Erledigung	14 %	11 %	16 %	13 %
Bringen/Holen von Personen	12 %	7 %	11 %	10 %
Freizeit/privater Besuch	16 %	16 %	24 %	16 %
Freizeitweg	10 %	2 %	10 %	8 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>

## 6.4 Binnenwege in Lemgo

Die folgende Tabelle stellt eine Quell-/Ziel-Matrix für die Wegeanzahlen innerhalb und zwischen den Erhebungsteilräumen dar. In der Matrix kann abgelesen werden, wie viele Wege in und zwischen den Erhebungsteilräumen stattfinden (dabei zeigt die Zeile die Quelle und die Spalte das Ziel der Wege an. Werte auf der Hauptdiagonalen, bei denen Quelle und Ziel immer gleich sind, beschreiben den Binnenverkehr im entsprechenden Erhebungsteilraum).

58 % aller Binnenwege verbleiben innerhalb des Teilraums Lemgo-Stadt, 8 % im Teilraum Lemgo Süd und 6 % im Teilraum Lemgo Nord. Bei 29 % der Binnenwege handelt es sich um Verflechtungen zwischen Lemgo-Stadt und den anderen Teilräumen. Nur 2 % der Binnenwege sind Verflechtungen zwischen den außenliegenden Teilräumen Lemgo-Nord und Lemgo-Süd. Die intensivsten Verkehrsverflechtungen (jeweils über 6.000 Wege pro Richtung) bestehen zwischen den Erhebungsteilräumen Lemgo-Süd und Lemgo-Stadt.

● **Tabelle 33:** Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl absolut)

Erhebungsteilraum	Lemgo-Stadt	Lemgo-Nord	Lemgo-Süd	Gesamt
Lemgo-Stadt	47.066	4.461	6.373	57.900
Lemgo-Nord	4.635	4.610	802	10.048
Lemgo-Süd	6.183	979	6.288	13.450
<b>Gesamt</b>	<b>57.885</b>	<b>10.050</b>	<b>13.463</b>	<b>81.398</b>

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

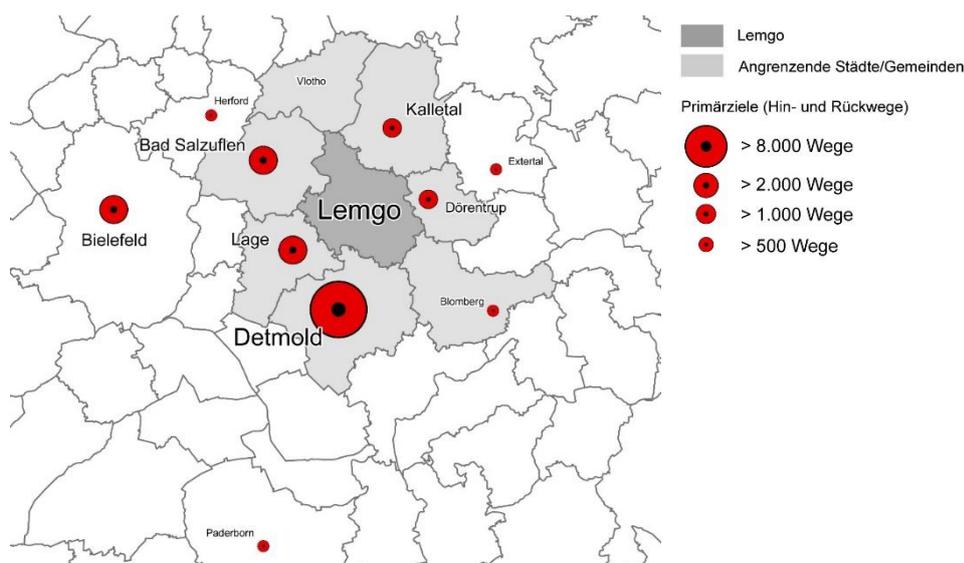
## 6.5 Quell- und Zielverkehr

Der Quell- und Zielverkehr wird durch die Quell-/Zielwege zu Städten und Gemeinden außerhalb Lemgos definiert, die entweder in der Stadt Lemgo beginnen oder enden.

Das mit Abstand wichtigste Ziel der Lemgoer Bevölkerung außerhalb des eigenen Gemeindegebiets ist die Stadt Detmold. 8.231 Hin- und Rückwege werden täglich von den Lemgoer Bürger:innen zwischen Lemgo und Detmold zurückgelegt, was einem Anteil von 28 % am Quell-/Zielverkehr entspricht. Zweitwichtigstes Ziel ist die Stadt Bad Salzuffen mit 2.865 Wegen, gefolgt von den Städten Bielefeld mit 2.425 Wegen und Lage mit 2.406 Wegen.

In Abbildung 27 sind alle Primärziele außerhalb der Stadt Lemgo dargestellt, die täglich mehr als 500 Wege von oder nach Lemgo aufweisen.

● **Abbildung 27:** Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwegen) im Quell-/Zielverkehr der Stadt Lemgo<sup>29</sup>



<sup>29</sup> Quelle: Eigene Darstellung, Kartengrundlage OpenStreetMap 2023

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Sekundärziele (Ziele  $\leq$  500 Hin- und Rückwege) wurden zu Korridoren zusammengefasst. In Karte 1 ist die Zuordnung aller Sekundärziele zu Korridoren außerhalb der Stadt Lemgo dargestellt, die täglich weniger als 500 Wege von oder nach Lemgo aufweisen.

- **Karte 1:** System räumliche Codierung (im Anhang)
- **Tabelle 34:** Primärziele (Ziele mit  $>$  500 Hin- und Rückwege) und zusammengefasste Sekundärziele im Quell-/Zielverkehr

Ziele im Quell-/Zielverkehr	Anzahl der Wege	Anteil
Detmold	8.231	28 %
Bad Salzuflen	2.865	10 %
Bielefeld	2.425	8 %
Lage	2.406	8 %
Kalletal	1.941	7 %
Dörentrup	1.387	5 %
Blomberg	1.048	4 %
Herford	878	3 %
Paderborn	660	2 %
Extertal	648	2 %
Nordkorridor	2.305	8 %
Westkorridor	1.780	6 %
Ostkorridor	1.421	5 %
Südkorridor	1.130	4 %
<b>Alle Wege</b>	<b>29.125</b>	<b>100 %</b>

Die Verteilung der Wegezwecke und der genutzten Verkehrsmittel ist für die verschiedenen Ziele außerhalb Lemgos unterschiedlich. In den folgenden beiden Tabellen sind die Verkehrsmittelwahl sowie die Wegezwecke des Quell- und Zielverkehrs für die einzelnen außenliegenden Ziele beschrieben.

Das Verkehrsmittel Pkw dominiert bei allen Zielen. Die Anteile von Pkw als Fahrer:in liegen zwischen 55 % (Lage) und 95 % (Blomberg), die Anteile von Pkw als Mitfahrer:in zwischen 0 % (Blomberg) und 27 % (Südkorridor).

Der Fußverkehr spielt beim Quell-/Zielverkehr nur eine sehr geringe Rolle, für die meisten Ziele liegt der Anteil bei 0 %. Lediglich für den Nordkorridor erreicht der Fußverkehr 6 %.

Die Bedeutung des Radverkehrs variiert in Abhängigkeit des Ziels. Vergleichsweise hohe Anteile des Radverkehrs finden sich für die Ziele Lage (23 %), Extertal (16 %), Bad Salzuflen (10 %) und Dörentrup (8 %). Ungefähr durch-

schnittlich sind die Anteile für die Ziele Detmold (6 %) und Blomberg (5 %). Bei den anderen Zielen ist der Anteil des Radverkehrs vernachlässigbar.

Der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Quell-/Zielverkehr ist wie der Fußverkehr sehr niedrig. Die Anteile der Busse liegen für alle Ziele zwischen 0 % und 3 %. Die Bahn spielt beim Quell-/Zielverkehr zum Teil eine etwas größere Rolle. Hier wird für die Stadt Bielefeld ein Anteil von 16 % erreicht, im Westkorridor liegt der Anteil der Bahn bei 11 %. Nennenswert sind auch die Bahnanteile nach Paderborn (4 %) sowie in den Süd- und Ostkorridor (jeweils 5 %).

- **Tabelle 35:** Verkehrsmittelwahl im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr

Ziele im Quell-/Zielverkehr	Gesamtzahl Quell-/Zielwege	Zu Fuß	Fahrrad/Pedelec/E-Bike	Pkw als Fahrer:in	Pkw als Mitfahrer:in	Bus	Bahn	Gesamt
Detmold	8.231	0 %	6 %	80 %	11 %	3 %	0 %	100 %
Bad Salzufflen	2.865	0 %	10 %	79 %	11 %	0 %	0 %	100 %
Bielefeld	2.425	0 %	0 %	80 %	3 %	0 %	16 %	100 %
Lage	2.406	0 %	23 %	55 %	19 %	2 %	0 %	100 %
Kalletal	1.941	0 %	0 %	83 %	15 %	2 %	0 %	100 %
Dörentrup	1.387	0 %	8 %	80 %	12 %	0 %	0 %	100 %
Blomberg	1.048	0 %	5 %	95 %	0 %	0 %	0 %	100 %
Herford	878	0 %	0 %	93 %	7 %	0 %	0 %	100 %
Paderborn	660	0 %	0 %	91 %	5 %	0 %	4 %	100 %
Extertal	648	0 %	16 %	71 %	13 %	0 %	0 %	100 %
Nordkorridor	2.305	6 %	1 %	73 %	19 %	0 %	0 %	100 %
Westkorridor	1.780	0 %	0 %	87 %	2 %	0 %	11 %	100 %
Ostkorridor	1.421	0 %	0 %	86 %	9 %	0 %	5 %	100 %
Südkorridor	1.130	0 %	0 %	68 %	27 %	0 %	5 %	100 %
<b>Alle Wege</b>	<b>29.125</b>	<b>1 %</b>	<b>5 %</b>	<b>78 %</b>	<b>12 %</b>	<b>1 %</b>	<b>2 %</b>	<b>100 %</b>

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

Für einzelne Ziele variiert der Anteil der Arbeitswege zwischen 25 % (Dörentrup sowie Südkorridor) und 68 % (Paderborn). Der Wegezweck Arbeitsplatz hat bei allen Zielen außer Kalletal und dem Südkorridor die höchsten Anteile.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

Den im Durchschnitt zweithöchsten Anteil am Quell-/Zielverkehr hat mit 19 % der Wegezweck Freizeit/privater Besuch. Für einzelne Ziele liegt er zwischen 33 % (Südkorridor) und 5 % (Bielefeld). Besonders hohe Anteile dieses Wegezweckes finden sich neben dem Südkorridor bei den Wegen mit dem Ziel Kalletal (31 %) und Lage (29 %).

Dienstliche/geschäftliche Wege haben vor allem im Quell-/Zielverkehr mit den Zielen Blomberg (33 %) sowie dem West- (29 %), Südkorridor (26 %) und Ostkorridor (23 %) hohe Anteile. Durchschnittlich liegt der Anteil bei 12 %.

Für den Wegezweck private Erledigung variieren die Anteile zwischen 0 % (Blomberg, Paderborn, Ostkorridor) und 27 % (Herford), bei einem durchschnittlichen Wert von 11 %.

Wege mit dem Zweck Ausbildung/Schule/Hochschule haben für die Ziele Bielefeld (20 %) und Lage (8 %) einen vergleichsweise hohen Anteil, für die anderen Ziele beträgt der Anteil maximal 2 %.

Einkaufen hat in Dörentrup (20 %), Paderborn (17 %), Lage (15 %) und in Blomberg (13 %) einen relativ hohen Anteil, bei den anderen Zielen liegt der Anteil bei maximal 8 % und im Durchschnitt bei 7 %.

Der Anteil des Wegezwecks Bringen/Holen von Personen ist in Exertal und Kalletal mit Abstand am größten, hier liegt er bei 27 bzw. 20 %. In Detmold erreicht der Wegezweck 10 % und im Südkorridor 12 %. Für die anderen Ziele liegt der Anteil bei maximal 8 % und im Durchschnitt bei 7 %.

● **Tabelle 36:** Wegezwecke im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr<sup>30</sup>

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung**  
**zum Mobilitäts-**  
**verhalten**  
**Lemgo 2023**  
 Dezember 2023

Ziele im Quell-/Zielverkehr	Gesamtzahl Quell-/Zielwege	Arbeitsplatz	Dienstlich/geschäftlich	Ausbildung/Schule/Hochschule	Einkauf	Private Erledigung	Bringen/Holen von Personen	Freizeit/privater Besuch	Gesamt
Detmold	8.231	41 %	10 %	1 %	5 %	20 %	10 %	14 %	100 %
Bad Salzungen	2.865	60 %	4 %	1 %	3 %	13 %	0 %	18 %	100 %
Bielefeld	2.425	53 %	11 %	20 %	7 %	5 %	0 %	5 %	100 %
Lage	2.406	31 %	4 %	8 %	15 %	6 %	7 %	29 %	100 %
Kalletal	1.941	26 %	8 %	0 %	6 %	9 %	20 %	31 %	100 %
Dörentrup	1.387	25 %	9 %	0 %	20 %	16 %	8 %	22 %	100 %
Blomberg	1.048	39 %	33 %	0 %	13 %	0 %	5 %	10 %	100 %
Herford	878	66 %	0 %	0 %	0 %	27 %	0 %	7 %	100 %
Paderborn	660	68 %	0 %	0 %	17 %	0 %	0 %	15 %	100 %
Extertal	648	41 %	5 %	0 %	0 %	10 %	27 %	17 %	100 %
Nordkorridor	2.305	44 %	15 %	2 %	5 %	11 %	4 %	20 %	100 %
Westkorridor	1.780	43 %	29 %	0 %	8 %	5 %	3 %	13 %	100 %
Ostkorridor	1.421	54 %	23 %	0 %	0 %	0 %	0 %	23 %	100 %
Südkorridor	1.130	25 %	26 %	0 %	0 %	4 %	12 %	33 %	100 %
<b>Alle Wege</b>	<b>29.125</b>	<b>42 %</b>	<b>12 %</b>	<b>3 %</b>	<b>7 %</b>	<b>11 %</b>	<b>7 %</b>	<b>19 %</b>	<b>100 %</b>

Abweichung von 100 % ist rundungsbedingt

<sup>30</sup> Wegezwecke ohne Nach-Hause-Wege

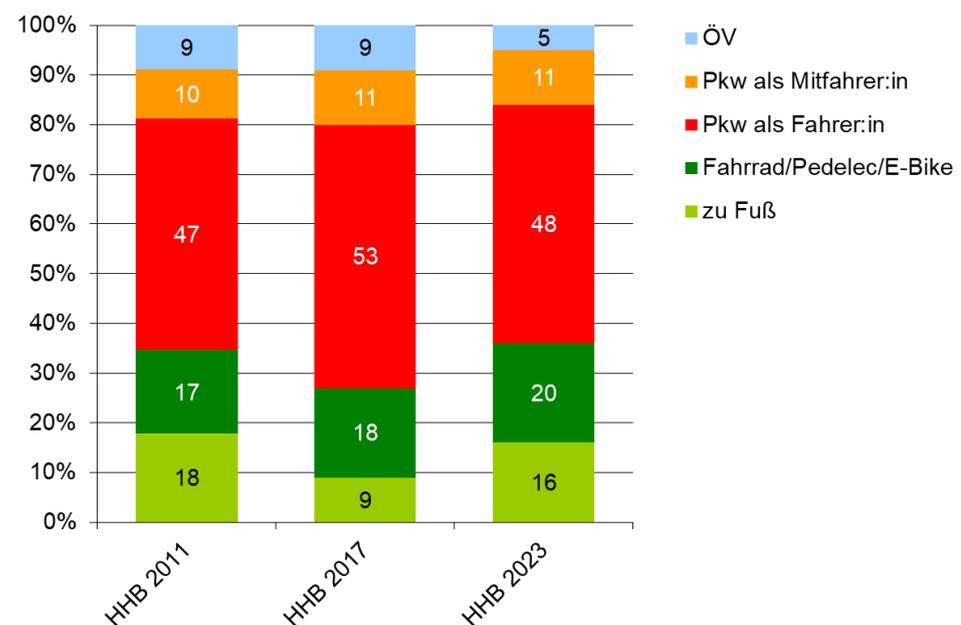
## 7 Verkehrsmittelwahl in Lemgo im Vergleich

### 7.1 Entwicklung der Verkehrsmittelwahl zwischen 2011 und 2023

Die letzten beiden verkehrsbezogenen Haushaltsbefragungen in Lemgo wurden 2011 und 2017 durchgeführt. Vergleicht man die Zahlen zur Verkehrsmittelwahl aus den beiden Jahren mit den aktuellen Zahlen, so fällt auf, dass sich bei dem Verkehrsmittel Pkw als Mitfahrer:in wenig geändert hat. Der aktuelle Anteil liegt mit 11 % genauso hoch wie 2017 und nur 1 Prozentpunkt über dem Anteil aus dem Jahr 2011. Auch Pkw als Fahrer:in ist mit 48 % nur 1 Prozentpunkt höher als 2011. Hier gibt es jedoch eine etwas stärkere Abweichung gegenüber 2017, wo das Verkehrsmittel 53 % erreichte. Zwischen 2011 und 2017 hat also eine zum Kfz hin orientierte Entwicklung stattgefunden, wohingegen der MIV-Trend von 2017 nach 2023 wieder rückläufig war. Ebenso fällt der Fußverkehrsanteil mit nur 9 % im Jahr 2017 gegenüber 2011 (18 %) und 2023 (16 %) aus der Reihe. Der Anteil von Fahrrad/Pedelec/E-Bike ist seit 2011 kontinuierlich um insgesamt 3 Prozentpunkte gestiegen. Der ÖV-Anteil ist dagegen um 4 Prozentpunkte gesunken, wobei er 2011 und 2017 noch 9 % betrug.

Die Entwicklung der letzten fünf Jahre zeigt eine deutliche Steigerung der aktiven Mobilität (27 % Fuß- und Radverkehr 2017, 36 % im Jahr 2023), wobei die gewonnenen Prozentpunkte überwiegend vom Kfz-Verkehr kommen.

● **Abbildung 28:** Vergleich der Verkehrsmittelwahl in den Jahren 2011, 2017 u. 2023<sup>31</sup>



<sup>31</sup> Pkw als Fahrer:in inkl. Kraftrad

## 7.2 Verkehrsmittelwahl im Vergleich mit anderen Städten

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

Verglichen wird die Verkehrsmittelwahl Lemgos mit anderen, strukturell ähnlichen Städten in der Region. Die hierfür ausgewählten Städte haben etwa zwischen 50.000 und 75.000 Einwohner:innen und befinden sich im Regierungsbezirk Detmold (Ostwestfalen-Lippe). Die Modal-Split-Daten der Vergleichsstädte stammen aus öffentlich zugänglichen Verkehrskonzepten oder Mobilitätsuntersuchungen.

In der bundesweit durchgeführten Haushaltsbefragung „Mobilität in Deutschland 2017“ wurde die durchschnittlichen Modal-Split-Anteile aller deutschen Mittelstädte in Stadtregionen<sup>32</sup> ermittelt. Diese Durchschnittswerte für den Modal Split werden ebenfalls den Werten aus Lemgo gegenübergestellt.

Beim Vergleich des Modal Splits Lemgos mit dem aus anderen Städten ist zu berücksichtigen, dass die Daten der anderen Städte, mit Ausnahme von Herford, vor Beginn der Corona-Pandemie erhoben wurden. Die Corona-Pandemie hatte, zumindest vorübergehend, Auswirkungen auf die Verkehrsmittelwahl, beispielsweise sind die Anteile von Bus und Bahn zurückgegangen und die Anteile des Fuß- und Radverkehrs gestiegen.<sup>33,34</sup>

Die Anteile des MIV liegen in Lemgo nah an den bundesweiten Durchschnittswerten für diesen Stadttyp. Im Verhältnis zu den regionalen Vergleichsstädten ist der Anteil des MIV eher gering, lediglich Herford hat einen gleich hohen Anteil des MIV. Der Anteil des ÖV ist eher gering im Verhältnis zum bundesweiten Durchschnittswert für diesen Stadttyp und zu den regionalen Vergleichsstädten. Nur in Bad Oeynhausen ist der Anteil genauso groß (5 %).

Der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs ist in Lemgo im Verhältnis zu den Vergleichsstädten hoch. Der Anteil des nichtmotorisierten Verkehrs in Lemgo liegt außerdem um 5 % höher als der bundesweite Durchschnittswert des nichtmotorisierten Verkehrs für Mittelstädte in städtischen Regionen.

Der Anteil des Fahrradverkehrs liegt in Lemgo mit 20 % deutlich über dem Durchschnittswert der deutschen Mittelstädte in städtischen Regionen (10 % höher) und ist auch höher als in den regionalen Vergleichsstädten. Beim Anteil des Fußverkehrs steht Lemgo im Verhältnis zu den Vergleichsstädten ebenfalls gut dar: Dieser Anteil liegt in Lemgo mit 16 % ebenso hoch wie in Herford und höher als in den anderen Städten. Jedoch liegt der Fußverkehrsanteil 5 Pro-

---

<sup>32</sup> gemäß RegioStaR 7

<sup>33</sup> Karlsruher Institut für Technologie: Deutsches Mobilitätspanel (MOP) – Wissenschaftliche Begleitung und Auswertungen Bericht 2021/2022: Alltagsmobilität und Fahrleistung

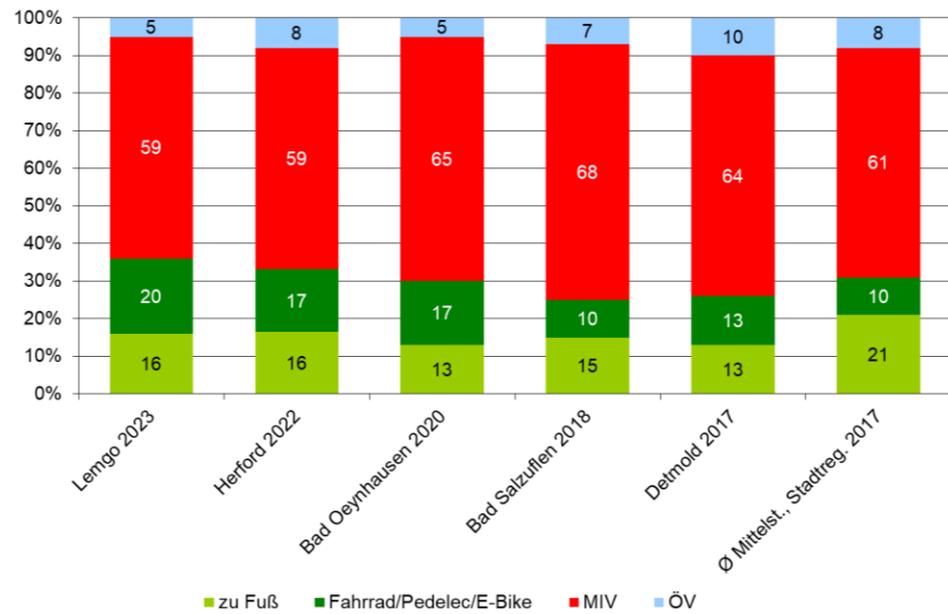
<sup>34</sup> Karlsruher Institut für Technologie: Veränderungen der alltäglichen Mobilität in Zeiten der Corona-Pandemie – Eine Zusatzbefragung des deutschen Mobilitätspanels – Erste Erkenntnisse

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

zentpunkte unter dem bundesweiten Durchschnittswert des entsprechenden Stadttyps.

- **Abbildung 29:** Vergleich der Verkehrsmittelwahl in Lemgo mit strukturell ähnlichen Städten in %<sup>35</sup>



<sup>35</sup> Beim Vergleich des Modal Splits ist zu berücksichtigen, dass die Daten der Vergleichsstädte, mit Ausnahme von Herford, vor Beginn der Corona-Pandemie erhoben wurden.

## 8 Nutzungshäufigkeit von Verkehrsmitteln

Die ersten beiden Fragen des Zusatzfragebogens befassen sich mit der Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung unter der Woche und am Wochenende.

### 8.1 Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel montags bis freitags

Die Hälfte der Befragungsteilnehmer:innen gibt an, montags bis freitags (fast) täglich zu Fuß zu gehen. Fast genauso viele Lemgoer:innen nutzen auch (fast) täglich einen Pkw mit Verbrennungsmotor. Rechnet man Pkw mit alternativen Antrieben hinzu, ergibt sich ein Anteil von 59 %, der (fast) täglich Auto fährt. Auch bei einer Nutzungshäufigkeit an 1-3 Tagen pro Woche hat der Pkw mit etwa einem Drittel die größte Bedeutung bei der Verkehrsmittelnutzung. Der Fußverkehr erreicht hier 25 % unter den Befragungsteilnehmer:innen, sodass insgesamt drei Viertel an mindestens einem Tag in der Woche zu Fuß unterwegs ist. Pkw-Fahren und Zufußgehen sind somit unter der Woche die am häufigsten genutzten Verkehrsmittel.

Ebenfalls von montags bis freitags häufig genutzt werden Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes: Jeweils etwa 20 % geben an, (fast) täglich oder an 1-3 Tagen pro Woche mit dem Fahrrad zu fahren; Pedelecs/E-Bikes werden von 12 % (fast) täglich und von 14 % an 1-3 Tagen pro Woche gefahren.

Deutlich seltener nutzen die Lemgoer:innen den ÖPNV unter der Woche. Fast drei Viertel geben an, nie oder seltener als an 1-3 Tagen im Monat Bus bzw. Bahn zu fahren. Nur 13 % nutzen den ÖPNV an mindestens einem Tag pro Woche.

Ein sehr geringer Teil der Befragungsteilnehmer:innen fährt unter der Woche Motorrad/Moped/Mofa. Krafträder werden nur von 5 % an mindestens einem Tag im Monat genutzt, während die übrigen Befragten seltener oder nie Motorrad/Moped/Mofa fahren. Beim E-Scooter ist die Nutzungshäufigkeit unter den Lemgoer:innen zwischen Montag und Freitag noch geringer. 98 % geben an, nie oder seltener als einmal im Monat E-Scooter zu fahren.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

● **Tabelle 37:** Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	50 %	25 %	11 %	14 %
Fahrrad	21 %	19 %	14 %	46 %
E-Scooter	0 %	1 %	1 %	98 %
Pedelec/E-Bike	12 %	14 %	9 %	65 %
ÖPNV (Bus/Bahn)	4 %	9 %	13 %	73 %
Pkw (mit Verbrennungsmotor)	49 %	32 %	8 %	11 %
Pkw (mit alt. Antrieb)	10 %	4 %	3 %	84 %
Motorrad/Moped/Mofa	0 %	2 %	3 %	94 %

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

## 8.2 Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel am Wochenende

Auch am Wochenende ist das Zufußgehen das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel: 62 % gehen (fast) jedes Wochenende zu Fuß, 22 % mehrere Wochenenden im Monat. Ebenso wird der Pkw an Wochenenden viel genutzt: 48 % der Befragungsteilnehmer:innen geben an, (fast) jedes Wochenende einen Pkw mit Verbrennungsmotor zu nutzen, 8 % einen Pkw mit alternativem Antrieb. Fahrräder werden von mehr als der Hälfte der Bevölkerung an mindestens einem Wochenende im Monat genutzt, wovon 22 % auf eine Nutzung an (fast) jedem Wochenende entfallen. Pedelecs/E-Bikes nutzen die Lemgoer:innen zu 15 % an (fast) jedem Wochenende und zu 13 % an mehreren Wochenenden im Monat. Der ÖPNV wird am Wochenende eher selten genutzt: Nur 5 % fahren an (fast) jedem Wochenende Bus oder Bahn, 8 % mehrere Wochenenden im Monat und 14 % an etwa einem Wochenende im Monat. E-Scooter und Motorrad/Moped/Mofa nutzt nur ein kleiner Teil der Befragungsteilnehmer:innen an Wochenenden. Jeweils über 90 % nutzen diese Verkehrsmittel weniger als ein Wochenende im Monat oder nie.

- **Tabelle 38:** Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung am Wochenende (Bevölkerung ab 18 Jahre)

Verkehrsmittel	(fast) jedes Wochenende	mehrmals im Monat	etwa 1 mal im Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	62 %	22 %	6 %	10 %
Fahrrad	22 %	21 %	10 %	47 %
E-Scooter	1 %	1 %	1 %	98 %
Pedelec/E-Bike	15 %	13 %	8 %	64 %
ÖPNV (Bus/Bahn)	5 %	8 %	14 %	73 %
Pkw (mit Verbrennungsmotor)	48 %	31 %	8 %	13 %
Pkw (mit alt. Antrieb)	8 %	5 %	2 %	85 %
Motorrad/Moped/Mofa	1 %	2 %	2 %	94 %

Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

### 8.3 Mono- und multimodale Verkehrsmittelnutzung

Über die Angabe der Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel innerhalb einer Woche lässt sich abbilden, ob lediglich eines der drei Verkehrsmittel Fahrrad, Pkw oder ÖV oder Verkehrsmittelkombination aus diesen Verkehrsmitteln von den Lemgoer Bürger:innen im Verlauf einer Woche genutzt werden.

Insgesamt 54 % gibt an, lediglich ein Verkehrsmittel im Wochenverlauf zu nutzen und somit monomodal unterwegs zu sein. Dabei ist die Gruppe der Personen, die ausschließlich den Pkw nutzen, mit 42 % am größten, 8 % nutzt ausschließlich das Fahrrad und lediglich 4 % ausschließlich den ÖV. 42 % aller Lemgoer:innen sind multimodal unterwegs und nutzen mehr als ein Verkehrsmittel im Wochenverlauf. Dabei nutzen 35 % am häufigsten den Pkw in Kombination mit dem Fahrrad. Lediglich 7 % nutzen eine andere Verkehrsmittelkombination. Insgesamt 4 % der Lemgoer Bevölkerung nutzt die drei Verkehrsmittel entweder seltener als an 1-3 Tagen pro Woche oder ist ausschließlich zu Fuß unterwegs.

● **Tabelle 39:** Anteil mono- und multimodaler Personengruppen (Personen ab 18 Jahre)

<b>Modalität</b>	<b>Personengruppe</b>	<b>Anteil</b>
Monomodal	Pkw-Fahrer:innen <sup>36</sup>	42 %
	Fahrradfahrer:innen <sup>37</sup>	8 %
	ÖV-Nutzer:innen	4 %
Multimodal	Pkw- und Fahrrad	35 %
	Pkw und ÖV	3 %
	Fahrrad und ÖV	1 %
	Pkw, Fahrrad und ÖV	3 %
	keine Nutzung von Pkw, Fahrrad und ÖV	4 %
<b>Gesamt</b>		<b>100%</b>

## 8.4 Häufigkeit und Zweck der Stadtbusnutzung

Mit rund einem Drittel an allen Wegezwecken sind die Wege zum Arbeitsplatz bzw. dienstlich/geschäftliche Wege der häufigste genannte Zweck, zu dem der Stadtbus (fast) täglich genutzt wird (34%). Bildungswege (21%), Einkaufswege und private Erledigungen (21%) und Wege zur Freizeit/privater Besuch (22%) halten sich bei der (fast) täglichen Nutzung in etwa die Waage.

An 1-3 Tagen pro Woche dient der Stadtbus mit einem Anteil von 45% vor allem zum Einkauf und für private Erledigungen. Mit einem Anteil von 28% spielen aber auch Freizeitwege/privater Besuch eine größere Rolle. Diese beiden Wegezwecke haben auch bei der gelegentlichen Nutzung des Stadtbusses ihre größte Bedeutung (Einkauf, private Erledigung 46%, Freizeit/privater Besuch 39%).

<sup>36</sup> Inkl. Carsharing sowie Mofa/Moped/Motorrad

<sup>37</sup> Inkl. Pedelec/E-Bike

- **Tabelle 40:** Häufigkeit und Zweck der Stadtbusnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)

<b>Wegezzweck</b>	<b>(fast) täglich</b>	<b>an 1-3 Tagen pro Woche</b>	<b>an 1-3 Tagen im Monat</b>
Arbeitsplatz, dienstlich/geschäftlich	34%	19%	7%
Hochschule, Ausbildung/Schule	21%	7%	4%
Einkauf, private Erledigung	21%	45%	46%
Bringen/Holen von Personen	2%	1%	4%
Freizeit/privater Besuch	22%	28%	39%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung**  
**zum Mobilitäts-**  
**verhalten**  
**Lemgo 2023**  
Dezember 2023

## 9 Gründe zur Verkehrsmittelwahl und Bewertung der Verkehrsangebote

### 9.1 Gründe für Verkehrsmittelnutzung bzw. Nichtnutzung

Der zweite Frageblock des Zusatzfragebogens thematisiert Gründe für die Nutzung bzw. Nichtnutzung einzelner Verkehrsmittel.

Bei der Frage nach den Gründen für eine häufige Pkw-Nutzung waren vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben. Diese wurden auch – angeführt vom Grund Entfernung mit einem Anteil von 33 % der Nennungen – am häufigsten genannt. In einem freien Textfeld konnten weitere Gründe genannt werden, wobei keiner einen hohen Anteil erreichte. Zeitersparnis und mangelhafte ÖV-Anbindung wurden mit immerhin 2 % der Nennungen als Grund angegeben.

● **Tabelle 41:** Gründe für Pkw-Nutzung

Kategorien	Anteil
Entfernung	33 %
Transportbedarf	28 %
Bringen/Holen von Personen	14 %
Bequemlichkeit	13 %
mangelhafte ÖV-Anbindung	2 %
Zeitersparnis	2 %
Sonstiges*	8 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

\*Sonstige: alle Nennungen ≤ 1%; Mehrfachnennungen möglich;  
Anzahl Nennungen: 1.271

Bei den Fragen nach Gründen gegen ein häufigeres Zufußgehen, ein häufigeres Fahrradfahren und eine häufigere Nutzung von Bus und Bahn standen keine Antwortmöglichkeiten zur Auswahl.

Beim Zufußgehen nannten die Befragungsteilnehmer:innen die Entfernung mit Abstand am häufigsten (39 % der Nennungen), gefolgt von Alter/Gesundheit (17 %) und Zeitaufwand (10 %). Bequemlichkeit und Transportbedarf als Gründe gegen ein häufigeres Zufußgehen erreichten jeweils 9 % der Nennungen.

● **Tabelle 42:** Gründe gegen Zufußgehen

Kategorien	Anteil
Entfernung	39 %
Alter/Gesundheit	17 %
Zeitaufwand	10 %
Bequemlichkeit	9 %
Transportbedarf	9 %
bevorzugt Fahrradfahren	5 %
kein Bedarf	4 %
Bringen/Holen von Personen	2 %
Wetter	2 %
Flexibilität	2 %
Sonstiges*	1 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

\*Sonstiges: alle Nennungen ≤ 1%; Mehrfachnennungen möglich;  
Anzahl Nennungen: 490

Die Entfernung war auch beim Radfahren der häufigste Grund gegen eine vermehrte Nutzung des Verkehrsmittels. Dieser Aspekt erreichte 24 % der Nennungen dicht gefolgt vom Grund Wetter mit 21 %. Dritthäufigster Grund gegen Fahrradfahren ist unter den Lemgoer:innen das Alter bzw. die Gesundheit. Fehlende/mangelhafte Radinfrastruktur wurde zudem bei 9 % der Nennungen als Grund genannt.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

● **Tabelle 43:** Gründe gegen Fahrradfahren

Kategorien	Anteil
Entfernung	24 %
Wetter	21 %
Alter/Gesundheit	12 %
fehlende/mangelhafte Radinfrastruktur	9 %
Bequemlichkeit	7 %
kein fahrbereites Fahrrad	6 %
Zeitaufwand	6 %
Transportbedarf	5 %
kein Bedarf	3 %
Bringen/Holen von Personen	2 %
Sonstiges*	5 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

\*Sonstiges: alle Nennungen  $\leq$  1%; Mehrfachnennungen möglich;  
Anzahl Nennungen: 670

Gegen eine häufigere ÖV-Nutzung sprechen laut den Befragungsteilnehmer:innen ungünstige Verbindungen (19 % der Nennungen), fehlende Flexibilität (15 %) und Ticketpreise (9 %). 8 % der Nennungen betreffen darüber hinaus den Zeitaufwand als Grund gegen eine Nutzung von Bus und Bahn.

● **Tabelle 44:** Gründe gegen ÖV-Nutzung

Kategorien	Anteil
ungünstige Verbindungen	19 %
fehlende Flexibilität	15 %
Ticketpreise	9 %
Zeitaufwand	8 %
kein Bedarf	6 %
Defizite Fahrplan	6 %
mangelhafte ÖV-Anbindung	6 %
Unzuverlässigkeit	5 %
Bequemlichkeit Transportbedarf	4 %
bevorzugt Fahrradfahren	3 %
Alter/Gesundheit	3 %
bevorzugt Pkw	3 %
Entfernung	3 %
mangelnder Komfort	2 %
Entfernung Haltestelle	2 %
Transportbedarf	2 %
Sonstiges*	5 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

\*Sonstiges: alle Nennungen ≤ 1%; Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt  
Mehrfachnennungen möglich; Anzahl Nennungen: 948

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

## 9.2 Bewertung des Verkehrsangebots

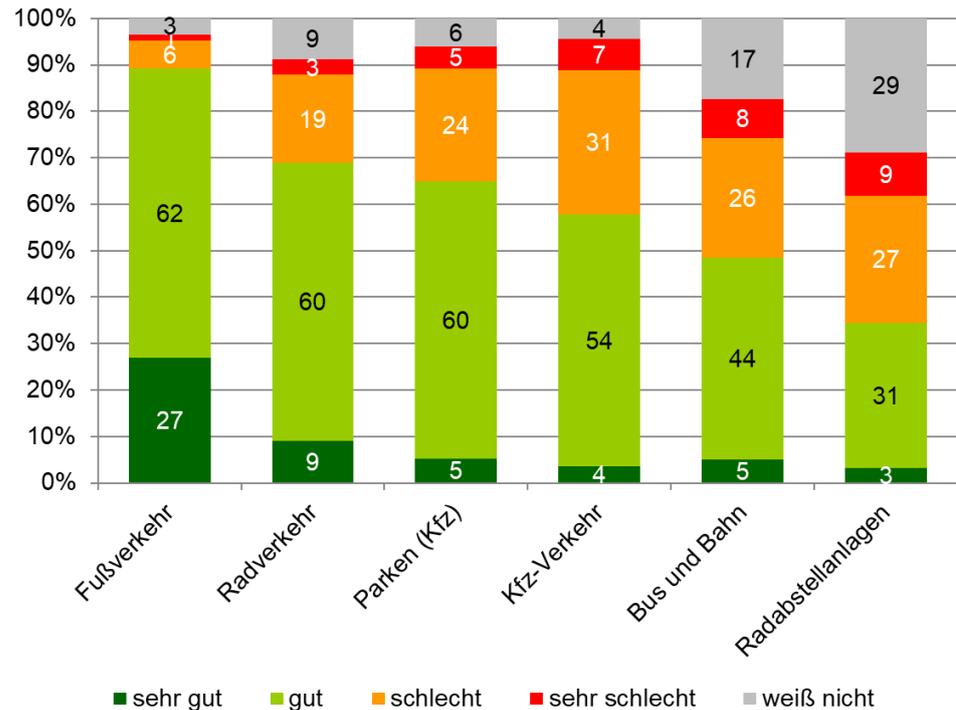
Im Zusatzfragebogen haben die Befragungsteilnehmer:innen das Angebot bzw. die Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel in Lemgo bewertet.

Die besten Bewertungen erhält der Fußverkehr: 62 % schätzen die Bedingungen für diesen als gut und 27 % als sehr gut ein; insgesamt bewerten also 89 % der Lemgoer:innen den Fußverkehr positiv. Auch das Angebot für den Radverkehr wird überwiegend positiv (insgesamt 69 %) bewertet: 9 % der Lemgoer:innen stufen es als sehr gut und 60 % als gut ein.

Die Bedingungen für den ruhenden Kfz-Verkehr werden nur geringfügig schlechter bewertet: 5 % schätzen sie als sehr gut und 60 % als gut ein (insgesamt 65 %). Der fließende Kfz-Verkehr wird mit einem „sehr gut“-Anteil von 4 % und einem „gut“-Anteil von 54 % noch etwas schlechter eingestuft. Wobei er damit insgesamt noch von 58 % der Lemgoer:innen als positiv bewertet wird.

Bus und Bahn bewerten 5 % als sehr gut und 44 % als gut, womit knapp die Hälfte der Befragungsteilnehmer:innen den ÖV positiv einstufen. Deutlich schlechter werden die Radabstellanlagen in Lemgo bewertet. Insgesamt 34 % schätzen diese als positiv ein. Dem gegenüber stehen 36 % negative Bewertungen. Hier ist der Anteil der „weiß nicht“-Antworten mit 29 % besonders hoch.

● **Abbildung 30:** Einschätzungen zu den Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel in %



### 9.3 Bewertung des Stadtbus-Angebots

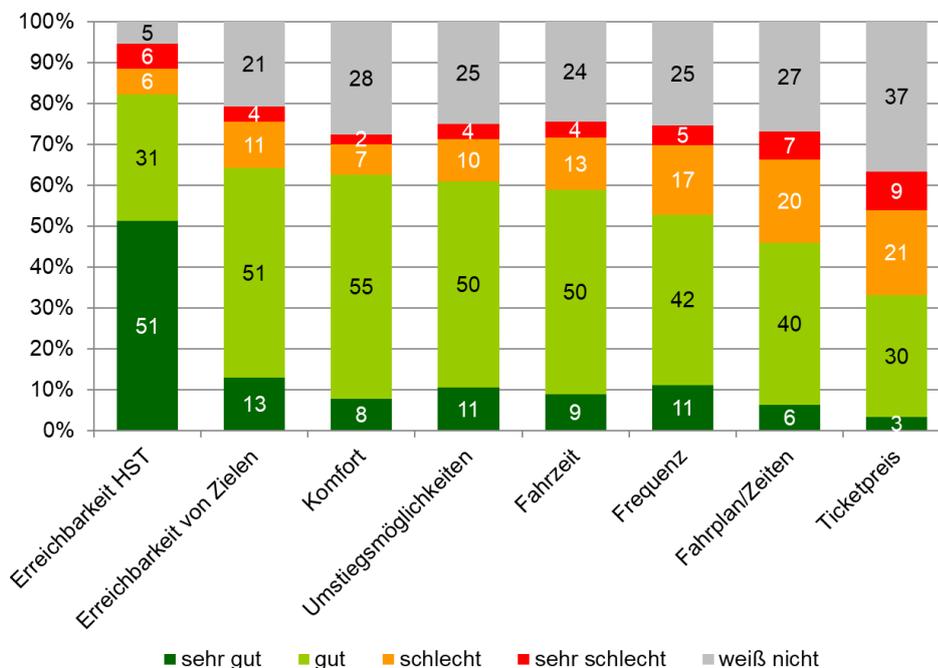
Neben der allgemeinen Bewertung der verschiedenen Verkehrsmittel, haben die Befragungsteilnehmer:innen das Stadtbus-Angebot in Lemgo bewertet.

Besonders gut bewerteten die Lemgoer:innen die Erreichbarkeit der nächsten Haltestelle: insgesamt 82 % schätzen die Erreichbarkeit positiv ein (51 % sehr gut, 31 % gut). Ebenso werden die Aspekte Erreichbarkeit von Zielen, Komfort, Umstiegsmöglichkeiten sowie Fahrzeit überwiegend positiv eingestuft. Alle wurden von insgesamt 59-64 % der Befragungsteilnehmer:innen als sehr gut bis gut bewertet.

Die Frequenz, in der Busse fahren, erreicht eine positive Bewertung von 53 %, dem gegenüber 22 % negative Stimmen stehen (17 % schlecht, 5 % sehr schlecht). Weniger positiv wurde auch der Fahrplan bzw. die Zeiten eingestuft: 40 % schätzen Fahrplan/Zeiten als gut und 6 % als sehr gut ein. Insgesamt 27 % der Teilnehmer:innen gaben eine negative Bewertung für diesen Aspekt ab.

Am schlechtesten schneidet der Ticketpreis ab: ein Drittel bewerten diesen als positiv und fast genauso viele Lemgoer:innen als negativ. Der Anteil der „weiß nicht“-Antworten ist mit 37 % hier besonders hoch.

● **Abbildung 31:** Einschätzungen zum Stadtbus-Angebot in %



## 9.4 Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo

Als letzte Frage des Zusatzfragebogens wurden die Befragungsteilnehmer:innen gebeten, persönliche Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo zu äußern. Als Antwort konnte ein eigener Freitext verfasst werden. Mehrfachantworten waren somit möglich.

Mit einem Anteil von 22 % an allen Nennungen wurde der Ausbau/die Verbesserung der Radinfrastruktur als häufigster Wunsch genannt. Ebenfalls häufige Wünsche waren die Ausweitung des Busfahrplans (15 %) sowie die Verbesserung der Busverbindungen (14 %). Auch der vierthäufigste Wunsch bezieht sich auf den Öffentlichen Verkehr: 7 % wünschen sich reduzierte ÖPNV-Kosten.

Weitere Wünsche, die mindestens 2 % an allen Nennungen ausmachen, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Nennungen unter 2% wurden zu sonstigen Nennungen zusammengefasst.

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**

Dezember 2023

● **Tabelle 45:** Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo

<b>Kategorien</b>	<b>Anteil</b>
Radinfrastruktur ausbauen/verbessern	22 %
Busfahrplan ausweiten	15 %
Busverbindungen verbessern	14 %
ÖPNV-Kosten reduzieren	7 %
Umgehungsstraße ausbauen	5 %
Pkw-Verkehr stärker regulieren	4 %
Bahnverbindungen verbessern	4 %
Radabstellanlagen	3 %
Entzerrung des Verkehrs/weniger Stau	3 %
günstigere Pkw-Stellplätze	3 %
Fußinfrastruktur verbessern	3 %
(digitalen) Service im ÖV verbessern	2 %
Ampelschaltungen verbessern	2 %
mehr Haltestellen	2 %
Sonstige Nennungen	4 %
<b>Gesamt</b>	<b>100 %</b>

Mehrfachnennungen möglich; Anzahl Nennungen: 637

## Tabellenverzeichnis

• Tabelle 1: Einwohnerzahlen (ab 6 Jahre) und zugeordnete Ortsteile der Erhebungsteilräume	2
• Tabelle 2: Befragungsstichprobe nach Erhebungsteilräumen	4
• Tabelle 3: Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen	6
• Tabelle 4: Tabelle der Fehlertoleranzen	7
• Tabelle 5: Erreichter Stichprobenumfang nach Erhebungsteilräumen, Alter und Geschlecht	8
• Tabelle 6: Hochrechnungsfaktoren nach Erhebungsteilraum, Alter und Geschlecht	11
• Tabelle 7: Anteile der Haushalte nach Haushaltsgrößen	12
• Tabelle 8: Anteile der Haushalte nach Pkw-Besitz	14
• Tabelle 9: Anteile der Haushalte nach Fahrrad-Besitz (inkl. Pedelecs/E-Bikes)	14
• Tabelle 10: Erreichbarkeit Bushaltestellen	16
• Tabelle 11: Erreichbarkeit Bahnhöfe	16
• Tabelle 12: Quellen für Informationen zum ÖPNV-Angebot (Anteil an den Antworten mit mindestens einer Informationsquelle)	17
• Tabelle 13: Bevorzugte App zur Fahrplanauskunft (Anteile an allen Haushalten, die Apps zur Fahrplanauskunft nutzen)	17
• Tabelle 14: Mobilitätskennziffern der Stadt Lemgo	23
• Tabelle 15: Anzahl der Wege nach Erhebungsteilräumen (absolut und pro Person)	25
• Tabelle 16: Kombinierte Verkehrsmittel, Wegemengen und Anteil an Gesamtwegen	28
• Tabelle 17: Anzahl der Wege nach Wegezwecken und Anteil an allen Wegen der Lemgoer Bevölkerung	32
• Tabelle 18: Länge der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Entfernung)	35
• Tabelle 19: Verkehrsleistung - zurückgelegte Kilometer nach Verkehrsmittel	36
• Tabelle 20: Wegelängen im Binnenverkehr, Quell-/Zielverkehr und Außenverkehr	36
• Tabelle 21: Durchschnittliche Wegelänge nach Wegezweck (ohne Nach-Hause-Wege)	37
• Tabelle 22: Verkehrsleistung – zurückgelegte Kilometer nach Wegezweck	38

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

• Tabelle 23: Durchschnittliche Wegelänge nach Altersgruppe	38
• Tabelle 24: Durchschnittliche Wegelänge nach Geschlecht	39
• Tabelle 25: Dauer der zurückgelegten Wege (von den Befragten geschätzte Zeitangaben)	40
• Tabelle 26: Durchschnittliche Wegedauer nach Hauptverkehrsmittel	41
• Tabelle 27: Durchschnittliche Wegedauer nach Verkehrsmittel auf Teilwegen	42
• Tabelle 28: Durchschnittliche Wegedauer nach Wegezweck	43
• Tabelle 29: Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Altersgruppen	43
• Tabelle 30: Durchschnittliche Wegedauer und Zeit im Verkehr nach Geschlecht	44
• Tabelle 31: Räumliche Orientierung der Wege der Lemgoer Bevölkerung	48
• Tabelle 32: Räumliche Orientierung der Wege nach Wegezweck	50
• Tabelle 33: Verkehrsverflechtungen zwischen den Erhebungsteilräumen (Wegeanzahl absolut)	51
• Tabelle 34: Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefasste Sekundärziele im Quell-/Zielverkehr	52
• Tabelle 35: Verkehrsmittelwahl im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr	53
• Tabelle 36: Wegezwecke im Quell-/Zielverkehr zu Primärzielen (Ziele > 500 Hin- und Rückwege) und zusammengefassten Sekundärzielen im Quell-/Zielverkehr	55
• Tabelle 37: Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)	60
• Tabelle 38: Häufigkeit der Verkehrsmittelnutzung am Wochenende (Bevölkerung ab 18 Jahre)	61
• Tabelle 39: Anteil mono- und multimodaler Personengruppen (Personen ab 18 Jahre)	62
• Tabelle 40: Häufigkeit und Zweck der Stadtbusnutzung montags bis freitags (Bevölkerung ab 18 Jahre)	63
• Tabelle 41: Gründe für Pkw-Nutzung	64
• Tabelle 42: Gründe gegen Zufußgehen	65
• Tabelle 43: Gründe gegen Fahrradfahren	66
• Tabelle 44: Gründe gegen ÖV-Nutzung	67
• Tabelle 45: Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo	70

## Abbildungsverzeichnis

• Abbildung 1: Ortsteile und Erhebungsteilräume der Haushaltsbefragung in der Stadt Lemgo	3
• Abbildung 2: Durchschnittliche Anzahl von Fahrzeugen im Haushaltsbesitz nach Fahrzeugart	13
• Abbildung 3: Anzahl der Pkw und Fahrräder (inkl. Pedelec/E-Bike) pro Haushalt nach Haushaltsgröße	15
• Abbildung 4: Zusammensetzung der Lemgoer Bevölkerung nach Status im Beruf	18
• Abbildung 5: Führerscheinbesitz nach Alter (Personen ab 18 Jahre)	19
• Abbildung 6: Verfügbare Verkehrsmittel für alle Personen ab 18 Jahre	20
• Abbildung 7: Besitz eines fahrbereiten Fahrrades oder Pedelecs/E-Bikes nach Altersgruppen	21
• Abbildung 8: ÖPNV-Dauerkartenbesitz ab 6 Jahre	22
• Abbildung 9: Außer-Haus-Anteil nach Alter	24
• Abbildung 10: Anzahl der Wege pro Person nach Alter	24
• Abbildung 11: Gründe für Immobilität (keine Wege in Lemgo)	25
• Abbildung 12: Verkehrsmittelwahl (alle genannten Verkehrsmittel) der Lemgoer Bevölkerung, absolut und in %	26
• Abbildung 13: Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen, absolut und in %	27
• Abbildung 14: Verkehrsmittelwahl nach Hauptgruppen einschl. Teilwege, absolut und in %	29
• Abbildung 15: Verkehrsmittelwahl nach Erhebungsteilräumen in %	29
• Abbildung 16: Verkehrsmittelwahl nach Altersklassen in %	31
• Abbildung 17: Hauptwegezwecke – exklusive Nach-Hause-Wege	32
• Abbildung 18: Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck in %	34
• Abbildung 19: Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in %	40
• Abbildung 20: Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Verkehrsmitteln (Anzahl der Wege)	45
• Abbildung 21: Tageszeitlich Verteilung der Wege zu Fuß (Wegeanteile)	46
• Abbildung 22: Tageszeitliche Verteilung der Wege mit dem Fahrrad (Wegeanteile)	46
• Abbildung 23: Tageszeitliche Verteilung der Wege im MIV (Wegeanteile)	46

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023

- Abbildung 24: Tageszeitliche Verteilung der Wege im ÖV (Wegeanteile) 46
- Abbildung 25: Tageszeitliche Verteilung der Wege nach Wegezwecken 47
- Abbildung 26: Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung in % 49
- Abbildung 27: Primärziele (Ziele mit > 500 Hin- und Rückwegen) im Quell-/Zielverkehr der Stadt Lemgo 51
- Abbildung 28: Vergleich der Verkehrsmittelwahl in den Jahren 2011, 2017 u. 2023 56
- Abbildung 29: Vergleich der Verkehrsmittelwahl in Lemgo mit strukturell ähnlichen Städten in % 58
- Abbildung 30: Einschätzungen zu den Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel in % 68
- Abbildung 31: Einschätzungen zum Stadtbus-Angebot in % 69

## **Anhang**

- Anschreiben - Bürgermeister der Stadt Lemgo,
- Datenschutzerklärung mit Beispiel zum Ausfüllen des Wegeprotokolls,
- Merkblatt zur Teilnahme an der Befragung,
- Haushalts- und Personenfragebogen,
- Wegeprotokoll,
- Zusatzfragebogen,
- Erinnerungsschreiben - Bürgermeister der Stadt Lemgo.
- Karte 1: System räumliche Codierung

Alte Hansestadt Lemgo  
**Haushaltsbefragung  
zum Mobilitäts-  
verhalten  
Lemgo 2023**  
Dezember 2023





Alte Hansestadt Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo · Marktplatz 1 · 32657 Lemgo

Herr/Frau/Familie

Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Der Bürgermeister

Markus Baier  
Rathaus, Raum 110  
Marktplatz 1, 32657 Lemgo  
Telefon: 0 52 61 - 213 200  
Telefax: 0 52 61 - 213 5200  
m.baier@lemgo.de

30.08.2023

## Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Lemgo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um bei der Planung von Mobilität und Verkehr Ihre Bedürfnisse künftig noch besser berücksichtigen zu können, führt die Stadt Lemgo eine Befragung zur Mobilität ihrer Bevölkerung durch. Ihr Haushalt wurde über eine Zufallsstichprobe zusammen mit weiteren 3.500 Haushalten im gesamten Stadtgebiet ausgewählt.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig! Wenn Sie nicht teilnehmen, entstehen selbstverständlich keinerlei Nachteile für Sie. Der Erfolg der Befragung hängt jedoch von einer möglichst großen Beteiligung ab, daher möchte ich Sie um Ihre Mitwirkung bitten und Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung herzlich danken!

Der Datenschutz sowie eine vollständige Anonymität bei der Beteiligung sind sichergestellt! Bevor Sie beginnen, lesen Sie bitte die Hinweise auf dem beigefügten Merkblatt. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: [www.mobil-in-lemgo.de/info](http://www.mobil-in-lemgo.de/info). Die mitgesendeten Fragebögen können Sie komfortabel auch online unter [www.mobil-in-lemgo.de](http://www.mobil-in-lemgo.de) ausfüllen. Ihr Zugangscode dafür lautet **ZugangsCode** oder Sie senden die Fragebögen ausgefüllt im beigefügten Rückumschlag (portofrei) zurück.

Ihr Befragungstichtag (Datum für das Wegeprotokoll) ist **Wochentag, Datum**. Wenn Sie Fragen haben oder lieber telefonisch befragt werden möchten, können Sie das beauftragte Planungsbüro LK Argus aus Kassel kostenfrei unter 0800 58 90 365 anrufen oder unter [lk-argus@mobil-in-lemgo.de](mailto:lk-argus@mobil-in-lemgo.de) erreichen. Bitte beteiligen Sie sich auch an der Befragung, wenn Sie an Ihrem Stichtag - z.B. aufgrund einer Krankheit – nicht außer Haus waren. Auch diese Angaben sind von großer Bedeutung!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Baier  
(Bürgermeister)

Telefon: 0 52 61 – 213 0  
Telefax: 0 52 61 – 213 215  
[www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)  
[info@lemgo.de](mailto:info@lemgo.de)

IBAN: DE63 4825 0110 0000 0002 99  
Gläubiger-ID: DE52AHL00000117470  
Steuernummer: 329/5745/0608  
USt-ID: DE125649956

Termine nach Vereinbarung



# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Ausfüllbeispiel zum Wegeprotokoll

## So können Ihre Angaben auf dem Wegeprotokoll aussehen

**1. Weg:** Ihren ersten Weg beginnen Sie um 7:25 Uhr morgens von Ihrer Wohnung in Brake aus. Sie gehen in 8 Minuten zu Fuß zur Bushaltestelle „Brake Mitte“. Dort nehmen Sie den Bus zur Haltestelle „Leeser Weg“. Für die Fahrt mit dem Bus benötigen Sie 13 Minuten. Von der Bushaltestelle gehen Sie zu Fuß in 4 Minuten zu Ihrer Arbeitsstelle in der Herforder Str. 81, wo Sie gegen 7:50 Uhr eintreffen. Die zurückgelegte Entfernung von zu Hause bis zu Ihrer Arbeitsstelle beträgt ca. 4 km.

**2. Weg:** Nach der Arbeit gehen Sie um 17:05 Uhr zu Fuß in 4 Minuten wieder zur Haltestelle „Leeser Weg“, von wo Sie die den Bus zur Haltestelle „Ewerbeckstraße“ nehmen. Dort angekommen gehen Sie dann zu Fuß zum Einkaufen an der Lemgoer Straße. Von der Bushaltestelle bis zum Supermarkt benötigen Sie 2 Minuten und kommen um 17:25 Uhr dort an. Die Gesamtstrecke von Ihrer Arbeit bis zum Supermarkt beträgt ca. 4 km.

**3. Weg:** Mit den Einkäufen gehen Sie um 18:00 Uhr zu Fuß nach Hause. Für den ca. 1 km langen Weg benötigen Sie 10 Minuten und treffen um 18:10 Uhr zu Hause ein.

**4. Weg:** Am Abend fahren Sie um 19:00 Uhr mit dem Fahrrad noch zu einer Freundin nach Voßheide. Für die ca. 4 km dorthin benötigen Sie 15 Minuten und kommen um 19:15 Uhr bei Ihrer Freundin an.

**5. Weg:** Ihr letzter Weg führt Sie dann um 21:00 Uhr wieder nach Hause, wo Sie um 21:15 Uhr ankommen.

Person Nr. 1 (siehe Haushalts- und Personenfragebogen) oder Alter: 35 und Geschlecht: w

1. Waren Sie an Ihrem Stichtag (siehe Anschreiben) außer Haus?  JA (weiter mit Frage 2)  
 NEIN,  weil krank  im Urlaub  auswärtiger Aufenthalt  kein Wegebedarf  Sonstiges: \_\_\_\_\_

2. Wo begann Ihr erster Weg am Stichtag?  eigene Wohnung/zu Hause oder  anderer Ausgangspunkt  
 und zwar in: \_\_\_\_\_  
Bitte Ortsteil oder Straße Nr./Einrichtung von Lemgo oder Name anderer Städte/Orte außerhalb von Lemgo eintragen

3. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?	1. WEG 7 : 25 Uhr	2. WEG 1 7 : 05 Uhr	3. WEG 1 8 : 00 Uhr	4. WEG ? 1 9 : 00 Uhr	5. WEG 2 1 : 00 Uhr	6. WEG : : Uhr
4. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg? Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur <u>genau einen</u> Zweck!						
Arbeitsplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstlich/geschäftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildung/Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Erledigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bringen/Holen von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit/privater Besuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer, und zwar: _____						
5. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt? Bitte bei jedem Weg <u>alle</u> genutzten Verkehrsmittel ankreuzen! Auch Kombinationen, z.B. Fahrrad, Bahn, zu Fuß, sind möglich.						
1 Zu Fuß	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Pedelec/E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Motorrad/Moped/Mofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Pkw als Fahrer:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Pkw als Mitfahrer:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Bus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Anderes, und zwar: _____ (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)						
6. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt? Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte <u>in die Kästchen</u> die in Frage 5 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der <u>Reihenfolge der Nutzung</u> sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.						
	1 8 min	1 4 min				
	8 13 min	8 13 min				
	1 4 min	1 2 min				
7. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?	4 km	4 km	1 km			
8. Um wieviel Uhr kamen Sie am Ziel an?	7 : 50 Uhr	1 7 : 25 Uhr	1 8 : 10 Uhr	1 9 : 15 Uhr	2 1 : 15 Uhr	: : Uhr
9. Wo lag das Ziel des Weges? Ortsteil <u>oder</u> Straße Nr. <u>oder</u> Einrichtung in Lemgo <u>Herforder Str. 81</u> <u>oder</u> Stadt/Gemeinde außerhalb von Lemgo _____ <u>oder</u> zu Hause: <input type="checkbox"/>		Brake		Voßheide		
10. Haben Sie noch einen Weg unternommen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja			

4. WEG (bitte weiter auf der Rückseite)  
 (...)

Wichtig: Bitte Rückwege, Wege nach Hause und Wege zwischendurch nicht vergessen!

## **Die Teilnahme an der Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo ist freiwillig! Falls Sie sich nicht daran beteiligen, ergeben sich für Sie keinerlei Nachteile für Sie!**

Das Büro LK Argus aus Kassel, das im Auftrag der Stadt Lemgo die Befragung durchführt, hat sich verpflichtet, die Datenschutzbestimmungen einzuhalten und einen entsprechenden Datenschutzvertrag nach Art. 28 Abs. 3 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) mit der Stadt Lemgo abgeschlossen.

Ihre persönlichen Adressdaten, die per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lemgo ermittelt wurden, dienen ausschließlich der Kontaktaufnahme zur Befragung und werden unmittelbar nach der Erhebungsphase unwiederbringlich gelöscht. Ihre Adressdaten werden bereits vor der Dateneingabe verschlüsselt und somit nicht zusammen mit den Antworten erfasst. Technische und organisatorische Maßnahmen stellen sicher, dass zu keiner Zeit eine Verknüpfung Ihrer persönlichen Adressdaten mit Ihren Antworten möglich ist. Die Zugangscodes auf den Fragebögen dienen ausschließlich der räumlichen Zuordnung der Antworten zu Erhebungsbezirken und lassen keinerlei Rückschlüsse auf die Identität der Teilnehmer:innen zu.

Mit dem Absenden Ihrer Antworten willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Befragung ein. Eine Rückverfolgung der angegebenen Daten und die Identifikation einzelner Personen ist jedoch faktisch nicht möglich. Die Ergebnisse werden in der Auswertung anonym und nach Gruppen zusammengefasst dargestellt (z.B. nach Verkehrsarten, Reisezwecken, Reiseweiten). Die Daten werden nur zur Ermittlung des Verkehrsverhaltens erfasst und nicht für andere Zwecke weiterverwendet.

Weitere Informationen zur automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 13 und 14 DSGVO erhalten Sie unter: [www.mobil-in-lemgo.de/downloads](http://www.mobil-in-lemgo.de/downloads).

Bei weiteren Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich per E-Mail an LK Argus unter [lk-argus@mobil-in-lemgo.de](mailto:lk-argus@mobil-in-lemgo.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Lemgo unter [datenschutz@lemgo.de](mailto:datenschutz@lemgo.de).

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen!

Im Auftrag der Stadt Lemgo



Dipl. Ing. Michael Volpert  
(Projektleiter)

LK Argus Kassel GmbH  
Querallee 36  
34119 Kassel

[volpert@lk-argus.de](mailto:volpert@lk-argus.de)  
[www.lk-argus-kassel.de](http://www.lk-argus-kassel.de)

## Bevor Sie beginnen

Bitte lesen Sie **vor dem Ausfüllen** der Fragebögen dieses Merkblatt aufmerksam durch und machen Sie sich mit den Unterlagen vertraut!

Weitere Informationen zur Haushaltsbefragung finden Sie auf der Homepage der Stadt Lemgo oder unter: [www.mobil-in-lemgo.de/info](http://www.mobil-in-lemgo.de/info).

## Ihre Befragungsunterlagen

Die **mitgesandten Befragungsunterlagen** bestehen aus

- einem Haushalts- und Personenfragebogen,
- vier Wegeprotokollen (für jedes Haushaltsmitglied eins) sowie
- einem Zusatzfragebogen „Bewertung der Verkehrsangebote und Gründe für die Verkehrsmittelwahl“.

## Ihre weiteren Unterlagen

Neben diesem Merkblatt erhalten Sie

- ein Anschreiben des Bürgermeisters Herrn Markus Baier,
- eine Erklärung zum Datenschutz sowie
- ein Ausfüllbeispiel zum Wegeprotokoll.

## Ihre Teilnahmemöglichkeiten

### Schriftliche Teilnahme

Wenn Sie die Befragung schriftlich durchführen möchten, dann füllen Sie bitte **alle** Befragungsunterlagen (Haushalts- und Personenfragebogen, Wegeprotokolle und den Zusatzfragebogen) aus und senden diese gleich am Tag nach **Ihrem Stichtag** kostenlos im beiliegenden Rücksendeumschlag zurück.

### Online-Teilnahme

Für eine Online-Teilnahme kommen Sie im Internet unter **[www.mobil-in-lemgo.de](http://www.mobil-in-lemgo.de)** direkt zur Eingabemaske! Ihr persönlicher **Zugangscod**e zur Befragung steht auf dem Haushalts- und Personenfragebogen sowie auf dem Anschreiben.

### Telefonische Teilnahme

Wenn Sie die Fragen telefonisch beantworten möchten, können Sie uns unter der (kostenlosen) Rufnummer 0800 58 90 365 (Montag bis Freitag) zwischen 8:00 und 18:00 Uhr erreichen.

## Kontakt

Bei Rückfragen zur Befragung oder wenn Sie noch Unterlagen benötigen, können Sie das beauftragte Büro LK Argus in Kassel unter der (kostenlosen) Rufnummer 0800 58 90 365 oder per E-Mail unter [lk-argus@mobil-in-lemgo.de](mailto:lk-argus@mobil-in-lemgo.de) erreichen. Bei der Stadt Lemgo steht Ihnen Herr Reineke unter der Telefonnummer 05261 - 213 196 (Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:00 Uhr, Freitag 7:00 bis 13:00 Uhr) oder per E-Mail unter [g.reineke@lemgo.de](mailto:g.reineke@lemgo.de) gerne zur Verfügung.

## Ihr Wegeprotokoll

Für jede Person des Haushalts ab 6 Jahren gibt es ein eigenes Wegeprotokoll. Die Protokollierung Ihrer Wege erfolgt für einen **vorgegebenen Stichtag**, der auf dem Haushalts- und Personenfragebogen sowie auf dem Anschreiben steht.

Damit die Wege den verschiedenen Personen im Haushalt zugeordnet werden können, bitten wir Sie, die jeweilige Person-Nummer, wie sie im Haushalts- und Personenbogen angegeben wurde oder das Alter und Geschlecht auf dem Wegeprotokoll zu vermerken.

Für Kinder und andere Personen, die ihr Wegeprotokoll nicht selbständig ausfüllen können, bitten wir Sie, das Ausfüllen des Wegeprotokolls durch ein anderes Haushaltsmitglied zu übernehmen.

## Was bei der Aufzeichnung der Wege zu beachten ist

- Bitte tragen Sie **alle Wege** an Ihrem Stichtag ein, also auch Fußwege, Wege nach Hause, Rückwege, Spaziergänge und kurze Wege (z.B. zum Postkasten, zum Bäcker o.ä.). Wenn Sie an Ihrem Stichtag zu Hause geblieben sind, dann geben Sie dies bitte zusammen mit dem Grund dafür auf dem Wegeprotokoll an.
- Ein Weg ist immer mit **einem** bestimmten Zweck oder Ziel verbunden (z.B. Arbeit, Einkauf, Bringen oder Holen von Personen, Freizeit, nach Hause ...).
- Ein **Hin- und ein Rückweg** sind immer zwei verschiedene Wege (z.B. 1. Weg „zur Arbeit“, 2. Weg „nach Hause“).
- **Rundwege**, also Wege mit gleichem Start- und Zielort (z.B. Spaziergang, Joggen, Hund ausführen ...), sind ebenfalls zwei verschiedene Wege. Die erste Hälfte des Rundweges hat den entsprechenden Wegezweck (z.B. Freizeitweg), die zweite Hälfte des Rundweges führt dann wieder zum Ausgangspunkt (z.B. nach Hause).
- Wenn Sie **beruflich viele Wege** an Ihrem Stichtag zurücklegen (z.B. Kurier:in, Bus-/Taxifahrer:in, Briefträger:in ...) geben Sie alle diese Wege bitte wie **einen** Rundweg an. Als Zweck der ersten Wegehälfte geben Sie „dienstlich/geschäftlich“ an. Die zweite Wegehälfte führt Sie dann wieder zurück zu Ihrem Ausgangspunkt (z.B. zum Betriebshof).
- Wenn Sie **mehrere Verkehrsmittel** nutzen oder umsteigen, so bleibt dies **ein Weg** (z.B. von der Arbeit zu Fuß zur Bushaltestelle, mit dem Bus in Ihren Stadtteil und anschließend wieder zu Fuß zur Wohnung). Geben Sie bitte auch die **Reihenfolge aller genutzten Verkehrsmittel** auf dem jeweiligen Weg sowie die jeweilige Nutzungsdauer an.
- Für Ihre **Zielangaben** (Zieladresse des Weges) geben Sie bitte den Stadtteil oder eine Straße mit Nr. oder eine Einrichtung in Lemgo an. Bei Zielen außerhalb von Lemgo tragen Sie bitte den Orts- bzw. Städtenamen ein.
- Bitte geben Sie zu **jedem** Weg die **Start- und Ankunftszeit** an. Zur **Länge Ihres Weges** schätzen Sie bitte die tatsächlich zurückgelegte Entfernung ab.

Wenn Sie viel unterwegs sind und Sie mehr als 6 Wege an Ihrem Stichtag unternommen haben, füllen Sie bitte ein weiteres Wegeprotokoll aus. Hierzu nummerieren Sie die weiteren Wege bitte handschriftlich durch. Bei Bedarf können auch weitere Wegeprotokolle angefordert werden (siehe Kontakt) oder im Internet unter [www.mobil-in-lemgo.de/downloads](http://www.mobil-in-lemgo.de/downloads) zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Ihr Haushalts- und Personenfragebogen - Seite 1

Sie können alle Fragebögen auch im Internet beantworten!

Ihr Zugangscode ist: \_\_\_\_\_

1. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt?

\_\_\_\_\_ Person(en)

2. Bitte für jedes Haushaltsmitglied Alter, Geschlecht und Berufstätigkeit bzw. Ausbildungsstand eintragen!

Personen bitte nach Alter eintragen: 1 = Älteste:r etc.		1	2	3	4	5	6
<b>A. Alter</b>	bitte Alter angeben	_____	_____	_____	_____	_____	_____
<b>B. Geschlecht</b>	männlich	<input type="checkbox"/>					
	weiblich	<input type="checkbox"/>					
	divers	<input type="checkbox"/>					
<b>C. Berufstätigkeit/Ausbildung</b>	voll berufstätig	<input type="checkbox"/>					
	teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/>					
	zurzeit erwerbslos	<input type="checkbox"/>					
	Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/>					
	Rentner:in	<input type="checkbox"/>					
	in Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>					
	in Hochschulausbildung	<input type="checkbox"/>					
	in Schulausbildung	<input type="checkbox"/>					
	im Vorschulalter	<input type="checkbox"/>					
Sonstiges, und zwar:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	

3a. Welche Fahrzeuge befinden sich im Besitz Ihres Haushalts? Bitte geben Sie jeweils die Anzahl an!

Pkw/Kombi/Kleinbus (incl. Kombi, Van, Wohnmobil): \_\_\_\_\_ Stück, davon \_\_\_\_\_ mit Elektro-/Hybridantrieb

Mofa/Moped/Motorrad: \_\_\_\_\_ Stück, davon \_\_\_\_\_ mit Elektroantrieb

Fahrrad: \_\_\_\_\_ Stück, davon \_\_\_\_\_ Pedelecs/E-Bikes

Typ und Anzahl sonstiger Fahrzeuge in Haushaltsbesitz (z.B. (E-)Scooter, (E-)Lastenrad, Lkw etc.) und zwar: \_\_\_\_\_

Typ und Anzahl sonstiger Fahrzeuge, die bei Bedarf zur Verfügung stehen (z.B. Firmenwagen, Pkw von Bekannten etc.) und zwar: \_\_\_\_\_

3b. Existiert in Ihrem Haushalt eine Car-, Bike- oder E-Scooter-Sharing-Mitgliedschaft?

nein  ja, und zwar bei Anbieter: \_\_\_\_\_

4a. Welche nächstgelegene Haltestelle (Bus und Bahn) können Sie von Ihrer Wohnung aus zu Fuß erreichen? Wie viele Minuten benötigen Sie von Ihrer Wohnung aus dorthin?

Bushaltestelle in ca. \_\_\_\_\_ Minuten  Bahnhof in ca. \_\_\_\_\_ Minuten

4b. Welche Quellen nutzt Ihr Haushalt für aktuelle Informationen zum ÖPNV-Angebot (für Bus und Bahn)?

keine  Kundenzentrum  Fahrplan/Faltblätter  Internet  App, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Alte Hansestadt Lemgo

Ihr Haushalts- und Personenfragebogen - Seite 2

**Bitte machen Sie im Folgenden für jedes Haushaltsmitglied ab 6 Jahren Angaben zu den persönlichen Mobilitätsvoraussetzungen!**

Personen bitte nach Alter eintragen: 1 = Älteste:r etc. entsprechend der Nummerierung auf dem Haushaltsbogen		1	2	3	4	5	6
1. Haben Sie einen Pkw-Führerschein?	ja	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					
2. Steht Ihnen persönlich ein Pkw zur Verfügung?	ja, täglich	<input type="checkbox"/>					
	ja, bei Bedarf	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					
3. Stand Ihnen an Ihrem Stichtag ein Pkw zur Verfügung	ja	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					
4. Haben Sie ein fahrbereites Fahrrad bzw. Pedelec/E-Bike?	ja	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					
5. Haben Sie eine ÖPNV-Dauerkarte?	ja, LemGoCard	<input type="checkbox"/>					
	ja, MobiTicket	<input type="checkbox"/>					
	ja, Jobticket (Stadtbus Lemgo)	<input type="checkbox"/>					
	ja, Semesterticket	<input type="checkbox"/>					
	ja, AzubiAbo	<input type="checkbox"/>					
	ja, Schüler/AzubiMonatsTicket	<input type="checkbox"/>					
	ja, JobTicket (Westfalentarif)	<input type="checkbox"/>					
	ja, IHK-JobTicket	<input type="checkbox"/>					
	ja, 60plusAbo	<input type="checkbox"/>					
	ja, FahrradAbo	<input type="checkbox"/>					
	ja, Deutschlandticket	<input type="checkbox"/>					
	ja, andere, und zwar:	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					
6. Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?	ja, durch eine Gehbehinderung	<input type="checkbox"/>					
	ja, durch eine Sehbehinderung	<input type="checkbox"/>					
	ja, andere Behinderung, und zwar:	<input type="checkbox"/>					
	nein	<input type="checkbox"/>					

**Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen!**

Als nächsten Schritt füllt bitte **jedes Haushaltsmitglied ab 6 Jahren** das **Wegeprotokoll** für den **Stichtag**, \_\_\_\_\_ aus.

Damit Sie keinen Weg vergessen, nehmen Sie am besten das Protokoll an diesem Tag auf Ihren Wegen mit oder machen sich entsprechende Notizen.

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Ihr Wegeprotokoll - Seite 1

Person Nr. \_\_\_\_\_ (siehe Haushalts- und Personenfragebogen) **oder** Alter: \_\_\_\_\_ und Geschlecht: \_\_\_\_\_

1. Waren Sie an **Ihrem Stichtag** (siehe Anschreiben) **außer Haus**?  **JA** (weiter mit Frage 2)

**NEIN**,  weil krank  im Urlaub  auswärtiger Aufenthalt  kein Wegebedarf  Sonstiges: \_\_\_\_\_

2. Wo begann Ihr erster Weg am Stichtag?  eigene Wohnung/zu Hause **oder**  anderer Ausgangspunkt

und zwar in:

Bitte Ortsteil oder Straße Nr./Einrichtung von Lemgo oder Name anderer Städte/Orte außerhalb von Lemgo eintragen

		1. WEG		2. WEG		3. WEG	
3. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?		:	Uhr	:	Uhr	:	Uhr
<b>4. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg?</b>							
Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur <b>genau einen</b> Zweck!	Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Dienstlich/geschäftlich	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Hochschule	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Ausbildung/Schule	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Einkauf	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Private Erledigung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Bringen/Holen von Personen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Freizeit/privater Besuch	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Nach Hause	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Anderer, und zwar: _____							
<b>5. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt?</b>							
Bitte bei jedem Weg <b>alle</b> genutzten Verkehrsmittel ankreuzen!  Auch Kombinationen, z.B. Fahrrad, Bahn, zu Fuß, sind möglich.	1 Zu Fuß	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	2 E-Scooter	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	3 Fahrrad	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	4 Pedelec/E-Bike	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	5 Motorrad/Moped/Mofa	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	6 Pkw als Fahrer:in	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	7 Pkw als <u>Mit</u> fahrer:in	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	8 Bus	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	9 Bahn	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	10 Anderes, und zwar: (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)						
<b>6. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt?</b>			min		min		min
Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte <b>in die Kästchen</b> die in Frage 5 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der <b>Reihenfolge der Nutzung</b> sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.			min		min		min
			min		min		min
			min		min		min
<b>7. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?</b>		_____ km		_____ km		_____ km	
<b>8. Um wieviel Uhr kamen Sie am Ziel an?</b>		:	Uhr	:	Uhr	:	Uhr
<b>9. Wo lag das Ziel des Weges?</b>							
Ortsteil <b>oder</b> Straße Nr. <b>oder</b> Einrichtung in Lemgo		_____		_____		_____	
<b>oder</b> Stadt/Gemeinde außerhalb von Lemgo		_____		_____		_____	
<b>oder</b> zu Hause:		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>10. Haben Sie noch einen Weg unternommen?</b>		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	

4. WEG (bitte weiter auf der Rückseite)

**Wichtig:** Bitte **Rückwege**, **Wege nach Hause** und **Wege zwischendurch** nicht vergessen!

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Alte Hansestadt Lemgo

Ihr Wegeprotokoll - Seite 2

		4. WEG	5. WEG	6. WEG
<b>1. Um wie viel Uhr haben Sie diesen Weg begonnen?</b>		: Uhr	: Uhr	: Uhr
<b>2. Welchen Zweck/welches Ziel hatte der Weg?</b>				
Beachten Sie bitte: Jeder Weg hat immer nur <b>genau einen</b> Zweck!				
	Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dienstlich/geschäftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ausbildung/Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Private Erledigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bringen/Holen von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Freizeit/privater Besuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Freizeitweg (Spaziergang, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nach Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anderer, und zwar: _____			
<b>3. Welche Verkehrsmittel haben Sie genutzt?</b>				
Bitte bei jedem Weg <b>alle</b> genutzten Verkehrsmittel ankreuzen!				
	1 Zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2 E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3 Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4 Pedelec/E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5 Motorrad/Moped/Mofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6 Pkw als Fahrer:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7 Pkw als <u>Mit</u> fahrer:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8 Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9 Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9 Anderes, und zwar: (z.B. Straßenbahn, Taxi, Carsharing ...)			
Auch Kombinationen, z.B. Fahrrad, Bahn, zu Fuß, sind möglich.				
<b>4. In welcher Reihenfolge haben Sie die Verkehrsmittel genutzt?</b>				
	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	
Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel auf diesem Weg genutzt haben: Tragen Sie bitte <b>in die Kästchen</b> die die in Frage 3 vor den Verkehrsmitteln angegebene Nummer des jeweiligen Verkehrsmittels in der <b>Reihenfolge der Nutzung</b> sowie dahinter die jeweilige Nutzungsdauer in Minuten ein.		<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min
	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	
	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	<input type="checkbox"/> min	
<b>5. Wie groß war die zurückgelegte Entfernung ca.?</b>		km	km	km
<b>6. Um wie viel Uhr kamen Sie am Ziel an?</b>		: Uhr	: Uhr	: Uhr
<b>7. Wo lag das Ziel des Weges?</b>				
Ortsteil <u>oder</u> Straße, Nr. <u>oder</u> Einrichtung in Lemgo		_____	_____	_____
<u>oder</u> Stadt/Gemeinde außerhalb von Lemgo		_____	_____	_____
<u>oder</u> zu Hause:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>8. Haben Sie noch einen Weg unternommen?</b>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja

**Wichtig:** Bitte Rückwege, Wege nach Hause und Wege zwischendurch nicht vergessen!

Sollten Sie mehr als sechs Wege zurücklegen, dann nehmen Sie bitte einen neuen Bogen und nummerieren die Wege entsprechend (also 1. WEG wird 7. WEG usw.).

**Vielen Dank für das Ausfüllen des Wegeprotokolls!**

Im letzten Schritt füllt bitte **eine Person ab 18 Jahren** den Fragebogen zu den Bewertungen der Verkehrsangebote in Lemgo aus.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Bewertung der Verkehrsangebote und Gründe zur Verkehrsmittelwahl - Seite 1

Mit diesem Fragebogen möchten wir Ihre Bewertung der Verkehrsangebote in Lemgo und die Gründe zu Ihrer Verkehrsmittelwahl erfahren. Diesen Fragebogen bitten wir, von einer Person ab 18 Jahre auszufüllen!

Dieser Bogen wird ausgefüllt von **Person Nr.**  (siehe Haushalts- und Personenfragebogen)

## 1a. Wie häufig nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel montags bis freitags?

	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pedelec/E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ÖPNV (Bus/Bahn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pkw (mit Verbrennungsmotor)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pkw (mit alt. Antrieb: Elektro, Hybrid etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorrad/Moped/Mofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 1b. Wie häufig nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel an Wochenenden?

	(fast) jedes Wochenende	mehrmals pro Monat	etwa 1mal pro Monat	seltener oder nie
Zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pedelec/E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ÖPNV (Bus/Bahn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pkw (mit Verbrennungsmotor)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pkw (mit alt. Antrieb: Elektro, Hybrid etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorrad/Moped/Mofa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2a. Wenn Sie mindestens an 1-3 Tagen pro Woche das Kfz nutzen, was sind Ihre Gründe dafür?

- Entfernung       Bequemlichkeit       Transportbedarf       Bringen/Holen von Personen
- weitere Gründe, und zwar:

## 2b. Wenn Sie nicht (fast) täglich zu Fuß gehen, Fahrrad fahren oder Bus und Bahn nutzen, welche Gründe sprechen gegen eine häufigere Nutzung dieser Verkehrsmittel?

Gründe gegen ein häufigeres **Zufußgehen** sind z. B. Entfernung, Bequemlichkeit, Alter/Gesundheit u. a.

**Meine Gründe sind:**

Gründe gegen ein häufigeres **Fahrradfahren** sind z. B. schlechte Radinfrastruktur, Wetter, Entfernung u. a.

**Meine Gründe sind:**

Gründe gegen eine häufigere Nutzung von **Bus und Bahn** sind z. B. ungünstige Verbindungen, fehlende Flexibilität u. a.

**Meine Gründe sind:**

# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Lemgo 2023



Bewertung der Verkehrsangebote und Gründe zur Verkehrsmittelwahl - Seite 2

Dieser Bogen wird ausgefüllt von **Person Nr.** \_\_\_\_\_ (siehe Haushalts- und Personenfragebogen)

### 3. Wie schätzen Sie grundsätzlich die Bedingungen für die verschiedenen Verkehrsmittel auf Ihren täglichen Wegen in Lemgo ein?

Aus meiner Sicht sind die Bedingungen ...	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
für den fließenden Kfz-Verkehr	<input type="checkbox"/>				
für den ruhenden Kfz-Verkehr (Parken)	<input type="checkbox"/>				
im öffentlichen Nahverkehr (Bus/Bahn)	<input type="checkbox"/>				
für den Radverkehr	<input type="checkbox"/>				
für Radabstellanlagen	<input type="checkbox"/>				
für den Fußverkehr	<input type="checkbox"/>				

### 4. Wie schätzen Sie das Stadtbus-Angebot in Lemgo ein?

Aus meiner Sicht ist bzw. sind ...	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
die Erreichbarkeit der nächsten Haltestelle	<input type="checkbox"/>				
die Fahrtroute/Erreichbarkeit von Zielen	<input type="checkbox"/>				
die Umsteigemöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
die Fahrzeit	<input type="checkbox"/>				
die Häufigkeit der Busse pro Stunde	<input type="checkbox"/>				
der Fahrplan/Zeiten, zu denen Busse fahren	<input type="checkbox"/>				
der Komfort	<input type="checkbox"/>				
der Ticketpreis/das Ticketangebot	<input type="checkbox"/>				

### 5. Wie häufig nutzen Sie aktuell den Stadtbus montags bis freitags und zu welchem Zweck?

Wegezzweck	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen im Monat	seltener oder nie
Arbeitsplatz, dienstlich/geschäftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschule, Ausbildung/Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf, private Erledigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bringen/Holen von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit/privater Besuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 7. IHRE Wünsche für die zukünftige Mobilität in Lemgo:

**Hinweis:** Dieser Fragebogen kann auch von mehr als einer Person ab 18 Jahre online oder telefonisch (siehe Merkblatt) beantwortet oder unter [www.mobil-in-lemgo.de/downloads](http://www.mobil-in-lemgo.de/downloads) zum Ausdrucken heruntergeladen werden.

Bitte **alle** ausgefüllten **Fragebögen** in den adressierten Antwort-Umschlag stecken und in den Briefkasten werfen.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Alte Hansestadt Lemgo · Marktplatz 1 · 32657 Lemgo



Alte Hansestadt **Lemgo**

Herr/Frau/Familie  
*Familienname*  
*Straße Hausnummer*  
*32657 Lemgo*

**Der Bürgermeister**

Markus Baier  
Rathaus, Raum 110  
Marktplatz 1, 32657 Lemgo  
Telefon: 0 52 61 - 213 200  
Telefax: 0 52 61 - 213 5200  
m.baier@lemgo.de

11.09.2023

**Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Lemgo**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie haben vor einiger Zeit Fragebögen für eine Haushaltsbefragung zu Ihrer Mobilität zugesandt bekommen. Mit der Befragung sollen – selbstverständlich freiwillig und anonym unter Beachtung des Datenschutzes - Daten gewonnen werden, die wichtig für die Entwicklung der Verkehrsangebote in der Stadt Lemgo sind.

Insgesamt wurden 3.500 Haushalte in der Stadt Lemgo angeschrieben. Von vielen Haushalten sind bereits Antworten eingegangen.

Wenn Sie bereits auch geantwortet haben, möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung bedanken! Die Befragung Ihres Haushaltes wäre somit abgeschlossen!

Wenn Sie keine Gelegenheit für eine Antwort hatten oder die Befragung einfach vergessen haben, möchten wir Sie nochmals bitten, sich an der freiwilligen Befragung zu beteiligen.

Eine hohe Antwortquote sichert den Erfolg dieser wichtigen Erhebung. Ihre Angaben sind stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lemgo von großer Bedeutung.

Ihre Antworten sind auch wichtig, wenn Sie an Ihrem Stichtag keine Wege in Lemgo unternommen haben (z.B. wegen Krankheit, Urlaub ...).

Wenn Sie noch Fragen zur Mobilitätsbefragung haben oder Ihre Befragungsunterlagen verlegt haben und die Befragung noch telefonisch durchführen möchten, können Sie das beauftragte Planungsbüro LK Argus unter der kostenfreien Rufnummer 0800 58 90 365 erreichen.

Zudem ist auch weiterhin eine Online-Teilnahme an der Befragung unter [www.mobil-in-lemgo.de](http://www.mobil-in-lemgo.de) möglich.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Baier  
(Bürgermeister)

Telefon: 0 52 61 – 213 0  
Telefax: 0 52 61 – 213 215  
[www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)  
[info@lemgo.de](mailto:info@lemgo.de)

IBAN: DE63 4825 0110 0000 0002 99  
Gläubiger-ID: DE52AHL00000117470  
Steuernummer: 329/5745/0608  
USt-ID: DE125649956

Termine nach Vereinbarung









**LK Argus Kassel GmbH**

Querallee 36

D-34119 Kassel

Tel. 0561.31 09 72 80

Fax 0561.31 09 72 89

kassel@lk-argus.de